

**LLIBRET** Die Zauberflöte

**Libretto:** Emanuel Schikaneder  
**Premiere:** 30 September 1791, Wien  
(Freihaustheater auf der Wieden)

PERSONEN

**SARASTRO**

Bass

**TAMINO**

Tenor

**SPRECHER**

Bass

**ERSTER PRIESTER**

Tenor

**ZWEITER PRIESTER**

Bass

**DRITTER PRIESTER**

Sprechrolle

**KÖNIGIN DER NACHT**

Sopran

**PAMINA**, ihre Tochter

Sopran

**ERSTE DAME**

Sopran

**ZWEITE DAME**

Sopran

**DRITTE DAME**

Alt

**ERSTER KNABE**

Sopran

**ZWEITER KNABE**

Sopran

**DRITTER KNABE**

Alt

**PAPAGENO**

Bariton

**PAPAGENA**

Sopran

**MONOSTATOS**, ein Mohr

Tenor

**ERSTER GEHARNISCHTER**

Tenor

**ZWEITER GEHARNISCHTER**

Bass

**DREI SKLAVEN**

Sprechrollen

**CHOR**

Priester, Sklaven, Gefolge

Ort: Ägypten

Zeit: Märchenzeit

**Llibret:** Emanuel Schikaneder  
**Estrena:** 30 setembre 1791, Viena  
(Freihaustheater auf der Wieden)

PERSONATGES

**SARASTRO**

Baix

**TAMINO**

Tenor

**ORADOR**

Baix

**PRIMER SACERDOT**

Tenor

**SEGON SACERDOT**

Baix

**TERCER SACERDOT**

Paper narrat

**REINA DE LA NIT**

Soprano

**PAMINA**, la seua filla

Soprano

**PRIMERA DAMA**

Soprano

**SEGONA DAMA**

Soprano

**TERCERA DAMA**

Contralt

**PRIMER XIC**

Soprano

**SEGON XIC**

Soprano

**TERCER XIC**

Contralt

**PAPAGENO**

Barítton

**PAPAGENA**

Soprano

**MONOSTATOS**, un moro

Tenor

**PRIMER HOME AMB ARMADURA**

Tenor

**SEGON HOME AMB ARMADURA**

Baix

**TRES ESCLAUS**

Paper narrat

**COR**

Sacerdots, esclaus, seguici

Lloc: Egipte

Època: contes

## ERSTER AUFZUG

*Das Theater ist eine felsige Gegend, hie und da mit Bäumen überwachsen; auf beiden Seiten sind gangbare Berge, nebst einem runden Tempel.*

### ERSTER AUFTRITT

*Tamino kommt in einem prächtigen javonischen Jagdkleide rechts von einem Felsen herunter, mit einem Bogen, aber ohne Pfeil. Eine Schlange verfolgt ihn.*

#### 1. Introduktion

##### TAMINO

Zu Hilfe! Zu Hilfe! Sonst bin ich verloren,  
der listigen Schlange zum Opfer erkoren.  
Barmherzige Götter! Schon nahet sie sich;  
ach, rettet mich! Ach, schützet mich!

*Er fällt in Ohnmacht. Sogleich öffnet sich die Pforte des Tempels; drei verschleierte Damen kommen heraus, jede mit einem silbernen Wurfspiess.*

##### DREI DAMEN

Stirb, Ungeheu'r, durch unsre Macht!  
Triumph! Triumph! Sie ist vollbracht,  
die Heldentat. Er ist befreit  
durch unsres Armes Tapferkeit.

##### ERSTE DAME

*(ihn betrachtend)*  
Ein holder Jüngling, sanft und schön.

##### ZWEITE DAME

So schön, als ich noch nie gesehn!

##### DRITTE DAME

Ja, ja! gewiss zum Mahlen schön. Lasst uns zu

##### DREI DAMEN

Wü'd' ich mein Herz der Liebe weihn,  
so müsst es dieser Jüngling sein.  
Lasst uns zu uns'rer Fürstin eilen,  
ihr diese Nachricht zu erteilen.  
Vielleicht, dass dieser schöne Mann  
die vor'ge Ruh' ihr geben kann.

## ACTE PRIMER

*El teatre és una zona rocosa, amb alguns arbres per ací i per allà; a un costat i a l'altre, hi ha uns tossals i un temple redó.*

### ESCENA PRIMERA

*En el costat dret, Tamino, vestit amb una fastuosa indumentària de caçador, amb un arc però sense fletxes, descendeix d'una roca. Una serp el persegueix.*

#### 1. Introducció

##### TAMINO

Socors! Socors! Si no, estic perdut!  
L'astuta serp m'ha triat com a víctima!  
Déus misericordiosos! Ja s'acosta!  
Ai, salveu-me! Ai, protegiu-me!

*Es desmaia. Immediatament s'obri la porta del temple; tres dames cobertes de vels ixen, cada una amb javelines de plata.*

##### LES TRES DAMES

Mor, monstre, pel nostre poder!  
Victòria! Victòria! S'ha realitzat  
la gesta heroica! Ha sigut alliberat  
per la valentia dels nostres braços!

##### PRIMERA DAMA

*(contemplant Tamino)*  
Un jove esvelt, delicat i bell!

##### SEGONA DAMA

Mai n'he vist un altre de tan bell!

##### TERCERA DAMA

Sí, sí! bell, com per a pintar-lo!

##### LES TRES DAMES

Si consagrara el meu cor a l'amor,  
aquest jove seria l'elegit.  
Anem a comunicar la notícia  
a la nostra sobirana;  
tal vegada un jove tan bell  
pot tornar-li la calma perduda.

**ERSTE DAME**

So geht und sagt es ihr!  
Ich bleib' indessen hier.

**ZWEITE DAME**

Nein, nein, geht ihr nur hin,  
ich wache hier für ihn!

**DRITTE DAME**

Nein, nein, das kann nicht sein!  
Ich schütze ihn allein.

**ERSTE DAME**

Ich bleib' indessen hier.

**ZWEITE DAME**

Ich wache hier für ihn!

**DRITTE DAME**

Ich schütze ihn allein.

**ERSTE DAME**

Ich bleibe!

**ZWEITE DAME**

Ich wache!

**DRITTE DAME**

Ich schütze!

**DREI DAMEN**

Ich! Ich! Ich!  
(*jede für sich*)  
Ich sollte fort? Ei, ei, wie fein!  
Sie wären gern bei ihm allein.  
Nein, nein! Das kann nicht sein.  
Was wollte ich darum nicht geben,  
könnt ich mit diesem Jüngling leben!  
Hätt' ich ihn doch so ganz allein!  
Doch keine geht; es kann nicht sein.  
Am besten ist es nun, ich geh'.  
Du Jüngling, schön und liebevoll!  
Du trauter Jüngling, lebe wohl,  
bis ich dich wiederseh'.

*Sie gehen alle drei zur Pforte des Tempels ab,  
die sich selbst öffnet und schliesst.*

**PRIMERA DAMA**

Aneu, doncs, i digueu-li-ho.  
Mentrestant, jo em quede ací.

**SEGONA DAMA**

No, no! Aneu vosaltres.  
Jo vetlaré per ell!

**TERCERA DAMA**

No, no! Això no pot ser.  
Jo sola el protegiré.

**PRIMERA DAMA**

Mentrestant, jo em quede ací!

**SEGONA DAMA**

Jo vetlaré per ell!

**TERCERA DAMA**

Jo sola el protegiré.

**PRIMERA DAMA**

Jo em quede!

**SEGONA DAMA**

Jo vetlaré!

**TERCERA DAMA**

Jo el protegiré!

**LES TRES DAMES**

Jo, jo, jo!  
(*Per a si*)  
Anar-me'n jo? Ah, ah! Que bé!  
Els agradaria quedar-se a soles amb ell!  
No, no, això no pot ser!  
Què donaria jo per poder viure  
amb aquest jove!  
Per tindre'l per a mi sola!  
Però cap d'aquestes no se'n va; no pot ser!  
El millor és que me'n vaja.  
Oh jove, bell i amable,  
oh estimat jove, adéu!  
Fins que torne a veure't!

*Les tres es dirigeixen cap a la porta del temple,  
que s'obri i es tanca sola.*

**TAMINO**

*(erwacht, sieht furchtsam umher)*

Wo bin ich! Ist's Fantasie, dass ich noch lebe?

Oder hat eine höhere Macht mich gerettet?

*(Er steht auf, sieht umher)*

Wie? Die bösertige Schlange liegt tot zu  
meinen Füßen?

*(Man hört von fern ein Waldflötchen, worunter  
das Orchester piano accompagniert. Tamino  
spricht unter dem Ritornell)*

Was hör' ich?

Ha, eine männliche Figur nähert sich dem Tal.

*(Er versteckt sich hinter einem Baum)*

**TAMINO**

*(es desperta, mira temorós al seu voltant)*

On soc? És una il·lusió que estiga viu encara?

O m'ha salvat un poder superior?

*(S'alça, mira al seu voltant.)*

Com? La malvada serp, morta als meus peus?

*(Se sent des de la llunyania una flauta de Pan,  
acompanyada per l'orquestra en piano. Tamino  
parla.)*

Què sent?

Ah! Una estranya silueta s'acosta a la vall.

*(S'amaga darrere d'un arbre.)*

**ZWEITER AUFTRITT**

*Papageno kommt einen Fusssteig herunter, hat  
auf dem Rücken eine grosse Vogelsteige, die  
hoch über den Kopf geht, worin verschiedene  
Vögel sind. Auch hält er mit beiden Händen ein  
Faunen Flötchen, pfeift und singt.*

**2. Arie****PAPAGENO**

*(pfeift von ferne)*

Der Vogelfänger bin ich ja,  
stets lustig, heissa, hopsassa!

Ich Vogelfänger bin bekannt  
bei Alt und Jung im ganzen Land.

Weiss mit dem Locken umzugehn,  
und mich aufs Pfeifen zu verstehn.

Drum kann ich froh und lustig sein;  
denn alle Vögel sind ja mein.

*(pfeift)*

Der Vogelfänger bin ich ja,  
stets lustig, heissa, hopsassa!

Ich Vogelfänger bin bekannt,  
bei Alt und Jung im ganzen Land.

Ein Netz für Mädchen möchte ich,  
ich fing' sie dutzendweis für mich.

Dann sperrte ich sie bei mir ein,  
und alle Mädchen wären mein.

*(pfeift)*

Wenn alle Mädchen wären mein,  
so tauschte ich brav Zucker ein:  
die, welche mir am liebsten wär',  
der gäb' ich gleich den Zucker her.  
Und küsste sie mich zärtlich dann,  
wär' sie mein Weib und ich ihr Mann.

Sie schlief' an meiner Seite ein,  
ich wiegte wie ein Kind sie ein.

*(pfeift, will nach der Arie nach der Pforte  
gehen)*

**ESCENA SEGONA**

*Papageno descendeix per una senda; porta a l'esquena  
una gran gàbia que sobrepassa el seu cap i en la qual  
hi ha diferents ocells. També porta a les mans una  
petita flauta de Pan; xiula i canta.*

**2. Ària****PAPAGENO**

*(xiula)*

Jo soc l'ocellaire,  
sempre alegre, visca, visca!

Jo, l'ocellaire, conegut per  
vells i joves a tot el país.

Sé caçar amb reclam  
i sé tocar la flauta.

Puc estar alegre i content,  
perquè tots els ocells són meus.

*(Xiula)*

Jo soc l'ocellaire,  
sempre alegre, visca, visca!

Jo, l'ocellaire, conegut  
per vells i joves en tot el país.

Voldria una xarxa per a xiques,  
les caçaria a dotzenes!

Després les ficaria en la gàbia  
i totes les xiques serien meues.

*(Xiula)*

Quan totes foren meues,  
bescanviaria molt de sucre.

A la que jo més estimara  
li donaria de seguida sucre,

I ella em besaria amb dolçor;  
seria la meua dona i jo el seu home.

Dormiria al meu costat i la bressolaria  
com si fora una xiqueta.

*(Xiula, després de l'ària, es dirigeix cap a la porta.)*

**TAMINO**

*(nimmt ihn bei der Hand)*  
He da!

**PAPAGENO**

Was da?

**TAMINO**

Sag mir, du lustiger Freund, wer du seist?

**PAPAGENO**

Wer ich bin?  
*(für sich)*  
Dumme Frage!  
*(laut)*  
Ein Mensch, wie du.  
Wenn ich dich nun fragte, wer du bist?

**TAMINO**

So würde ich dir antworten,  
dass ich aus fürstlichem Geblüte bin.

**PAPAGENO**

Das ist mir zu hoch.  
Musst dich deutlicher erklären,  
wenn ich dich verstehen soll!

**TAMINO**

Mein Vater ist Fürst, der über viele Länder  
und Menschen herrscht;  
darum nennt man mich Prinz.

**PAPAGENO**

Länder? Menschen? Prinz?

**TAMINO**

Daher frag' ich dich!

**PAPAGENO**

Langsam! Lass mich fragen.  
Sag du mir zuvor:  
gibt's ausser diesen Bergen  
auch noch Länder und Menschen?

**TAMINO**

Viele Tausende!

**PAPAGENO**

Da liess sich eine Spekulation  
mit meinen Vögeln machen.

**TAMINO**

*(l'agafa de la mà)*  
Ei, tu!

**PAPAGENO**

Qui és ací?

**TAMINO**

Dis-me, alegre amic, qui ets tu?

**PAPAGENO**

Qui soc?  
*(Per a si.)*  
Quina pregunta!  
*(En veu alta.)*  
Un home, com tu.  
I si jo et preguntara qui ets tu?

**TAMINO**

Et respondria  
que soc de sang real.

**PAPAGENO**

Això em sobrepassa.  
Has d'explicar-te millor  
si vols que et comprega.

**TAMINO**

Mon pare és un príncep que regna en molts països  
i sobre moltes persones;  
per això, has de dir-me príncep.

**PAPAGENO**

Països? Persones? Príncep?

**TAMINO**

Per això et pregunte.

**PAPAGENO**

A espai. Deixa'm preguntar.  
Dis-me abans una cosa:  
a l'altre costat d'aquestes muntanyes,  
hi ha altres països i altres persones?

**TAMINO**

Molts milers!

**PAPAGENO**

Llavors, seria possible  
fer-hi negocis amb els meus ocells.

**TAMINO**

Nun sag du mir,  
in welcher Gegend wir sind.

**PAPAGENO**

In welcher Gegend?  
(*sieht sich um*)  
Zwischen Tälern und Bergen

**TAMINO**

Schon recht! Aber wie nennt man  
eigentlich diese Gegend?  
Wer beherrscht sie?

**PAPAGENO**

Das kann ich dir ebensowenig beantworten,  
als ich weiss, wie ich auf die Welt gekommen bin.

**TAMINO**

(*lacht*)  
Wie? Du wüsstest nicht, wo du geboren,  
oder wer deine Eltern waren?

**PAPAGENO**

Kein Wort!  
Ich weiss nicht mehr, und nicht weniger,  
als dass mich ein alter, aber sehr lustiger Mann  
aufgezogen, und ernährt hat.

**TAMINO**

Das war vermuthlich dein Vater?

**PAPAGENO**

Das weiss ich nicht.

**TAMINO**

Hattest du denn deine Mutter nicht gekannt?

**PAPAGENO**

Gekannt hab' ich sie nicht;  
erzählen liess ich mir's einige Mahl,  
dass meine Mutter einst da  
in diesem verschlossenen Gebäude  
bei der nächtllich sternflammenden Königin  
gedient hätte.  
Ob sie noch lebt, oder was aus ihr geworden ist,  
weiss ich nicht. Ich weiss nur so viel,  
dass nicht weit von hier meine Strohütte steht,  
die mich vor Regen und Kälte schützt.

**TAMINO**

Ara dis-me  
en quina regió ens trobem?

**PAPAGENO**

En quina regió?  
(*Mira al voltant*)  
Entre valls i muntanyes.

**TAMINO**

Bé! Però com s'anomena realment  
aquesta regió?  
Qui la governa?

**PAPAGENO**

No puc respondre a això,  
ni tampoc dir-te com he vingut al món.

**TAMINO**

(*riu*)  
Com? No saps on has nascut,  
ni qui eren els teus pares?

**PAPAGENO**

Res de res!  
No sé ni més ni menys  
que un home, vell però molt alegre,  
m'ha criat i m'ha alimentat.

**TAMINO**

Segurament era ton pare.

**PAPAGENO**

No ho sé.

**TAMINO**

No has conegut ta mare?

**PAPAGENO**

No l'he coneguda.  
Alguna vegada em van contar que  
ma mare servia  
en aquest edifici tancat  
a la reina de l'estrela resplendent de la nit.  
Si encara viu, o què ha sigut d'ella, ho ignore.  
L'única cosa que sé  
és que no massa lluny d'ací  
es troba la meua cabanya de palla,  
que em protegeix de la pluja i del fred.

**TAMINO**

Aber wie lebst du?

**PAPAGENO**

Von Essen und Trinken, wie alle Menschen.

**TAMINO**

Wodurch erhältst du das?

**PAPAGENO**

Durch Tausch.

Ich fange für die sternflammende Königin  
und ihre Jungfrauen verschiedene Vögel;  
dafür erhalt' ich täglich Speis' und Trank von ihr.

**TAMINO**

*(für sich)*

Sternflammende Königin?

Wenn es etwa gar die mächtige Herrscherin  
der Nacht wäre!

Sag mir, guter Freund,  
warst du schon so glücklich,  
diese Göttin der Nacht zu sehen?

**PAPAGENO**

*(der bisher öfters auf seiner Flöte geblasen)*

Deine letzte alberne Frage überzeugt mich,  
dass du aus einem fremden Lande geboren bist.

**TAMINO**

Sei darüber nicht ungehalten, lieber Freund!  
Ich dachte nur

**PAPAGENO**

Sehen? Die sternflammende Königin sehen?  
Wenn du noch mit einer solchen  
albernen Frage an mich kommst,  
so sperr' ich dich, so wahr ich Papageno heisse,  
wie einen Gimpel in mein Vogelhaus,  
verhandle dich dann mit meinen übrigen Vögeln  
an die nächtliche Königin und ihre Jungfrauen;  
dann mögen sie dich  
meinetwegen sieden oder braten.

**TAMINO**

*(für sich)*

Ein wunderlicher Mann!

**TAMINO**

Però com vius?

**PAPAGENO**

Amb menjar i beguda, com tots els homes.

**TAMINO**

I com n'aconsegueixes?

**PAPAGENO**

Per bescanvi...

Jo cace diferents ocells per a la reina de l'estrela  
resplendent i per a les seues dames;  
a canvi, ella em dona cada dia menjar i beguda.

**TAMINO**

*(per a si)*

La reina de l'estrela resplendent?

I si fora la poderosa  
reina de la nit!

Dis-me, amic meu:  
has tingut la fortuna  
de veure la deessa de la nit?

**PAPAGENO**

*(de tant en tant toca la flauta)*

La teua absurda pregunta em convenç  
que tu has nascut en un país estranger.

**TAMINO**

No t'incomodes, benvolgut amic!  
Només pensava.

**PAPAGENO**

Veure? Veure la reina de l'estrela esplendent?  
Si tornes a fer-me una pregunta  
tan ximple com aquesta,  
t'assegure, com em dic Papageno,  
que et tancaré com un pinsà en la meua gàbia  
i et vendré amb els meus altres ocells  
a la reina de la nit i a les seues dames,  
i per mi,  
poden coure't i torrar-te.

**TAMINO**

*(per a si)*

Un home estrany!

**PAPAGENO**

Sehen? Die sternflammende Königin sehen?  
 Welcher Sterbliche kann sich rühmen,  
 sie je gesehn zu haben?  
 Welches Menschen Auge würde  
 durch ihren schwarz durchwebten Schleier blicken  
 können?

**TAMINO**

*(für sich)*  
 Nun ist's klar;  
 es ist eben diese nächtliche Königin,  
 von der mein Vater mir so oft erzählte.  
 Aber zu fassen, wie ich mich hierher verirrte,  
 ist ausser meiner Macht.  
 Unfehlbar ist auch dieser Mann  
 kein gewöhnlicher Mensch.  
 Vielleicht einer ihrer dienstbaren Geister.

**PAPAGENO**

*(für sich)*  
 Wie er mich so starr anblickt!  
 Bald fang' ich an, mich vor ihm zu fürchten.  
 Warum siehst du so verdächtig  
 und schelmisch nach mir?

**TAMINO**

Weil... weil ich zweifle, ob du Mensch bist.

**PAPAGENO**

Wie war das?

**TAMINO**

Nach deinen Federn, die dich bedecken,  
 halt' ich dich  
*(geht auf ihn zu)*

**PAPAGENO**

Doch für keinen Vogel? Bleib zurück, sag' ich,  
 und traue mir nicht; denn ich habe Riesenkraft,  
 wenn ich jemand packe.  
*(für sich)*  
 Wenn er sich nicht bald von mir schrecken lässt,  
 so lauf' ich davon.

**TAMINO**

Riesenkraft?  
*(er sieht auf die Schlange)*  
 Also warst du wohl gar mein Erretter,  
 der diese giftige Schlange bekämpfte?

**PAPAGENO**

Veure? Veure la reina de l'estrela esplendent?  
 Quin mortal podria jactar-se  
 d'haver-la vista mai?  
 Quin ull humà hauria pogut veure  
 a través del seu vel fosc?

**TAMINO**

*(per a si)*  
 Ara és clar;  
 És aquella reina de la nit  
 de qui mon pare em parlava ben sovint.  
 Però saber com he arribat  
 fins ací està fora del meu coneixement.  
 Certament, aquest home tampoc és  
 una persona corrent.  
 Potser és un dels seus servidors.

**PAPAGENO**

*(per a si)*  
 Per què em mira tan fixament?  
 Prompte comence a témer-lo.  
 Per què em mires amb recel  
 i amb ironia?

**TAMINO**

Perquè... perquè dubte si ets un home.

**PAPAGENO**

Què dius?

**TAMINO**

Per les plomes que et cobreixen  
 crec que ets un...  
*(Va cap a ell.)*

**PAPAGENO**

Un ocell? No t'acostes, et dic,  
 i no et fies de mi, perquè tinc la força d'un gegant,  
 si agafe algú.  
*(Per a si.)*  
 Si no s'espanta prompte,  
 jo m'escape.

**TAMINO**

La força d'un gegant?  
*(Mira la serp.)*  
 Llavors tu has sigut sens dubte el meu salvador  
 qui ha matat aquesta malvada serp?

**PAPAGENO**

Schlange!

*(Er sieht sich um, weicht zitternd einige Schritte zurück)*

Ist sie tot oder lebendig?

**TAMINO**

Du willst durch deine bescheidene Frage  
meinen Dank ablehnen  
aber ich muss dir sagen, dass ich ewig  
für deine so tapfere Handlung dankbar sein werde.

**PAPAGENO**

Schweigen wir davon still Freuen wir uns,  
dass sie glücklich überwunden ist.

**TAMINO**

Aber um alles in der Welt, Freund,  
wie hast du dieses Ungeheuer bekämpft?  
Du bist ohne Waffen.

**PAPAGENO**

Brauch' keine! Bei mir ist ein starker Druck  
mit der Hand mehr, als Waffen.

**TAMINO**

Du hast sie also erdrosselt?

**PAPAGENO**

Erdrosselt!

*(für sich)*

Bin in meinem Leben  
nicht so stark gewesen, als heute.

**DRITTER AUFTRITT**

*Die drei Damen, Vorige.*

**DREI DAMEN**

*(drohen und rufen zugleich)*

Papageno!

**PAPAGENO**

Aha, das geht mich an.  
Sieh dich um, Freund!

**TAMINO**

Wer sind diese Damen?

**PAPAGENO**

Wer sie eigentlich sind, weiss ich selbst nicht.  
Ich weiss nur so viel, dass sie mir täglich  
meine Vögel abnehmen, und mir dafür Wein,  
Zuckerbrot und süsse Feigen bringen.

**PAPAGENO**

Serp?

*(Mira al seu voltant i, tremolant, retrocedeix uns quants passos)*

És morta o viva?

**TAMINO**

Amb la teua pregunta senzilla, no vols  
acceptar el meu agraïment.  
Però he de dir-te que t'agrairé eternament  
una acció tan valenta.

**PAPAGENO**

No parlem més d'això. Alegrem-nos  
d'haver-ho superat feliçment.

**TAMINO**

Però, amic, per l'amor de Déu,  
com has vençut aquest monstre?  
No portes armes!

**PAPAGENO**

No en necessite! Una forta pressió amb la mà  
val més que totes les armes.

**TAMINO**

L'has estrangulada?

**PAPAGENO**

Estrangulada!

*(Per a si.)*

En tota la meua vida no he sigut  
tan fort com hui.

**ESCENA TERCERA**

*Les tres dames, i els mateixos.*

**LES TRES DAMES**

*(amenacen i criden a la vegada)*

Papageno!

**PAPAGENO**

Ah, això és per a mi!  
Mira al teu al voltant, amic!

**TAMINO**

Qui són aquestes dames?

**PAPAGENO**

Qui són en realitat, no ho sé.  
L'única cosa que sé és que diàriament  
s'emporten els meus ocells i a canvi em porten  
vi, pa de sucre i figues dolces.

**TAMINO**

Sie sind vermuthlich sehr schön?

**PAPAGENO**

Ich denke nicht! Denn wenn sie schön wären, würden sie ihre Gesichter nicht bedecken.

**DREI DAMEN**

*(drohend)*

Papageno!

**PAPAGENO**

Sei still! Sie drohen mir schon.  
Du fragst, ob sie schön sind,  
und ich kann dir darauf nichts antworten,  
als dass ich in meinem Leben  
nichts Reizenders sah.  
Jetzt werden sie bald wieder gut werden.

**DREI DAMEN**

*(drohend)*

Papageno!

**PAPAGENO**

Was muss ich denn heute verbochen haben,  
dass sie gar so aufgebracht wider mich sind?  
Hier, meine Schönen,  
übergeb' ich meine Vögel.

**ERSTE DAME**

*(reicht ihm eine schöne Bouteille Wasser)*

Dafür schickt dir unsre Fürstin heute  
zum ersten Mal statt Wein reines, helles Wasser.

**ZWEITE DAME**

Und mir befahl sie, dass ich, statt Zuckerbrot,  
diesen Stein dir überbringen soll. Ich wünsche,  
dass er dir wohl bekommen möge.

**PAPAGENO**

Was? Steine soll ich fressen?

**DRITTE DAME**

Und statt der süssen Feigen, hab' ich die Ehre,  
dir dies goldene Schloss vor den Mund zu  
schlagen.

*(sie schlägt ihm das Schloss vor. Papageno hat seinen Scherz durch Gebärden)*

**TAMINO**

Sens dubte deuen ser molt belles?

**PAPAGENO**

No ho crec! Perquè si foren belles,  
no cobririen els seus rostres.

**LES TRES DAMES**

*(amenaçant)*

Papageno!

**PAPAGENO**

Silenci! Ja m'amenacen.  
Tu preguntes si són belles,  
i només et puc contestar que,  
en tota la meua vida, mai he vist  
res més encantador.  
Ara prompte es calmaran.

**LES TRES DAMES**

*(amenaçant)*

Papageno!

**PAPAGENO**

Quin delicte he comés hui,  
perquè estiguen tan irritades amb mi?  
Ací, belles dames,  
us lliure els meus ocells.

**PRIMERA DAMA**

*(li entrega una botella d'aigua)*

Hui, per primera vegada, en compte de vi,  
la nostra sobirana t'envia aigua pura i transparent.

**SEGONA DAMA**

I a mi m'ha ordenat que,  
en compte de pa de sucre, et done aquesta pedra.  
Et desitge que se t'assente bé.

**PAPAGENO**

Com? He de menjar pedres?

**TERCERA DAMA**

I en compte de les figues dolces, tinc l'honor  
de tancar-te la boca  
amb aquest cadenat d'or.

*(Li posa el cadenat. Papageno bromeja amb gestos.)*

**ERSTE DAME**

Du willst vermuthlich wissen,  
warum die Fürstin dich heute  
so wunderbar bestraft?

*(Papageno bejaht es)*

**ZWEITE DAME**

Damit du künftig nie mehr Fremde belügst.

**DRITTE DAME**

Und dass du nie dich der Heldentaten rühmst,  
die andre vollzogen.

**ERSTE DAME**

Sag an! Hast du diese Schlange bekämpft?

*(Papageno deutet nein)*

**ZWEITE DAME**

Wer denn also?

*(Papageno deutet, er wisse es nicht)*

**DRITTE DAME**

Wir waren's, Jüngling, die dich befreien.  
Zitter nicht! Dich erwartet Freude und Entzücken.  
Hier, dies Gemälde schickt dir die grosse Fürstin;  
es ist das Bildniss ihrer Tochter.  
"Findest du" sagte sie, "dass diese Züge dir  
nicht gleichgültig sind, dann ist Glück,  
Ehr' und Ruhm dein Los!" Auf Wiedersehen.  
*(geht ab)*

**ZWEITE DAME**

Adieu, Monsieur Papageno!

*(geht ab)*

**ERSTE DAME**

Fein nicht zu hastig getrunken!

*(geht lachend ab)*

*Papageno hat immer sein stummes Spiel gehabt.  
Tamino ist gleich beim Empfang des Bildnisses  
aufmerksam geworden; seine Liebe nimmt zu, ob er  
gleich für alle diese Reden taub schien.*

**PRIMERA DAMA**

Segurament vols saber  
per què la sobirana et castiga hui  
d'una manera tan rara.

*(Papageno diu que sí)*

**SEGONA DAMA**

Perquè en el futur no mentisques als estranys!

**TERCERA DAMA**

I perquè no et jactes  
de les proeses que han efectuat altres.

**PRIMERA DAMA**

Digues! Has matat tu aquesta serp?

*(Papageno indica que no.)*

**SEGONA DAMA**

Aleshores, qui ha sigut?

*(Papageno indica que no ho sap.)*

**TERCERA DAMA**

Nosaltres vam ser, jove, les qui et vam alliberar.  
No tingues por; t'esperen alegries i plaers.  
Mira, aquest quadre te l'envia la gran sobirana;  
és el retrat de la seua filla.  
Si aquestes faccions no et deixen indiferent,  
llavors, el teu destí serà felicitat, honor i fama.  
Adeu.  
*(Se'n va.)*

**SEGONA DAMA**

Adieu, Monsieur Papageno!

*(Se'n va.)*

**PRIMERA DAMA**

No begues massa de pressa!

*(Ix rient.)*

*Papageno ha estat mut tota l'estona. Tamino hi  
posa atenció de seguida que rep el quadre; el seu  
amor augmenta, encara que pareixia sord a totes  
les paraules.*

**VIERTER AUFTRITT***Tamino, Papageno.***3. Arie****TAMINO**

Dies Bildnis ist bezaubernd schön,  
 Wie noch kein Auge je gesehn!  
 Ich fühl' es, wie dies Götterbild  
 Mein Herz mit neuer Regung füllt.  
 Dies Etwas kann ich zwar nicht nennen,  
 doch fühl' ich's hier wie Feuer brennen.  
 Soll die Empfindung Liebe sein?  
 Ja, ja, die Liebe ist's allein.  
 O wenn ich sie nur finden könnte!  
 O wenn sie doch schon vor mir stünde!  
 Ich würde warm und rein, was würde ich?  
 Ich würde sie voll Entzücken  
 an diesen heißen Busen drücken,  
 und ewig wäre sie dann mein!  
 (*will ab*)

**FÜNFTER AUFTRITT***Die drei Damen, Vorige.***ERSTE DAME**

Rüste dich mit Mut und Standhaftigkeit,  
 schöner Jüngling! Die Fürstin

**ZWEITE DAME**

hat mir aufgetragen, dir zu sagen

**DRITTE DAME**

dass der Weg zu deinem künftigen Glücke  
 nunmehr gebahnt sei.

**ERSTE DAME**

Sie hat jedes deiner Worte gehört,  
 so du sprachst; sie hat

**ZWEITE DAME**

jeden Zug in deinem Gesichte gelesen.  
 Ja noch mehr, ihr mütterliches Herz

**DRITTE DAME**

hat beschlossen, dich ganz glücklich zu machen.  
 "Hat dieser Jüngling", sprach sie,  
 "auch so viel Mut und Tapferkeit, als er zärtlich ist,  
 o so ist meine Tochter ganz gewiss gerettet".

**ESCENA QUARTA***Tamino, Papageno.***3. Ària****TAMINO**

Aquest retrat és d'una bellesa encisadora;  
 ningú no n'ha vist un altre d'igual!  
 Sent com aquesta imatge divina  
 ompli el meu pit d'emoció.  
 És veritat que soc incapaç de posar-li un nom,  
 però la sent cremar com un foc dins del meu cor.  
 Deu ser amor aquesta sensació?  
 Sí, sí! Només pot ser amor!  
 Oh, si poguera trobar-la!  
 Oh, si ja la tinguera davant de mi!  
 Em tornaria càlid i pur...  
 Què faria jo? L'abraçaria embadalit  
 contra aquest pit ardent,  
 i llavors seria meua per sempre.  
 (*Es disposa a eixir.*)

**ESCENA CINQUENA***Les tres dames, els anteriors***PRIMERA DAMA**

Arma't de coratge i de perseverança, bell jove!  
 La sobirana...

**SEGONA DAMA**

...m'ha encarregat que et diga...

**TERCERA DAMA**

...que ara està oberta la via  
 que condueix a la teua futura felicitat.

**PRIMERA DAMA**

Ha escoltat cada una  
 de les teues paraules.

**SEGONA DAMA**

Ha vist cada tret del teu rostre.  
 I a més, el seu cor matern...

**TERCERA DAMA**

ha decidit fer-te molt feliç.  
 "Si aquest jove", ha dit,  
 "té tant de coratge i de valentia com de delicadesa,  
 llavors la meua filla està salvada".

**TAMINO**

Gerettet? O ewige Dunkelheit! Was hör' ich?  
Das Original?

**ERSTE DAME**

Hat ein mächtiger,  
böser Dämon ihr entrissen.

**TAMINO**

Entrissen? O ihr Götter!  
sagt, wie konnte das geschehen?

**ERSTE DAME**

Sie sass an einem schönen Maientage ganz allein  
in dem alles belebenden Zipressenwäldchen,  
welches immer ihr Lieblingsaufenthalt war.  
Der Bösewicht schlich unbemerkt hinein

**ZWEITE DAME**

Belauschte sie, und

**DRITTE DAME**

Er hat nebst seinem bösen Herzen  
auch noch die Macht,  
sich in jede erdenkliche Gestalt zu verwandeln;  
auf solche Weise hat er auch Pamina

**ERSTE DAME**

Diess ist der Name der königlichen Tochter,  
so Ihr anbetet.

**TAMINO**

O Pamina! du mir entrissen,  
du in der Gewalt eines üppigen Bösewichts!  
bist vielleicht in diesem Augenblicke  
schrecklicher Gedanke!

**DIE DREI DAMEN**

Schweig, Jüngling!

**ERSTE DAME**

Lästere der holden Schönheit Tugend nicht!  
Trotz aller Pein, so die Unschuld duldet,  
ist sie sich immer gleich.  
Weder Zwang, noch Schmeichelei ist vermögend,  
sie zum Wege des Lasters zu verführen.

**TAMINO**

Salvada? Oh, eterna foscor! Què sent?  
L'original?

**PRIMERA DAMA**

Un dimoni poderós i malvat  
li l'ha arrabassada.

**TAMINO**

Arrabassada? O déus;  
dis-me, com ha pogut passar això?

**PRIMERA DAMA**

Estava sola, asseguda, un bell dia de maig,  
en els bosquets de xiprers,  
que eren sempre el seu lloc preferit.  
El malvat es va acostar d'amagat.

**SEGONA DAMA**

L'espiava, i...

**TERCERA DAMA**

a més d'un cor malvat,  
també té el poder  
de convertir-se en qualsevol ésser;  
d'aquesta manera, ell a Pamina...

**PRIMERA DAMA**

Aquest és el nom de la filla de la reina,  
que adoreu.

**TAMINO**

Oh Pamina! La que m'han arrabassat.  
Tu en poder d'aquest malvat!  
En aquest moment potser...  
Horrible pensament!

**LES TRES DAMES**

Calla, jove!

**PRIMERA DAMA**

No parles malament de la virtut de la noble bella!  
A pesar de la pena que la innocent pateix,  
sempre es manté igual.  
Ni la força ni les belles paraules aconseguen  
portar-la pel camí del vici.

**TAMINO**

O sagt, Mädchen!  
Sagt, wo ist des Tyrannen Aufenthalt?

**ZWEITE DAME**

Sehr nahe an unsern Bergen lebt er  
in einem angenehmen und reizenden Tale.  
Seine Burg ist prachtvoll, und sorgsam bewacht.

**TAMINO**

Kommt, Mädchen! Führt mich! Pamina sei gerettet!  
Der Bösewicht falle von meinem Arm;  
das schwör' ich bei meiner Liebe,  
bei meinem Herzen!  
*(sogleich wird ein heftig erschütternder Akkord mit Musik gehört)*  
Ihr Götter, was ist das?

**DIE DREI DAMEN**

Fasse dich!

**ERSTE DAME**

Es verkündigt die Ankunft unserer Königin.  
*(Donner)*

**DREI DAMEN**

Sie kommt!  
*(Donner)*  
Sie kommt!  
*(Donner)*  
Sie kommt!

**SECHSTER AUFTRITT**

*Die Berge teilen sich auseinander und das Theater verwandelt sich in ein prächtiges Gemach. Die Königin sitzt auf einem Thron, welcher mit transparenten Sternen geziert ist.*

**4. Rezitativ und Arie****KÖNIGIN DER NACHT**

O zittre nicht, mein lieber Sohn!  
Du bist unschuldig, weise, fromm.  
Ein Jüngling so wie du vermag am besten,  
das tiefbetäubte Mutterherz zu trösten.

**TAMINO**

Dis-me, xica!  
Dis-me, on viu el tirà?

**SEGONA DAMA**

Viu prop de les nostres muntanyes,  
en una vall agradable i encantadora.  
El seu castell és magnífic i està molt vigilat.

**TAMINO**

Veniu, xiques, guieu-me!  
Pamina serà salvada!  
El malvat caurà per la força del meu braç;  
ho jure pel meu amor, pel meu cor!  
*(Immediatament s'escolta un acord molt fort.)*  
Oh déus, què és això!

**LES TRES DAMES**

Concentra't!

**PRIMERA DAMA**

Anuncia l'arribada de la nostra reina.  
*(Tro)*

**LES TRES DAMES**

Ja arriba!  
*(Tro)*  
Ja arriba!  
*(Tro)*  
Ja arriba!

**ESCENA SISENA**

*Les muntanyes se separen i el teatre es converteix en un recinte sumptuós. La reina està asseguda en el seu tron, que està adornat amb estrelles transparents.*

**4. Recitatiu i ària****LA REINA DE LA NIT**

No tingues por, fill estimat! Tu ets innocent, savi i piadós. Un jove com tu és el que millor pot consolar aquest cor de mare tan profundament afligit.

Zum Leiden bin ich auserkoren;  
denn meine Tochter fehlet mir.  
Durch sie ging all mein Glück verloren,  
ein Bösewicht entfloh mit ihr.  
Noch seh' ich ihr Zittern  
mit bangem Erschüttern,  
ihr ängstliches Beben  
ihr schüchternes Streben.  
Ich musste sie mir rauben sehen,  
ach helft! ach helft! war alles, was sie sprach:  
allein vergebens war ihr Flehen,  
denn meine Hilfe war zu schwach.

Du, du, du wirst sie zu befreien gehen,  
du wirst der Tochter Retter sein.  
Und werd' ich dich als Sieger sehen,  
so sei sie dann auf ewig dein.  
*(Mit den drei Damen ab)*

*Das Theater verwandelt sich wieder, so wie es  
vorher war.*

## SIEBENTER AUFTRITT

*Tamino, Papageno.*

### TAMINO

*(nach einer Pause)*

Ist's denn auch Wirklichkeit, was ich sah?  
Oder betäubten mich meine Sinnen?  
O ihr guten Götter, täuscht mich nicht!  
Oder ich unterliege eurer Prüfung.  
Schützt meinen Arm, stählt meinen Mut,  
und Taminos Herz wird ewigen  
dank euch entgegenschlagen.  
*(Er will gehen, Papageno tritt ihm in den Weg)*

## 5. Quintett

### PAPAGENO

*(mit dem Schlosse vor dem Maul, winkt traurig  
darauf)*

Hm! Hm! Hm! Hm! Hm!

### TAMINO

Der Arme kann von Strafe sagen,  
denn seine Sprache ist dahin.

### PAPAGENO

Hm! Hm! Hm! Hm! Hm! Hm!

He sigut triada per a patir,  
trobe molt a faltar la meua filla;  
en perdre-la, vaig perdre tota la meua felicitat:  
un malvat va fugir amb ella.  
Encara la veig tremolar  
amb agitació atemorida;  
la veig estremir-se angoixada,  
amb els seus esforços inútils.  
Vaig haver de veure com me la robaven.  
"Ai, socors! Ai, socors!", això va ser tot  
el que va dir. Però la seua súplica va ser en va,  
perquè la meua força era massa feble.

Tu, tu, aniràs a alliberar-la,  
tu seràs el salvador  
de la meua filla. I si et veig tornar victoriós,  
teua serà per sempre.  
*(Ix amb les tres dames.)*

*El teatre es transforma novament i recobra la  
seua forma inicial.*

## ESCENA SETENA

*Tamino, Papageno*

### TAMINO

*(després d'una pausa)*

És real el que he vist?  
O els meus sentits s'han ennuvolat?  
Oh déus bondadosos, no m'enganyeu.  
O sucumbisc a les vostres proves.  
Protegiu el meu braç, enfortiu el meu valor,  
i el batec del cor de Tamino us ho agrairà  
sempre.  
*(Vol anar-se'n; Papageno s'interposa en el seu  
camí.)*

## 5. Quintet

### PAPAGENO

*(s'acosta a Tamino i assenyala amb tristesa el  
cadenat de la boca)*

Hum, hum, hum, hum, hum!

### TAMINO

El pobret no pot parlar pel castic,  
perquè ha perdut la paraula.

### PAPAGENO

Hum, hum, hum, hum, hum!

**TAMINO**

Ich kann nichts tun, als dich beklagen,  
weil ich zu schwach zu helfen bin.

**ACHTER AUFTRITT**

*Die Drei Damen, Vorige.*

**ERSTE DAME**

Die Königin begnadigt dich,  
entlässt die Strafe dir durch mich.  
(*Sie nimmt ihm das Schloss vom Maul weg*)

**PAPAGENO**

Nun plaudert Papageno wieder!

**ZWEITE DAME**

Ja, plaudre!  
Lüge nur nicht wieder!

**PAPAGENO**

Ich lüge nimmermehr!  
Nein! Nein!

**DREI DAMEN**

Dies Schloss soll deine Warnung sein.

**PAPAGENO**

Dies Schloss soll meine Warnung sein.

**ALLE**

Bekämen doch die Lügner alle,  
ein solches Schloss vor ihren Mund;  
statt Hass, Verleumdung, schwarzer Galle,  
bestünde Lieb' und Bruderbund.

**ERSTE DAME**

(*gibt Tamino eine goldene Flöte*)  
O Prinz, nimm dies Geschenk von mir!  
Dies sendet uns're Fürstin dir.  
Die Zauberflöte wird dich schützen,  
im grössten Unglück unterstützen.

**DREI DAMEN**

Hiemit kannst du allmächtig handeln,  
der Menschen Leidenschaft verwandeln.  
Der Traurige wird freudig sein,  
den Hagestolz nimmt Liebe ein.

**TAMINO**

L'única cosa que puc fer és compadir-te,  
perquè no tinc poder suficient per a ajudar-te.

**ESCENA HUITENA**

*Les tres dames i els mateixos.*

**PRIMERA DAMA**

La reina t'atorga la seua gràcia,  
i per la meua mediació et perdona la pena.  
(*Li lleva el cadenat de la boca.*)

**PAPAGENO**

Ara Papageno torna a parlotejar!

**SEGONA DAMA**

Sí, parloteja,  
però no tornes a mentir!

**PAPAGENO**

Mai més no tornaré a mentir.  
No! No!

**LES TRES DAMES**

Que aquest cadenat et servisca de lliçó!

**PAPAGENO**

Que aquest cadenat em servisca de lliçó!

**TOTS**

Si a tots els mentiders els posaren un cadenat  
com aquest en la boca, en compte d'odi i  
calúmnies,  
hi hauria amor i fraternitat.

**PRIMERA DAMA**

(*li dona a Tamino una flauta d'or*)  
Oh príncep, accepta aquest regal!  
Te l'envia la nostra sobirana.  
La flauta màgica et protegirà  
i et donarà suport en les pitjors desgràcies.

**LES TRES DAMES**

Et permetrà obrar amb omnipotència,  
i transformar les passions humanes:  
el trist es tornarà alegre,  
i el fadrí trobarà l'amor.

**ALLE**

O so eine Flöte ist mehr  
als Gold und Kronen wert,  
denn durch sie wird Menschenglück  
und Zufriedenheit vermehrt.

**PAPAGENO**

Nun, ihr schönen Frauenzimmer,  
darf ich? So empfehl' ich mich?

**DREI DAMEN**

Dich empfehlen kannst du immer,  
doch bestimmt die Fürstin dich  
mit dem Prinzen ohn' Verweilen,  
Nach Sarastros Burg zu eilen.

**PAPAGENO**

Nein, dafür bedank' ich mich!  
Von euch selbstn hörte ich,  
dass er wie ein Tiegertier.  
Sicher liess' ohn' alle Gnaden  
mich Sarastro rupfen, braten,  
setzte mich den Hunden für.

**DREI DAMEN**

Dich schützt der Prinz, trau' ihm allein,  
dafür sollst du sein Diener sein.

**PAPAGENO**

*(für sich)*  
Dass doch der Prinz beim Teufel wäre!  
Mein Leben ist mir lieb.  
Am Ende schleicht, bei meiner Ehre,  
er von mir wie ein Dieb.

**ERSTE DAME**

*(gibt Papageno ein stahlnes Gelächter)*  
Hier nimm dies Kleinod, es ist dein.

**PAPAGENO**

Ei! Ei! Was mag da drinnen sein?

**DIE DREI DAMEN**

Darinnen hörst du Glöckchen tönen.

**PAPAGENO**

Werd' ich sie auch wohl spielen können?

**DIE DREI DAMEN**

O ganz gewiss! Ja, ja, gewiss!

**TOTS**

Oh, una flauta com aquesta val més  
que l'or i les corones,  
perquè gràcies a aquesta augmenten  
la felicitat i la serenitat humanes.

**PAPAGENO**

Llavors, belles dames,  
si ho permeteu, m'acomia de.

**LES TRES DAMES**

Pots acomiadar-te quan vulgues,  
però la sobirana t'ordena que, sense demora,  
vages amb el príncep  
al castell de Sarastro.

**PAPAGENO**

No! Moltes gràcies!  
Perquè vaig sentir-vos dir que és  
feroç com un tigre,  
i, sense pietat, deixaria que  
em desplomaren, em torraren  
i em llançaren als gossos.

**LES TRES DAMES**

El príncep et protegirà; confia només en ell!  
A canvi, has de servir-lo.

**PAPAGENO**

*(per a si)*  
Tant de bo que el príncep se l'emporte el dimoni!  
Estime la meua vida; i al final,  
ho jure, aquesta s'allunyarà de mi  
com un lladre.

**PRIMERA DAMA**

*(dona una capseta amb un carilló a Papageno)*  
Pren aquest tresor, és teu.

**PAPAGENO**

Ei, ei! Que hi ha dins?

**LES TRES DAMES**

Dins sentiràs campanetes.

**PAPAGENO**

I jo també podré tocar-les?

**LES TRES DAMES**

És clar que sí! Sí, és clar que sí!

**ALLE FÜNF**

Silberglöckchen, Zauberflöten,  
sind zu eurem/unsrem Schutz vonnöthen.  
Lebet wohl! Wir wollen gehn,  
lebet wohl! auf Wiedersehn!

**TAMINO**

Doch, schöne Damen, saget an

**PAPAGENO**

wo man die Burg wohl finden kann?

**BEIDE**

Wo man die Burg wohl finden kann?

**DIE DREI DAMEN**

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise,  
umschweben euch auf eurer Reise.  
Sie werden eure Führer sein,  
folgt ihrem Rate ganz allein.

**TAMINO, PAPAGENO**

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise,  
umschweben uns auf unsrer Reise?

**ALLE**

So lebet wohl! Wir wollen gehn,  
lebt wohl, lebt wohl, auf Wiedersehn.  
(*Alle ab*)

**NEUNTER AUFTRITT**

*Zwei Sklaven tragen, sobald das Theater in ein prächtiges ägyptisches Zimmer verwandelt ist, schöne Polster nebst einem prächtigen türkischen Tisch heraus, breiten Teppiche auf, sodann kommt der Dritte Sklave.*

**DRITTER SKLAVE**

Ha, ha, ha!

**ERSTER SKLAVE**

Pst, Pst!

**ZWEITER SKLAVE**

Was soll denn das Lachen?

**DRITTER SKLAVE**

Unser Peiniger, der alles belauschende Mohr,  
wird morgen sicherlich  
gehangen oder gespiesst! Pamina! Ha, ha, ha!

**TOTS**

Les campanetes de plata i la flauta màgica  
són necessàries per a la vostra/la nostra protecció.  
Adeu, ens n'anem.  
Adeu. A reveure'ns!

**TAMINO**

Però digueu-me, belles dames...

**PAPAGENO**

Com trobarem el castell?

**TAMINO, PAPAGENO**

Com trobarem el castell?

**LES TRES DAMES**

Tres xics, joves, bells, nobles i savis,  
us acompanyaran en el vostre viatge.  
Seran els vostres guies;  
seguiu únicament els seus consells.

**TAMINO, PAPAGENO**

Tres xics, joves, bells, nobles i savis,  
ens acompanyaran en el nostre viatge.

**TOTS**

Adeu! Ens n'anem.  
Adeu, adeu. A reveure'ns!  
(*Ixen tots.*)

**ESCENA NOVENA**

*En el moment en què el teatre es converteix en una magnífica estança egípcia, dos esclaus trauen coixins i una luxosa taula turca; estenen tapissos. Apareix el tercer esclau.*

**TERCER ESCLAU**

Ha, ha, ha!

**PRIMER ESCLAU**

Xit, xit!

**SEGON ESCLAU**

Què són aquestes rialles?

**TERCER ESCLAU**

El nostre turmentador, l'espia moro,  
demà serà penjat o esquarterat.  
Pamina! Ha, ha, ha!

**ERSTER SKLAVE**

Nun?

**DRITTER SKLAVE**

Das reizende Mädchen! Ha, ha, ha!

**ZWEITER SKLAVE**

Nun?

**DRITTER SKLAVE**

Ist entsprungen.

**ERSTER UND ZWEITER SKLAVE**

Entsprungen?

**ERSTER SKLAVE**

Und sie entkam?

**DRITTER SKLAVE**

Unfehlbar!

Wenigstens ist's mein wahrer Wunsch.

**ERSTER SKLAVE**

O Dank euch, ihr guten Götter!

Ihr habt meine Bitte erhört.

**DRITTER SKLAVE**

Sagt' ich euch nicht immer,  
es wird doch ein Tag für uns scheinen,  
wo wir gerochen,  
und der schwarze Monostatos bestraft werden wird.

**ZWEITER SKLAVE**

Was spricht nun der Mohr zu der Geschichte?

**ERSTER SKLAVE**

Er weiss doch davon?

**DRITTER SKLAVE**

Natürlich! Sie entlief vor seinen Augen.  
Wie mir einige Brüder erzählten,  
die im Garten arbeiteten,  
und von weitem sahen und hörten,  
so ist der Mohr nicht mehr zu retten;  
auch wenn Pamina von Sarastros Gefolge  
wieder eingebracht würde.

**ERSTER UND ZWEITER SKLAVE**

Wieso?

**PRIMER ESCLAU**

I llavors?

**TERCER ESCLAU**

L'encantadora xica! Ha, ha, ha!

**SEGON ESCLAU**

I llavors?

**TERCER ESCLAU**

Ha fugit!

**PRIMER I SEGON ESCLAU**

Fugit?

**PRIMER ESCLAU**

I ha escapat?

**TERCER ESCLAU**

Sens dubte!

Almenys aquest és el meu desig.

**PRIMER ESCLAU**

Oh gràcies, déus bondadosos!

Heu escoltat el meu prec.

**TERCER ESCLAU**

No us he dit sempre  
que arribaria un dia  
que ens somriuria  
i en el qual el moro Monostatos seria castigat?

**SEGON ESCLAU**

I què diu el moro respecte d'això?

**PRIMER ESCLAU**

Ell ho sap?

**TERCER ESCLAU**

Per descomptat! Va escapar davant dels seus ulls,  
segons em van contar els meus germans,  
que treballaven en el jardí.  
I des de lluny van veure i van sentir  
que no se salvaria el moro;  
encara que Pamina fora tornada a Sarastro  
pel seguici.

**PRIMER I SEGON ESCLAU**

Com?

**DRITTER SKLAVE**

Du kennst ja den üppigen Wanst  
und seine Weise; das Mädchen  
aber war klüger als ich dachte.  
In dem Augenblicke,  
da er zu siegen glaubte,  
rief sie Sarastros Namen:  
das erschütterte den Mohren;  
er blieb stumm und unbeweglich stehen,  
indes lief Pamina nach dem Kanal  
und schiffte von selbst  
in einer Gondel dem Palmwäldchen zu.

**ERSTER SKLAVE**

O wie wird das schüchterne Reh mit Todesangst  
dem Palaste ihrer zärtlichen Mutter zueilen.

**ZEHNTER AUFTRITT**

*Vorige, Monostatos von innen.*

**MONOSTATOS**

He Sklaven!

**ERSTER SKLAVE**

Monostatos' Stimme!

**MONOSTATOS**

He Sklaven! Schafft Fesseln herbei.

**DIE DREI SKLAVEN**

Fesseln?

**ERSTER KLAVE**

*(läuft zur Seitenthüre)*

Doch nicht für Pamina? O ihr Götter!  
da seht Brüder, das Mädchen ist gefangen.

**ZWEITER UND DRITTER SKLAVE**

Pamina? Schrecklicher Anblick!

**ERSTER SKLAVE**

Seht, wie der unbarmherzige Teufel  
sie bei ihren zarten Händchen fasst.  
Das halt' ich nicht aus.  
*(geht auf die andere Seite ab)*

**ZWEITER SKLAVE**

Ich noch weniger.  
*(auch dort ab)*

**DRITTER SKLAVE**

So was sehen zu müssen, ist Höllenmarter.  
*(ab)*

**TERCER ESCLAU**

Ja coneixes el gros panxut  
i les seues maneres; però la xica  
és més llesta del que jo pensava.  
En el moment  
que ell pensava véncer,  
va exclamar el nom de Sarastro  
cosa que va commocionar el moro;  
es va quedar mut i immòbil.  
Mentrestant, Pamina corria cap al canal  
i s'embarcava  
en una góndola cap al bosc de palmeres.

**PRIMER ESCLAU**

Oh, com s'afanya el tímid cervatell mort de por  
cap al palau de la seua afectuosa mare.

**ESCENA DESENA**

*Els mateixos i Monostatos entren.*

**MONOSTATOS**

Ei, esclaus!

**PRIMER ESCLAU**

La veu de Monostatos!

**MONOSTATOS**

Ei, esclaus! Porteu unes cadenes.

**ELS TRES ESCLAUS**

Cadenes?

**PRIMER ESCLAU**

*(corre cap a la porta lateral)*

No deuen ser per a Pamina? Oh déus!  
Mireu germans, han capturat la xica.

**SEGON I TERCER ESCLAU**

Pamina? Terrible visió!

**PRIMER ESCLAU**

Mireu com el diable desprietat  
agafa les seues delicades mans.  
No ho suporta.  
*(Ix per l'altre costat.)*

**SEGON ESCLAU**

Jo encara menys.  
*(També ix.)*

**TERCER ESCLAU**

Veure una cosa així és un martiri.  
*(Ix.)*

**ELFTER AUFTRITT**

*Monostatos, Pamina, die von Sklaven hereingeführt wird.*

**6. Terzett****MONOSTATOS**

Du feines Täubchen nur herein!

**PAMINA**

O welche Marter, welche Pein!

**MONOSTATOS**

Verloren ist dein Leben!

**PAMINA**

Der Tod macht mich nicht beben,  
nur meine Mutter dauert mich;  
sie stirbt vor Gram ganz sicherlich.

**MONOSTATOS**

He, Sklaven, legt ihr Fesseln an!  
Mein Hass, soll dich verderben!  
(*Sklaven legen ihr Fesseln an*)

**PAMINA**

O lass mich lieber sterben,  
weil nichts, Barbar, dich rühren kann!  
(*sinkt in Ohnmach auf ein Sofa*)

**MONOSTATOS**

Nun fort! Lasst mich bei ihr allein!  
(*die Sklaven gehen ab*)

**ZWÖLFTER AUFTRITT**

*Papageno, Vorige.*

**PAPAGENO**

(*am Fenster von aussen, ohne gleich gesehen zu werden*)  
Wo bin ich wohl! Wo mag ich sein?  
Aha! da find' ich Leute;  
gewagt; ich geh' hinein.  
(*geht herein*)  
Schön Mädchen, jung und rein,  
viel weisser noch als Kreide.

**ESCENA ONZENA**

*Monostatos, Pamina, accompagnada pels esclaus.*

**6. Trio****MONOSTATOS**

Entra, dolça coloma, entra!

**PAMINA**

Oh, quina tortura! Quin turment!

**MONOSTATOS**

La teua vida està perduda!

**PAMINA**

La mort no m'espanta.  
El que més em dol és ma mare;  
segurament morirà de pena.

**MONOSTATOS**

Ei, esclaus! Encadeneu-la!  
El meu odi serà la teua perdició.  
(*L'encadenen.*)

**PAMINA**

Oh, preferisc morir,  
ja que res, bàrbar, pot commoure't!  
(*Es desmaia sobre un sofà.*)

**MONOSTATOS**

Fora! Deixeu-me a soles amb ella!  
(*Els esclaus ixen.*)

**ESCENA DOTZENA**

*Papageno i els mateixos.*

**PAPAGENO**

(*des de fora, a prop de la finestra, sense ser vist*)  
On soc? On em trobe?  
Ah, allà veig gent!  
Ànim, entraré.  
(*Entra.*)  
Una xica bella, jove i pura,  
molt més blanca que el clarió!

**MONOSTATOS UND PAPAGENO**

*(sehen sich, erschrickt einer über den andern)*

Hu!

Das ist der Teufel sicherlich!

Hab Mitleid! Verschone mich!

Hu! Hu! Hu!

*(laufen beide ab)*

**MONOSTATOS, PAPAGENO**

*(s'espanten l'un a l'altre)*

Uh! De segur que és el diable!

Tin compassió!

Perdona'm la vida!

Uh! Uh! Uh!

*(Els dos s'escapen.)*

**DREIZEHNTER AUFTRITT**

*Pamina allein.*

**PAMINA**

*(spricht wie im Traum)*

Mutter, Mutter, Mutter!

*(sie erholt sich, sieht sich um)*

Wie? Noch schlägt dieses Herz?

Noch nicht vernichtet?

Zu neuen Qualen erwacht?

O das ist hart, sehr hart!

Mir bitterer, als der Tod.

**ESCENA TRETZENA**

*Pamina sola.*

**PAMINA**

*(parla com en somnis)*

Mare, mare, mare!

*(Es recupera i mira al voltant.)*

Com? Encara batega aquest cor?

Encara no destruït?

Despert per a noves penes?

Oh això és dur, molt dur!

Més amarg que la mort.

**VIERZEHNTER AUFTRITT**

*Papageno, Pamina.*

**PAPAGENO**

Bin ich nicht ein Narr,

dass ich mich schrecken liess?

Es giebt ja schwarze Vögel in der Welt,

warum denn nicht auch schwarze Menschen?

Ah, sieh da! hier ist das schöne Fräulnchen noch.

Du Tochter der nächtlichen Königin.

**ESCENA CATORZENA**

*Papageno i Pamina*

**PAPAGENO**

Però soc tan neci,

que em deixen espantar?

En el món també hi ha ocells negres;

per què no pot haver-hi també homes negres?

Ah, ací hi és encara la bella jove...

Tu, filla de la reina de la nit.

**PAMINA**

Nächtliche Königin? Wer bist du?

**PAMINA**

Reina de la nit? Qui ets?

**PAPAGENO**

Ein Abgesandter der sternflammenden Königin.

**PAPAGENO**

Un enviat de la reina de l'estrela resplendent.

**PAMINA**

*(freudig)*

Meiner Mutter? O Wonne! Dein Name!

**PAMINA**

*(alegrement)*

Ma mare? Oh, quina alegria! Com et dius?

**PAPAGENO**

Papageno.

**PAPAGENO**

Papageno.

**PAMINA**

Papageno? Papageno. Ich erinnere mich,  
den Namen oft gehört zu haben,  
dich selbst aber sah ich nie.

**PAPAGENO**

Ich dich ebensowenig.

**PAMINA**

Du kennst also meine gute,  
zärtliche Mutter?

**PAPAGENO**

Wenn du die Tochter  
der nächtlichen Königin bist, ja!

**PAMINA**

O ich bin es.

**PAPAGENO**

Das will ich gleich erkennen.  
*(er sieht das Porträt an, welches der Prinz  
zuvor empfangen, und Papageno nun an einem  
Bande am Halse trägt)*  
Die Augen schwarz... richtig, schwarz.  
Die Lippen rot... richtig, rot.  
Blonde Haare... blonde Haare.  
Alles trifft ein, bis auf Händ' und Füße.  
Nach dem Gemälde zu schliessen,  
sollst du weder Hände noch Füße haben;  
denn hier sind auch keine angezeigt.

**PAMINA**

Erlaube mir. Ja ich bin's!  
Wie kam es in deine Hände?

**PAPAGENO**

Dir das zu erzählen, wäre zu weitläufig;  
es kam von Hand zu Hand.

**PAMINA**

Wie kam es in die deinige?

**PAPAGENO**

Auf eine wunderbare Art.  
Ich habe es gefangen.

**PAMINA**

Gefangen?

**PAMINA**

Papageno? Papageno...  
recorde haver escoltat sovint aquest nom,  
però mai t'havia vist!

**PAPAGENO**

Jo tampoc.

**PAMINA**

Llavors tu coneixes  
la meua estimada mare?

**PAPAGENO**

Si tu ets  
la filla de la reina de la nit, sí!

**PAMINA**

Sí, soc jo.

**PAPAGENO**

Ara mateix ho veuré.  
*(Mira el retrat que el príncep havia rebut  
abans, i que Papageno porta ara penjant del  
coll.)*  
Els ulls negres... efectivament, negres.  
Els llavis rojos... efectivament, rojos.  
Els cabells rossos... cabells rossos.  
Tot encaixa, excepte mans i peus.  
Segons el retrat no tens  
ni mans ni peus,  
perquè ací no estan indicats.

**PAMINA**

Permet-me. Sí, soc jo!  
Com va caure en les teues mans?

**PAPAGENO**

Contar-t'ho seria massa llarg;  
Va passar de mà en mà.

**PAMINA**

Com va arribar a les teues?

**PAPAGENO**

D'una manera miraculosa.  
L'he capturat.

**PAMINA**

Capturat?

**PAPAGENO**

Ich muss dir das umständlicher erzählen.  
Ich kam heute früh wie gewöhnlich  
zu deiner Mutter Palast mit meiner Lieferung.

**PAMINA**

Lieferung?

**PAPAGENO**

Ja, ich liefere deiner Mutter und ihren Jungfrauen  
schon seit vielen Jahren alle  
die schönen Vögel in den Palast.  
Eben, als ich im Begriff war,  
meine Vögel abzugeben,  
sah ich einen Menschen vor mir,  
der sich Prinz nennen lässt.  
Dieser Prinz hat deine Mutter so eingenommen,  
dass sie ihm dein Bildnis schenkte  
und ihm befahl, dich zu befreien.  
Sein Entschluss war so schnell,  
als seine Liebe zu dir.

**PAMINA**

Liebe?

*(freudig)*

Er liebt mich also?  
O sage mir das noch einmal,  
ich höre das Wort Liebe gar zu gerne.

**PAPAGENO**

Das glaube ich dir, ohne zu schwören;  
bist ja ein Fräulchenbild. Wo blieb ich denn?

**PAMINA**

Bei der Liebe.

**PAPAGENO**

Richtig, bei der Liebe!  
Das nenn ich Gedächtnis haben,  
kurz also, diese grosse Liebe  
zu dir war der Peitschenstreich,  
um unsre Füße in schnellen Gang zu bringen;  
nun sind wir hier,  
dir tausend schöne und angenehme Sachen zu sagen;  
dich in unsre Arme zu nehmen,  
und, wenn es möglich ist, ebenso schnell,  
wo nicht schneller als hierher,  
in den Palast deiner Mutter zu eilen.

**PAPAGENO**

T'ho he de contar més àmpliament.  
He arribat aquest matí com sempre al palau  
de ta mare per a fer la meua entrega.

**PAMINA**

Entrega?

**PAPAGENO**

Si, fa ja molts anys que porte al palau de ta mare  
i a les seues donzelles  
tots els bells ocells.  
Hui, quan em disposava  
a entregar els meus ocells,  
he vist de sobte davant meu un home  
que es fa dir príncep.  
Aquest príncep ha conquistat de tal manera ta mare  
que ella li ha regalat el teu retrat  
i li ha demanat que t'allibere.  
La seua decisió ha sigut tan ràpida  
com el seu amor per tu.

**PAMINA**

Amor?

*(Contenta)*

Llavors, m'estima?  
Dis-m'ho una altra vegada.  
M'agrada molt escoltar la paraula "amor".

**PAPAGENO**

Et crec, sense que ho jures;  
ets una dona. I, on m'havia quedat?

**PAMINA**

En l'amor.

**PAPAGENO**

Just, en l'amor!  
A això li dic jo tindre memòria!  
En breu, aquest gran amor cap a tu  
va ser com una fuetada  
que ha donat lleugeresa als nostres peus.  
Ara som aquí,  
per a dir-te milers de coses boniques i agradables;  
agafar-te en els nostres braços,  
i, si és possible, afanyar-nos  
igual de ràpidament, si no més,  
cap al palau de ta mare.

**PAMINA**

Das ist alles sehr schön gesagt;  
aber lieber Freund!  
wenn der unbekante Jüngling oder Prinz,  
wie er sich nennt, Liebe für mich fühlt,  
warum säumt er so lange,  
mich von meinen Fesseln zu befreien?

**PAPAGENO**

Da steckt eben der Hacken.  
Wie wir von den Jungfrauen Abschied nahmen,  
so sagten sie uns, drei holde Knaben  
würden unsre Wegweiser sein,  
sie würden uns belehren,  
wie und auf was Art wir handeln sollen.

**PAMINA**

Sie lehrten euch?

**PAPAGENO**

Nichts lehrten sie uns,  
denn wir haben keinen gesehen.  
Zur Sicherheit also war der Prinz so fein,  
mich voraus zu schicken,  
um dir unsre Ankunft anzukündigen.

**PAMINA**

Freund, du hast viel gewagt!  
Wenn Sarastro dich hier erblicken sollte.

**PAPAGENO**

So wird mir meine Rückreise erspart,  
das kann ich mir denken.

**PAMINA**

Dein martervoller Tod  
würde ohne Grenzen sein.

**PAPAGENO**

Um diesem auszuweichen,  
so gehen wir lieber beizeiten.

**PAMINA**

Wie hoch mag wohl die Sonne sein?

**PAPAGENO**

Bald gegen Mittag.

**PAMINA**

Tot això està molt ben dit.  
Però, estimat amic,  
si el desconegut jove, o príncep,  
com ell s'anomena, sent amor per mi,  
per què tarda tant  
a alliberar-me de les meues cadenes?

**PAPAGENO**

Ací està el problema.  
Quan ens vam acomiadar  
de les donzelles,  
ens van dir que tres nobles xics  
ens guiarien;  
ells ens ensenyarien  
com i de quina manera havíem d'actuar.

**PAMINA**

Us ho han ensenyat?

**PAPAGENO**

No ens han ensenyat res,  
perquè no n'hem vist cap.  
Per seguretat, el príncep m'ha fet avançar-me  
per a anunciar-te la nostra arribada.

**PAMINA**

Amic, has corregut un gran risc!  
Si Sarastro et vera ací!

**PAPAGENO**

Doncs m'estalviaria el viatge de tornada,  
o això pense.

**PAMINA**

Moriries entre suplicis sense fi.

**PAPAGENO**

I per a evitar això,  
millor que ens n'anem prompte.

**PAMINA**

A quina altura deu estar el sol?

**PAPAGENO**

Prompte migdia.

**PAMINA**

So haben wir keine Minute zu versäumen.  
Um diese Zeit kommt Sarastro  
gewöhnlich von der Jagd zurück.

**PAPAGENO**

Sarastro ist also nicht zu Hause?  
Pah! da haben wir gewonnenes Spiel!  
Komm, schönes Fräulensbild!  
du wirst Augen machen,  
wenn du den schönen Jüngling erblickst.

**PAMINA**

Wohl denn! es sei gewagt!  
*(sie gehen, Pamina kehrt um)*  
Aber wenn dies ein Fallstrick wäre  
wenn dieser nun ein böser Geist  
von Sarastros Gefolge wäre?  
*(sieht ihn bedenklich an)*

**PAPAGENO**

Ich ein böser Geist?  
Wo denkt Ihr hin Fräulensbild?  
Ich bin der beste Geist von der Welt.

**PAMINA**

Doch nein; das Bild hier überzeugt mich,  
dass ich nicht getäuscht bin;  
es kommt von den Händen  
meiner zärtlichsten Mutter.

**PAPAGENO**

Schön's Fräulensbild, wenn dir wieder  
ein so böser Verdacht aufsteigen sollte,  
dass ich dich betrügen wollte,  
so denke nur fleissig an die Liebe,  
und jeder böse Argwohn wird schwinden.

**PAMINA**

Freund, vergib! Vergib!  
Wenn ich dich beleidigte.  
Du hast ein gefühlvolles Herz,  
das sehe ich in jedem deiner Züge.

**PAPAGENO**

Ach freilich habe ich ein gefühlvolles Herz!  
Aber was nützt mir das alles?  
Ich möchte mir oft alle meine Federn ausrupfen,  
wenn ich bedenke,  
dass Papageno noch keine Papagena hat.

**PAMINA**

Llavors, no perdem ni un minut.  
A aquesta hora torna generalment  
Sarastro de la caça.

**PAPAGENO**

Llavors, Sarastro no és a casa?  
Bah! Tenim la sort del nostre costat!  
Vine, bella jove!  
Se te n'anirà la vista darrere d'ell  
quan el veges tan bell.

**PAMINA**

Bo, ens hi arriscarem!  
*(Se'n van, Pamina torna.)*  
Però, i si fora una trampa,  
si fora aquest un esperit malvat  
del seguici de Sarastro?  
*(El mira amb suspicàcia.)*

**PAPAGENO**

Jo, un esperit malvat?  
En què penseu, dona?  
Soc el millor esperit del món.

**PAMINA**

Però no; el retrat m'assegura  
que no m'enganyen.  
Ve de les mans  
de la meua afectuosa mare.

**PAPAGENO**

Bella dona, si tornara a sorgir-te  
la sospita  
que jo volia enganyar-te,  
pensa molt en l'amor,  
i tota sospita et desapareixerà.

**PAMINA**

Amic, perdona, perdona  
si t'he ofès!  
Tu tens un cor sensible;  
ho veig en cada un dels teus trets.

**PAPAGENO**

Sí que tinc un cor sensible.  
Però, de què em serveix tot això?  
Voldria llevar-me totes les plomes  
quan pense que Papageno  
no té una Papagena.

**PAMINA**

Armer Mann! Du hast also noch kein Weib?

**PAPAGENO**

Nicht einmahl ein Mädchen,  
viel weniger ein Weib!  
Ja das ist betrübt!  
Und unsereiner hat doch auch  
bisweilen seine lustigen Stunden,  
wo man gern gesellschaftliche  
Unterhaltung haben möcht'.

**PAMINA**

Geduld, Freund! Der Himmel wird  
auch für dich sorgen;  
er wird dir eine Freundin schicken,  
ehe du dir's vermutest. -

**PAPAGENO**

Wenn er's nur bald schickte.

**7. Duett****PAMINA**

Bei Männern, welche Liebe fühlen,  
fehlt auch ein gutes Herze nicht.

**PAPAGENO**

Die süßen Triebe mitzufühlen,  
ist dann der Weiber erste Pflicht.

**BEIDE**

Wir wollen uns der Liebe freun,  
wir leben durch die Lieb' allein.

**PAMINA**

Die Lieb' versüset jede Plage,  
ihr opfert jede Kreatur.

**PAPAGENO**

Sie würzet unsre Lebenstage,  
sie wirkt im Kreise der Natur.

**BEIDE**

Ihr hoher Zweck zeigt deutlich an,  
nichts Edlers sei, als Weib und Mann.  
Mann und Weib, und Weib und Mann,  
reichen an die Gottheit an.  
(*beide ab*)

**PAMINA**

Pobre home. No tens una dona?

**PAPAGENO**

Si ni tan sols tinc una xica,  
com vaig a tindre una dona!  
Això és trist!  
I un, de tant en tant, també  
té les seues hores alegres,  
en què voldria  
tindre una conversació amb algú.

**PAMINA**

Paciència, amic! De tu, també  
se'n preocuparà el cel!  
T'enviarà una amiga  
abans del que t'imagines.

**PAPAGENO**

Tant de bo l'envie prompte.

**7. Duo****PAMINA**

Els homes que senten l'amor  
també tenen bon cor.

**PAPAGENO**

Compartir els dolços desitjos  
és el primer deure de les dones.

**ELS DOS**

Alegrem-nos per l'amor.  
Vivim únicament per l'amor.

**PAMINA**

L'amor endolceix totes les penes;  
a ell s'entreguen totes les criatures.

**PAPAGENO**

Dona sentit als nostres dies;  
mou el cicle de la naturalesa.

**ELS DOS**

La seua elevada finalitat ho indica clarament:  
no hi ha res més noble que dona i home.  
Home i dona, i dona i home  
s'assemblen junts a la divinitat.  
(*Els dos ixen.*)

*Das Theater verwandelt sich in einen Hain. Ganz im Grunde der Bühne ist ein schöner Tempel, worauf diese Worte stehen: "Tempel der Weisheit"; dieser Tempel führt mit Säulen zu zwei andern Tempeln, rechts auf dem einen steht: "Tempel der Vernunft". Links steht: "Tempel der Natur".*

*El teatre es transforma en un bosquet. Al fons de l'escenari, un bell temple en el qual figuren les paraules "Temple de la saviesa". Aquest temple porta amb columnes cap a dos temples més. A la dreta hi figura "Temple de la raó". A l'esquerra: "Temple de la naturalesa".*

### FÜNFZEHNTER AUFTRITT

*Drei Knaben führen den Tamino herein, jeder hat einen silbernen Palmenzweig in der Hand.*

#### 8. Finale

##### DREI KNABEN

Zum Ziele führt dich diese Bahn,  
doch musst du, Jüngling, männlich siegen.  
Drum höre unsre Lehre an:  
Sei standhaft, duldsam und verschwiegen!

##### TAMINO

Ihr holden Kleinen, saget an,  
ob ich Pamina retten kann?

##### DREI KNABEN

Dies kund zu tun steht uns nicht an;  
sei standhaft, duldsam und verschwiegen!  
Bedenke dies, kurz sei ein Mann.  
Dann, Jüngling, wirst du männlich siegen.  
(*gehen ab*)

##### TAMINO

Die Weisheitslehre dieser Knaben  
sei ewig mir ins Herz gegraben.  
Wo bin ich nun? Was wird mit mir?  
Ist dies der Sitz der Götter hier?  
Doch zeigen die Pforten, es zeigen die Säulen,  
dass Klugheit und Arbeit und Künste hier weilen.  
Wo Tätigkeit thronet, und Müssiggang weicht,  
erhält seine Herrschaft das Laster nicht leicht.  
Ich wage mich mutig zur Pforte hinein.  
Die Absicht ist edel, und lauter, und rein.  
Erzittre, feiger Bösewicht!  
Paminen retten ist mir Pflicht.  
(*er geht an die Pforte rechts, macht sie auf, und als er hinein will, hört man von fern eine Stimme*)

##### EINE STIMME

Zurück!

### ESCENA QUINZENA

*Tres xics introdueixen Tamino; cada un té una palma platejada a la mà.*

#### 8. Final

##### ELS TRES XICS

Aquest camí et condueix a la meta, però tu,  
encara que sigues jove, has de vencer com un home.  
Per això, escolta la nostra ensenyança:  
sigues ferm, pacient i callat!

##### TAMINO

Oh nobles xics, digueu-me  
si puc salvar Pamina.

##### ELS TRES XICS

Revelar-t'ho no ens correspon.  
Sigues ferm, pacient i callat! Recorda-ho;  
en poques paraules, sigues un home, i així,  
encara que sigues molt jove, venceràs com un home.  
(*Ixen.*)

##### TAMINO

Que la lliçó de saviesa d'aquests xics  
romanga per sempre en el meu cor.  
On soc? Què serà de mi?  
És aquesta la mansió dels déus?  
Però tant les portes com les columnes  
mostren que ací habiten la saviesa, el treball i les arts.  
On regna l'activitat i no es permet l'ociositat,  
no és fàcil que domine el vici.  
Amb valentia, m'atrevisc a traspassar  
la porta. La meua intenció és noble, pura i neta.  
Tremola, malvat covard!  
El meu deure és salvar Pamina!  
(*Es dirigeix cap a la porta de la dreta, l'obri, i quan vol entrar, se sent a la llunyania una veu.*)

##### UNA VEU

Arrere!

**TAMINO**

Zurück? Zurück? So wag' ich hier mein Glück!  
(*er geht an die Pforte links*)

**EINE STIMME**

(*von innen*)  
Zurück!

**TAMINO**

Auch hier ruft man "zurück"?  
(*sieht sich um*)  
Da seh' ich noch eine Tür,  
vielleicht find' ich den Eingang hier.  
(*er klopft, ein alter Priester erscheint*)

**PRIESTER**

Wo willst du, kühner Fremdling, hin?  
Was suchst du hier im Heiligtum?

**TAMINO**

Der Lieb' und Tugend Eigentum.

**PRIESTER**

Die Worte sind von hohem Sinn allein,  
wie willst du diese finden?  
Dich leitet Lieb' und Tugend nicht,  
weil Tod und Rache dich entzünden.

**TAMINO**

Nur Rache für den Bösewicht.

**PRIESTER**

Den wirst du wohl bei uns nicht finden.

**TAMINO**

Sarastro herrscht in diesen Gründen?

**PRIESTER**

Ja, ja! Sarastro herrschet hier!

**TAMINO**

Doch in dem Weisheitstempel nicht?

**PRIESTER**

Er herrscht im Weisheitstempel hier!

**TAMINO**

So ist denn alles Heuchelei!  
(*will gehen*)

**PRIESTER**

Willst du schon wieder gehn?

**TAMINO**

Arrere? Arrere? Provaré sort allí!  
(*Es dirigeix cap a la porta de l'esquerra.*)

**UNA VEU**

(*des de dins*)  
Arrere!

**TAMINO**

També ací criden "arrere"?  
(*Mira al voltant.*)  
Ací veig una altra porta;  
tal vegada podré entrar per ací.  
(*Toca a la porta del mig. Apareix l'orador.*)

**SACERDOT**

On vols anar, jove audaç?  
Què busques en aquest santuari?

**TAMINO**

Busque l'amor i la virtut.

**SACERDOT**

Aquestes paraules tenen un sentit grandíós!  
Però com els aconseguiràs?  
No et guien ni l'amor ni la virtut; t'impulsen  
la mort i la venjança.

**TAMINO**

Venjança només contra el malvat!

**SACERDOT**

El malvat no el trobaràs entre nosaltres.

**TAMINO**

No regna Sarastro en aquests llocs?

**SACERDOT**

Sí, sí, ací regna Sarastro!

**TAMINO**

Però no regna en el temple de la Saviesa?

**SACERDOT**

Regna en el temple de la Saviesa.

**TAMINO**

Llavors tot això és hipocresia!  
(*Se'n vol anar.*)

**SACERDOT**

Ja vols anar-te'n?

**TAMINO**

Ja, ich will gehn, froh und frei,  
nie euren Tempel sehn.

**PRIESTER**

Erklär dich näher mir,  
dich täuschet ein Betrug.

**TAMINO**

Sarastro wohnt hier,  
das ist mir schon genug!

**PRIESTER**

Wenn du dein Leben liebst,  
so rede, bleibe da!  
Sarastro hassest du?

**TAMINO**

Ich hass' ihn ewig, ja!

**PRIESTER**

Nun gib mir deine Gründe an!

**TAMINO**

Er ist ein Unmensch, ein Tyrann!

**PRIESTER**

Ist das, was du gesagt, erwiesen?

**TAMINO**

Durch ein unglücklich Weib bewiesen,  
das Gram und Jammer niederdrückt.

**PRIESTER**

Ein Weib hat also dich berückt?  
Ein Weib tut wenig, plaudert viel.  
Du, Jüngling, glaubst dem Zungenspiel?  
O legte doch Sarastro dir  
die Absicht seiner Handlung für.

**TAMINO**

Die Absicht ist nur allzu klar!  
Riss nicht der Räuber ohn' Erbarmen  
Pamina aus der Mutter Armen?

**PRIESTER**

Ja, Jüngling, was du sagst, ist wahr!

**TAMINO**

Wo ist sie, die er uns geraubt?  
Man opferte vielleicht sie schon?

**TAMINO**

Sí, vull anar-me'n, alegre i lliure,  
no vull veure mai el vostre temple!

**SACERDOT**

Explica-m'ho un poc millor;  
ets víctima d'un engany.

**TAMINO**

Sarastro viu ací;  
amb això en tinc prou.

**SACERDOT**

Si estimes la teua vida,  
parla i queda't ací!  
Odies Sarastro?

**TAMINO**

L'odie infinitament! Sí!

**SACERDOT**

Indica'm les teues raons.

**TAMINO**

És un monstre, un tirà!

**SACERDOT**

Està demostrat això que dius?

**TAMINO**

Ho demostra una dona infeliç,  
afligida per la pena i el dolor.

**SACERDOT**

Una dona t'ha ofuscat així?  
Una dona fa poc i parloteja molt.  
I tu, jove, creus en les seues paraules?  
Oh, si el mateix Sarastro et contara  
el propòsit de la seua acció...

**TAMINO**

El seu propòsit està massa clar!  
Aquell lladre no arrancà sense pietat  
Pamina dels braços de sa mare?

**SACERDOT**

Sí, jove! Això que dius és veritat.

**TAMINO**

On és la que ell ens va robar?  
Potser ha sigut sacrificada?

**PRIESTER**

Dir dies zu sagen, teurer Sohn,  
ist jetzt und mir noch nicht erlaubt.

**TAMINO**

Erklär dies Rätsel, täusch mich nicht!

**PRIESTER**

Die Zunge bindet Eid und Pflicht!

**TAMINO**

Wann also wird die Decke schwinden?

**PRIESTER**

Sobald dich führt der Freundschaft Hand,  
ins Heiligtum zum ew'gen Band.  
(*geht ab*)

**TAMINO**

(*allein*)  
O ew'ge Nacht! Wann wirst du schwinden?  
Wann wird das Licht mein Auge finden?

**STIMMEN**

Bald, Jüngling, oder nie!

**TAMINO**

Bald, sagt ihr, oder nie?  
Ihr Unsichtbaren, saget mir:  
lebt denn Pamina noch?

**STIMMEN**

Pamina lebet noch!

**TAMINO**

(*freudig*)  
Sie lebt! Ich danke euch dafür.  
(*er nimmt seine Flöte heraus*)  
O wenn ich doch nur im Stande wäre,  
Allmächtige, zu eurer Ehre,  
mit jedem Tone meinen Dank  
zu schildern, wie er hier, entsprang.  
(*er spielt*)

*Es kommen wilde Tiere von allen Arten hervor,  
ihm zuzuhören. Er hört auf, und sie fliehen. Die  
Vögel pfeifen dazu.*

**SACERDOT**

Ara, a mi, no m'està permés,  
estimat fill, revelar-te això.

**TAMINO**

Aclareix aquest enigma; no m'enganyes.

**SACERDOT**

El jurament i el deure em lliguen la llengua.

**TAMINO**

Quan es dissiparan aquestes tenebres?

**SACERDOT**

Quan la mà de l'amistat t'introduïska en aquest  
santuari per a lligar-t'hi eternament.  
(*Ix.*)

**TAMINO**

(*a soles*)  
Oh, nit eterna, quan et dissiparàs?  
Quan trobaran els meus ulls la llum?

**VEUS**

Prompte, jove, o mai!

**TAMINO**

Prompte, dieu, o mai?  
Vosaltres, els invisibles, digueu-me,  
encara viu Pamina?

**VEUS**

Pamina viu encara.

**TAMINO**

(*content*)  
Viu! Us done les gràcies.  
(*Trau la flauta.*)  
Oh déus omnipotents,  
si fora capaç d'honrar-vos, descrivint  
amb cada so la meua gratitud, tal com ací,  
ací ha sorgit de mi!  
(*Toca la flauta.*)

*Apareixen tot tipus d'animals, per a escoltar-lo. Deixa de  
tocar i els animals fugen. Els ocells xiulen.*

Wie stark ist nicht dein Zauberton,  
weil, holde Flöte, durch dein Spielen  
selbst wilde Tiere Freude fühlen.  
*(spielt)*  
Doch nur Pamina, nur Pamina bleibt davon!  
*(spielt)*  
Pamina!  
*(spielt)*  
Pamina! Höre, höre mich!  
*(spielt)*  
Umsonst!  
*(spielt)*  
Wo?  
*(spielt)*  
Wo? Ach, wo find' ich dich?  
*(er spielt. Papageno antwortet von innen mit seinem Flötchen)*  
Ha, das ist Papagenos Ton.  
*(er spielt, Papageno antwortet)*  
Vielleicht sah er Paminen schon,  
vielleicht eilt sie mit ihm zu mir,  
vielleicht führt mich der Ton zu ihr!  
*(er eilt ab)*

**SECHZEHENTER AUFTRITT***Papageno und Pamina ohne Fesseln.***BEIDE**

Schnelle Füße, rascher Mut,  
schützt vor Feindes List und Wut.  
Fänden wir Tamino doch,  
Sonst erwischen sie uns noch!

**PAMINA**

Holder Jüngling!

**PAPAGENO**

Stille, stille, ich kann's besser!  
*(pfeift. Tamino antwortet von innen mit seiner Flöte)*

**BEIDE**

Welche Freude ist wohl grösser,  
freund Tamino hört uns schon;  
hieher kam der Flötenton.  
Welch ein Glück, wenn ich ihn finde,  
nur geschwinde, nur geschwinde!  
*(wollen hineingehen)*

Com de poderós és el teu so màgic:  
quan t'escolten, estimada flauta,  
fins els animals salvatges se n'alegren.  
*(Toca.)*  
L'única que no apareix és Pamina!  
*(Toca.)*  
Pamina.  
*(Toca.)*  
Pamina, Escolta, escolta'm!  
*(Toca.)*  
És inútil!  
*(Toca.)*  
On?  
*(Toca.)*  
Ai, on et trobaré?  
*(Toca la flauta. Papageno respon des de dins amb la seua.)*  
Ah, aquest és el reclam de Papageno!  
*(Toca; Papageno respon.)*  
Potser ell ha vist ja Pamina.  
Potser ella ve amb ell!  
Potser aquest so em condueix a ella.  
*(Ix de pressa.)*

**ESCENA SETZENA***Papageno i Pamina sense cadenes.***ELS DOS**

Uns peus veloços i un coratge decidit  
protegeixen de l'astúcia i de la ira de l'enemic.  
Trobem Tamino; si no,  
ens atraparan!

**PAMINA**

Noble jove!

**PAPAGENO**

Silenci, silenci, puc fer-ho millor!  
*(Toca la flauta. Tamino respon amb la seua des de l'interior.)*

**ELS DOS**

Quina alegria més gran!  
Ja ens sent el nostre amic Tamino.  
El so de la seua flauta arribà fins ací,  
Quina felicitat trobar-lo!  
Però a pressa! Afanyem-nos!  
*(Es disposen a entrar.)*

**SIEBZEHNTER AUFTRITT***Vorige, Monostatos.***MONOSTATOS***(ihrer spottend)*

Nur geschwinde! Nur geschwinde!  
 Ha, hab' ich euch noch erwischt!  
 Nur herbei mit Stahl und Eisen;  
 wart, man wird euch Mores weisen!  
 Den Monostatos berücken!  
 Nur herbei mit Band und Stricken.  
 He, ihr Sklaven, kommt herbei!

**PAMINA UND PAPAGENO**

Ach, nun ist's mit uns vorbei!

**PAPAGENO***(die Sklaven kommen mit Fesseln)*

Wer viel wagt, gewinnt oft viel!  
 Komm, du schönes Glockenspiel,  
 lass die Glöckchen klingen,  
 dass die Ohren ihnen singen.  
*(er schlägt auf seinem Instrument)*

**MONOSTATOS UND SKLAVEN**

Das klinget so herrlich,  
 das klinget so schön!  
 Larala la la larala la la larala!  
 Nie hab' ich so etwas  
 gehört und geseh'n!  
 Larala la la larala la la larala!  
*(sie gehen marschmässig ab)*

**PAMINA, PAPAGENO***(lachen)*

Könnte jeder brave Mann  
 solche Glöckchen finden,  
 seine Feinde würden dann  
 ohne Mühe schwinden.  
 Und er lebte ohne sie  
 in der besten Harmonie!  
 Nur der Freundschaft Harmonie  
 mildert die Beschwerden,  
 ohne diese Sympathie  
 ist kein Glück auf Erden.

**CHOR***(von innen)*

Es lebe Sarastro!  
 Sarastro lebe!

**ESCENA DESSETENA***Els mateixos, Monostatos.***MONOSTATOS***(burlant-se d'ells)*

Però a pressa! Però a pressa!  
 Va! Ja us he atrapat!  
 Porteu l'acer i el ferro.  
 Espereu! Jo us ensenyaré modals.  
 Enganyar Monostatos!  
 Porteu els llaços i les cordes!  
 Ei, esclaus, acudiu!

**PAMINA I PAPAGENO**

Ai, ara sí que estem perduts!

**PAPAGENO***(Venen uns esclaus amb cadenes.)*

Qui no s'arrisca, no pisca!  
 Vine, bell carilló,  
 que sonen, que sonen les campanetes,  
 que les seues orelles les senten.  
*(Toca el carilló.)*

**MONOSTATOS, ESCLAUS**

Quin so més meravellós,  
 quin so tan deliciós!  
 Larala la larala la!  
 Mai no havia sentit ni vist  
 res de semblant!  
 Larala la larala la!  
*(Ixen com en una marxa.)*

**PAMINA, PAPAGENO***(riuen)*

Si cada home honest tinguera  
 unes campanetes com aquestes!  
 Llavors els seus enemics desapareixerien  
 sense esforç!  
 I podria viure sense ells  
 en una harmonia perfecta!  
 Únicament l'harmonia  
 de l'amistat alleuja les dificultats;  
 sense aquesta simpatia  
 no hi ha felicitat a la terra.

**COR***(des de dins)*

Visca Sarastro!  
 Visca Sarastro!

**PAPAGENO**

Was soll dies bedeuten?  
Ich zittre, ich bebe!

**PAMINA**

O Freund, nun ist's um uns getan!  
Dies kündigt den Sarastro an!

**PAPAGENO**

O wär' ich eine Maus,  
wie wollt' ich mich verstecken,  
wär ich so klein wie Schnecken,  
so kröch' ich in mein Haus!  
Mein Kind, was werden wir nun sprechen?

**PAMINA**

Die Wahrheit! Die Wahrheit!  
Sei sie auch Verbrechen.

**ACHTZEHNTER AUFTRITT**

*Ein Zug von Gefolge; zuletzt fährt Sarastro auf einem Triumphwagen heraus, der von sechs Löwen gezogen wird. Vorige.*

**CHOR**

Es lebe Sarastro!  
Sarastro soll leben!  
Er ist es, dem wir uns mit Freuden ergeben!  
Stets mög' er des Lebens als Weiser sich freun.  
Er ist unser Abgott, dem alle sich weihn.  
*(dieser Chor wird gesungen, bis Sarastro aus dem Wagen ist)*

**PAMINA**

*(kniert)*  
Herr, ich bin zwar Verbrecherin!  
Ich wollte deiner Macht entfliehn.  
Allein die Schuld ist nicht an mir!  
Der böse Mohr verlangte Liebe,  
darum, o Herr, entfloh ich dir.

**SARASTRO**

Steh auf, erheitre dich, o Liebe;  
denn ohne erst in dich zu dringen,  
weiss ich von deinem Herzen mehr,  
du liebest einen andern sehr.  
Zur Liebe will ich dich nicht zwingen,  
doch geb' ich dir die Freiheit nicht.

**PAPAGENO**

Què significa això?  
Tremole i m'estremisc!

**PAMINA**

Oh amic, estem perduts;  
anuncien l'arribada de Sarastro!

**PAPAGENO**

Oh, si jo fora un ratolí,  
m'amalaria molt a gust!  
Si jo fora un caragolet,  
em ficaria en la meua closca!  
Xiqueta meua, i ara, què direm?

**PAMINA**

La veritat, la veritat,  
encara que siga un delictes!

**ESCENA DIHUITENA**

*Seguici; Sarastro sobre un carro triomfal arrossegat per sis lleons fa la seua entrada.*

**COR**

Visca Sarastro!  
Visca per sempre!  
Ens unim a ell amb alegria!  
Que sempre, com a savi, pugua gaudir de la vida.  
Ell és el nostre ídol, a qui tots reverencien.  
*(Aquest cor és cantat fins que Sarastro ix del carro.)*

**PAMINA**

*(s'agenolla)*  
Senyor, és veritat que soc culpable,  
volia escapar del teu poder.  
Però la culpa no és només meua.  
Aquest infame sol·licitava el meu amor;  
per això, oh senyor, he fugit.

**SARASTRO**

Alça't, alegre't, estimada!  
Perquè fins i tot abans de preguntar-te,  
conec ben bé el teu cor:  
estimes molt un altre.  
No vull obligar-te a estimar, però tampoc  
et deixaré en llibertat.

**PAMINA**

Mich rufet ja die Kindespflicht,  
denn meine Mutter

**SARASTRO**

steht in meiner Macht,  
du würdest um dein Glück gebracht,  
wenn ich dich ihren Händen liesse.

**PAMINA**

Mir klingt der Mutter Name süsse.  
Sie ist es

**SARASTRO**

und ein stolzes Weib!  
Ein Mann muss eure Herzen leiten,  
denn ohne ihn pflegt jedes Weib  
aus ihrem Wirkungskreis zu schreiten.

**NEUNZEHNTER AUFTRITT**

*Monostatos, Tamino. Vorige.*

**MONOSTATOS**

Na, stolzer Jüngling, nur hieher!  
Hier ist Sarastro, unser Herr!

**PAMINA**

Er ist's!

**TAMINO**

Sie ist's!

**PAMINA**

Ich glaub' es kaum!

**TAMINO**

Sie ist's!

**PAMINA**

Er ist's!

**TAMINO**

Es ist kein Traum!

**PAMINA**

Es schling' mein Arm sich um ihn her!

**TAMINO**

Es schling' mein Arm sich um sie her!

**BEIDE**

Und wenn es auch mein Ende wär'!

**PAMINA**

Em crida l'amor filial,  
perquè ma mare...

**SARASTRO**

...està en el meu poder.  
Perdries la teua felicitat  
si et deixara en les seues mans.

**PAMINA**

El nom de ma mare em sona dolç.  
És ella.

**SARASTRO**

Una dona orgullosa!  
Un home ha de guiar els vostres cors,  
perquè sense ell solen les dones  
eixir-se'n de l'entorn que els correspon.

**ESCENA DENOVENA**

*Monostatos, Tamino, els mateixos.*

**MONOSTATOS**

Bé, jove orgullós, vine ací;  
aquest és Sarastro, el nostre senyor.

**PAMINA**

És ell!

**TAMINO**

És ella!

**PAMINA**

Quasi no m'ho crec!

**TAMINO**

És ella!

**PAMINA**

És ell!

**TAMINO**

No és un somni!

**PAMINA**

Desitjaria tindre'l en els meus braços!

**TAMINO**

Desitjaria tindre-la en els meus braços!

**ELS DOS**

Encara que fora el final de la meua vida!

**CHOR**

Was soll das heissen?

**MONOSTATOS**

Welch eine Dreistigkeit!  
Gleich auseinander! Das geht zu weit!  
*(er trennt sie; kniet)*  
Dein Sklave liegt zu deinen Füßen,  
lass den verwegnen Frevler büssen!  
Bedenk, wie frech der Knabe ist!  
Durch dieses seltnen Vogels List  
wollt' er Paminen dir entführen,  
allein, ich wusst' ihn auszuspühren.  
Du kennst mich! Meine Wachsamkeit

**SARASTRO**

verdient, dass man ihr Lorbeer streut!  
He, gebt dem Ehrenmann sogleich

**MONOSTATOS**

Schon deine Gnade macht mich reich.

**SARASTRO**

nur sieben und siebenzig Sohlenstreich'!

**MONOSTATOS**

*(kniet)*  
Ach Herr, den Lohn verhofft' ich nicht!

**SARASTRO**

Nicht Dank, es ist ja meine Pflicht.  
*(Monostatos wird fortgeführt)*

**CHOR**

Es lebe Sarastro, der göttliche Weise!  
Er lohnet und strafet in ähnlichem Kreise.

**SARASTRO**

Führt diese beiden Fremdlinge  
in unsern Prüfungstempel ein,  
bedecket ihre Häupter dann,  
sie müssen erst gereinigt sein.  
*(zwei bringen eine Art Sack und bedecken die  
Häupter der beiden Fremden)*

**CHOR**

Wenn Tugend und Gerechtigkeit  
der grossen Pfad mit Ruhm bestreut,  
dann ist die Erd' ein Himmelreich,  
und Sterbliche den Göttern gleich.

**COR**

Què significa això?

**MONOSTATOS**

Quina poca vergonya!  
Separeu-vos immediatament! Això és massa!  
*(Els separa i s'agenolla.)*  
El teu esclau es prostra als teus peus;  
castiga aquest temerari sacríleg!  
Pensa que és molt insolent aquest jove!  
Gràcies a l'astúcia d'aquest estrany ocell,  
volia arrabassar-te Pamina.  
Però jo he aconseguit descobrir-lo!  
Tu em coneixes! La meua vigilància...

**SARASTRO**

...mereix que el cobrisquen de llorers.  
Ei! Doneu de seguida a aquest cavaller...

**MONOSTATOS**

La teua gràcia ja em gratifica!

**SARASTRO**

...només setanta-set assots.

**MONOSTATOS**

*(s'agenolla)*  
Ai, senyor, no m'esperava aquesta recompensa!

**SARASTRO**

No em dones les gràcies; és el meu deure!  
*(S'emporten Monostatos.)*

**COR**

Visca Sarastro, el savi diví! Ell premia  
i castiga en la seua justa mesura.

**SARASTRO**

Introduïu aquests dos forasters  
en el nostre temple de les proves.  
Cobriu-los els caps;  
abans han de ser purificats.  
*(Dos sacerdots porten una espècie de sac i  
cobreixen els seus caps.)*

**COR**

Quan la virtut i la justícia  
glorifiquen la gran senda, llavors la Terra  
es converteix en un regne celestial  
i els mortals s'assemblen als déus.

**ZWEITER AUFZUG****ERSTER AUFTRITT**

*Das Theater ist ein Palmwald; alle Bäume sind silberartig, die Blätter von Gold, 18 Sitze von Blättern; auf einem jeden Sitze steht eine Pyramide, und ein grosses schwarzes Horn mit Gold gefasst. In der Mitte ist die grösste Pyramide, auch die grössten Bäume. Sarastro nebst andern Priestern kommen in feierlichen Schritten, jeder mit einem Palmzweig in der Hand.*

**9. Marsch der Priester****SARASTRO**

*(nach einer Pause)*

Ihr, in dem Weisheitstempel eingeweihten Diener der grossen Götter Osiris und Isis!  
Mit reiner Seele erklär' ich euch,  
dass unsre heutige Versammlung  
eine der wichtigsten unsrer Zeit ist.  
Tamino, ein Königssohn, 20 Jahre seines Alters,  
wandelt an der nördlichen Pforte unsers Tempels,  
und seufzt mit tugendvollem Herzen  
nach einem Gegenstande,  
den wir alle mit Mühe und Fleiss erringen müssen.  
Kurz, dieser Jüngling will seinen nächtlichen Schleier  
von sich reissen und ins Heiligtum  
des grössten Lichtes blicken.  
Diesen Tugendhaften zu bewachen,  
ihm freundschaftlich die Hand zu bieten,  
sei heute eine unsrer wichtigsten Pflichten.

**ERSTER PRIESTER**

*(steht auf)*

Er besitzt Tugend?

**SARASTRO**

Tugend!

**ZWEITER PRIESTER**

Auch Verschwiegenheit?

**SARASTRO**

Verschwiegenheit!

**DRITTER PRIESTER**

Ist wohlthätig?

**SEGON ACTE****ESCENA PRIMERA**

*Un bosc de palmeres.*

*Tots els arbres són platejats; les fulles, daurades. 18 seients, a cada costat d'una piràmide, i un gran corn negre decorat amb or. Al mig es troba la piràmide major, i també els arbres més grans. Sarastro i els sacerdots entren en solemne processó; cada un porta una palma a la mà.*

**9. Marxa dels sacerdots****SARASTRO**

*(després d'una pausa)*

Vosaltres, servidors iniciats dels grans déus Osiris i Isis!  
Amb puresa d'ànima us explique que aquesta reunió és una de les més importants del nostre temps:  
Tamino, fill de rei, de vint anys és a la porta del nord del nostre temple, i sospira amb el cor virtuós per un objecte que tots nosaltres hem d'aconseguir amb dificultat i aplicació.  
En breu, aquest jove vol obrir el seu vel nocturn i vol veure el santuari de la llum més resplendent.  
Vetlar per aquest virtuós, oferir-li una mà amistosa, és hui el nostre deure.

**PRIMER SACERDOT**

*(S'alça.)*

És virtuós?

**SARASTRO**

És virtuós!

**SEGON SACERDOT**

I també discret?

**SARASTRO**

També és discret!

**TERCER SACERDOT**

És caritatiu?

**SARASTRO**

Wohltätig!

Haltet ihr ihn für würdig,  
so folgt meinem Beispiele.

*(sie blasen dreimal in die Hörner)*

Gerührt über die Einigkeit eurer Herzen,  
dankt Sarastro euch im Namen der Menschheit.  
Mag immer das Vorurtheil seinen Tadel  
über uns Eingeweihte auslassen!  
Weisheit und Vernunft zerstückt es  
gleich dem Spinnengewebe.  
Unsere Säulen erschüttern sie nie.  
Jedoch, das böse Vorurtheil soll schwinden;  
und es wird schwinden,  
so bald Tamino selbst  
die Grösse unserer schweren Kunst besitzen wird.  
Pamina, das sanfte, tugendhafte Mädchen,  
haben die Götter dem holden Jüngling bestimmt;  
dies ist der Grundstein,  
warum ich sie der stolzen Mutter entriss.  
Das Weib dünkt sich gross zu sein;  
hofft durch Blendwerk und Aberglauben  
das Volk zu berücken,  
und unsern festen Tempelbau zu zerstören.  
Allein, das soll sie nicht;  
Tamino, der holde Jüngling selbst,  
soll ihn mit uns befestigen,  
und als Eingeweihter der Tugend Lohn,  
dem Laster aber Strafe sein.  
*(der dreimalige Akkord in den Hörnern wird von  
allen wiederholt)*

**SPRECHER**

*(steht auf)*

Grosser Sarastro, deine weisheitsvollen Reden  
erkennen und bewundern wir;  
allein, wird Tamino auch die harten Prüfungen,  
so seiner warten, bekämpfen?  
Verzeih, dass ich so frei bin,  
dir meinen Zweifel zu eröffnen!  
Mich bangt es um den Jüngling.  
Wenn nun im Schmerz dahin gesunken  
sein Geist ihn verliesse,  
und er dem harten Kampfe unterläge.  
Er ist Prinz!

**SARASTRO**

Noch mehr! Er ist Mensch!

**SARASTRO**

És caritatiu!

Si el teniu per digne,  
seguiu el meu exemple.

*(Bufen tres vegades en els seus corns.)*

Entristit per l'estretor dels vostres cors,  
Sarastro us dona les gràcies en nom de la humanitat.  
Encara que el prejudici descarrega la seua reprimenda  
sobre nosaltres els iniciats,  
la saviesa i la raó el destrossen  
com una tela d'aranya.  
Les nostres columnes no les afonen.  
No obstant això, la maldat del prejudici  
ha de desaparèixer i desapareixerà,  
de seguida que el mateix Tamino  
posseïska la grandesa  
del nostre difícil art.  
Els déus han destinat  
Pamina, xica dolça i virtuosa, al jove.  
Per aquesta raó  
la vaig llevar a la seua orgullosa mare.  
Aquella dona es creu molt gran,  
confia a captivar el poble  
amb enganys i supersticions  
i destruir el sòlid edifici del nostre temple.  
Però no ho aconseguirà!  
El mateix Tamino, el noble jove,  
el consolidarà amb nosaltres  
i, com a iniciat, es convertirà en premi de la virtut  
i en castic del vici.  
*(El triple acord dels corns és repetit per tots.)*

**ORADOR**

*(s'alça)*

Gran Sarastro, reconeixem  
i admirem les teues paraules  
plenes de saviesa;  
però superarà Tamino  
les dures proves que l'esperen?  
Perdona que siga tan franc per a  
plantejar-te els meus dubtes.  
Tem pel jove si ara, afonat en el seu dolor,  
l'abandona el seu ànim  
i és derrotat en el dur combat.  
És un príncep.

**SARASTRO**

Més encara! És un home!

**SPRECHER**

Wenn er nun aber in seiner frühen Jugend  
leblos erblasste?

**SARASTRO**

Dann ist er Osiris und Isis gegeben  
und wird der Götter Freuden früher fühlen als wir.  
*(der dreimalige Akkord wird wiederholt)*  
Man führe Tamino mit seinem Reisegefährten  
in Vorhof des Tempels ein.  
*(zum Sprecher, der vor ihm niederkniet)*  
Und du, Freund! Den die Götter durch uns  
zum Verteidiger der Wahrheit bestimmten  
vollziehe dein heiliges Amt,  
und lehre durch deine Weisheit beide,  
was Pflicht der Menschheit sei,  
lehre sie die Macht der Götter erkennen.

*Sprecher geht mit einem Priester ab, alle Priester  
stellen sich mit ihren Palmzweigen zusammen.*

**10. Arie mit Chor****SARASTRO**

O Isis und Osiris, schenket  
der Weisheit Geist dem neuen Paar!  
Die ihr der Wanderer Schritte lenket,  
stärkt mit Geduld sie in Gefahr.

**CHOR**

Stärkt mit Geduld sie in Gefahr!

**SARASTRO**

Lasst sie der Prüfung Früchte sehen.  
Doch sollten sie zu Grabe gehen,  
so lohnt der Tugend kühnen Lauf,  
nehmt sie in euern Wohnsitz auf!

**CHOR**

Nehmt sie in euern Wohnsitz auf!  
*(Sarastro geht voraus, dann alle ihm nach ab)*

*Nacht, der Donner rollt von weitem. Das Theater  
verwandelt sich in einen kurzen Vorhof des Tempels,  
wo man Rudera von eingefallenen Säulen und  
Pyramiden sieht, nebst einigen Dornbüschen. An  
beiden Seiten stehen praktikable hohe, altägyptische  
Türen, welche mehr Seitengebäude vorstellen.*

**ORADOR**

Però, i si en la seua tendra joventut  
perdera la vida?

**SARASTRO**

Llavors s'entregaria a Osiris i Isis  
i coneixeria més prompte les alegries dels déus.  
*(El triple acord es repeteix.)*  
Que conduïsquen Tamino i el seu company  
a l'atri del temple.  
*(A l'orador, que s'agenolla davant d'ell.)*  
I tu, amic, a qui els déus, a través de nosaltres,  
van destinar a ser el defensor de la veritat,  
compleix el teu sagrat ministeri,  
i gràcies a la teua saviesa, ensenya als dos  
l'obligació de la humanitat.  
Ensenya'ls a reconèixer el poder dels déus.

*L'orador ix amb un sacerdot; tots els sacerdots  
s'ajunten amb les seues palmes.*

**10. Ària amb cor****SARASTRO**

Oh Isis i Osiris, concediu a aquesta nova parella  
l'esperit de la saviesa!  
Vosaltres, que guieu els passos dels pelegrins,  
enfortiu-los en el perill donant-los paciència.

**COR**

Enfortiu-los en el perill donant-los paciència.

**SARASTRO**

Mostreu-los el premi de la prova;  
però si han de descendir a la tomba,  
recompenseu la trajectòria de la seua audaç virtut  
acollint-los en la vostra llar.

**COR**

Acolliu-los en la vostra llar.  
*(Sarastro ix, i tots els altres, darrere d'ell.)*

*De nit, a la llunyania se senten trons. El teatre es  
converteix en un pati davant del temple, on es veuen  
ruïnes de columnes i piràmides destruïdes, al costat  
d'uns arbustos espinosos. A un costat i a l'altre,  
s'alcen portes altes de l'antic Egipte, que  
representen més edificis laterals.*

**ZWEITER AUFTRITT**

*Tamino und Papageno werden vom Sprecher und dem andern Priester hereingeführt; sie lösen ihnen die Säcke ab; die Priester gehen dann ab.*

**TAMINO**

Eine schreckliche Nacht!  
Papageno, bist du noch bei mir?

**PAPAGENO**

I, freilich!

**TAMINO**

Wo denkst du, dass wir uns nun befinden?

**PAPAGENO**

Wo? Ja wemms nicht finster wäre,  
wollt' ich dir's schon sagen, aber so,  
(*donnerschlag*)  
O weh!

**TAMINO**

Was ist's?

**PAPAGENO**

Mir wird nicht wohl bei der Sache!

**TAMINO**

Du hast Furcht, wie ich höre.

**PAPAGENO**

Furcht eben nicht,  
nur eiskalt läuft's mir über den Rücken.  
(*starker Donnerschlag*)  
O weh!

**TAMINO**

Was soll's?

**PAPAGENO**

Ich glaube, ich bekomme ein kleines Fieber.

**TAMINO**

Pfui, Papageno! Sei ein Mann!

**PAPAGENO**

Ich wollt', ich wär' ein Mädchen!  
(*ein sehr starker Donnerschlag*)  
O! O! O! Das ist mein letzter Augenblick.

**ESCENA SEGONA**

*(L'orador i altres sacerdots introdueixen Tamino i Papageno. Els sacerdots els lleven els sacs i s'allunyen)*

**TAMINO**

Una nit horrible!  
Papageno, continues al meu costat?

**PAPAGENO**

És clar que sí!

**TAMINO**

On creus que ens trobem?

**PAPAGENO**

On? Si no estiguera tan fosc,  
t'ho diria ara mateix, però així.  
(*Un tro.*)  
Oh! Ai de mi!

**TAMINO**

Què passa?

**PAPAGENO**

Això no m'agrada gens!

**TAMINO**

Veig que tens por.

**PAPAGENO**

No és por exactament,  
sinó un calfred que em recorre l'esquena.  
(*Un tro molt fort.*)  
Ai de mi!

**TAMINO**

Què ocorre?

**PAPAGENO**

Crec que tinc un poc de febra.

**TAMINO**

Pf! Papageno, comporta't com un home!

**PAPAGENO**

Preferiria ser una xica!  
(*Un tro molt fort.*)  
Oh, Oh, Oh! Aquest és el meu últim moment.

**DRITTER AUFTRITT**

*Sprecher und der andere Priester mit Fackeln.  
Vorige.*

**SPRECHER**

Ihr Fremdlinge,  
was sucht oder fordert ihr von uns?  
Was treibt euch an,  
in unsre Mauern zu dringen?

**TAMINO**

Freundschaft und Liebe.

**SPRECHER**

Bist du bereit,  
es mit deinem Leben zu erkämpfen?

**TAMINO**

Ja!

**SPRECHER**

Auch wenn Tod dein Los wäre?

**TAMINO**

Ja!

**SPRECHER**

Prinz, noch ist's Zeit zu weichen  
einen Schritt weiter, und es ist zu spät.

**TAMINO**

Weisheitslehre sei mein Sieg;  
Pamina, das holde Mädchen, mein Lohn!

**SPRECHER**

Du unterziehst jeder Prüfung dich?

**TAMINO**

Jeder!

**SPRECHER**

Reiche deine Hand mir!  
(*sie reichen sich die Hände*)  
So!

**ZWEITER PRIESTER**

Ehe du weiter sprichst, erlaube mir,  
ein Paar Worte  
mit diesem Fremdlinge zu sprechen.  
Willst auch du dir Weisheitsliebe erkämpfen?

**ESCENA TERCERA**

*L'orador i altres sacerdots amb torxes.  
Els mateixos.*

**ORADOR**

Forasters,  
què busqueu i exigiu de nosaltres?  
Què us fa  
penetrar en els nostres murs?

**TAMINO**

L'amistat i l'amor.

**ORADOR**

Estàs disposat a arriscar la vida  
per a conquerir-los?

**TAMINO**

Sí.

**ORADOR**

Encara que el destí fora la mort?

**TAMINO**

Sí!

**ORADOR**

Príncep, encara hi ha temps per a retrocedir.  
Un pas més, i serà tard.

**TAMINO**

Que el coneixement de la saviesa siga  
la meua victòria; Pamina, la noble xica, el meu premi!

**ORADOR**

Et sotmetràs a cada una de les proves?

**TAMINO**

A cada una!

**ORADOR**

Dona'm la teua mà!  
(*es donen les mans.*)  
Així!

**SEGON SACERDOT**

Abans que continues parlant,  
permet-me unes paraules  
amb aquest foraster. Vols tu també lluitar  
per a conquerir l'amor de la saviesa?

**PAPAGENO**

Kämpfen ist meine Sache nicht.  
Ich verlang' auch im Grunde gar keine Weisheit.  
Ich bin so ein Natursmensch,  
der sich mit Schlaf, Speise und Trank begnügt;  
und wenn es ja sein könnte,  
dass ich mir einmal ein schönes Weibchen fange.

**ZWEITER PRIESTER**

Die wirst du nie erhalten,  
wenn du dich nicht unsern Prüfungen unterziehst.

**PAPAGENO**

Worin besteht diese Prüfung?

**ZWEITER PRIESTER**

Dich allen unseren Gesetzen zu unterwerfen,  
selbst den Tod nicht scheuen.

**PAPAGENO**

Ich bleibe ledig!

**SPRECHER**

Aber wenn du dir ein tugendhaftes,  
schönes Mädchen erwerben könntest?

**PAPAGENO**

Ich bleibe ledig!

**ZWEITER PRIESTER**

Wenn nun aber Sarastro dir ein Mädchen  
aufbewahrt hätte, das an Farbe und Kleidung  
dir ganz gleich wäre?

**PAPAGENO**

Mir gleich! Ist sie jung?

**ZWEITER PRIESTER**

Jung und schön!

**PAPAGENO**

Und heisst?

**ZWEITER PRIESTER**

Papagena.

**PAPAGENO**

Wie? Pa?

**ZWEITER PRIESTER**

Papagena!

**PAPAGENO**

Lluitar no va amb mi.  
I, en el fons, tampoc no aspire a la saviesa.  
Jo soc un home de la naturalesa,  
que es contenta amb dormir,  
menjar i beure; i si algun dia  
poguera caçar una bella doneta...

**SEGON SACERDOT**

Mai no l'obtindràs  
si no et sotmets a les nostres proves.

**PAPAGENO**

I en què consisteixen les proves?

**SEGON SACERDOT**

A sotmetre't a totes les nostres lleis  
i a no témer ni tan sols la mort.

**PAPAGENO**

Doncs continuaré fadrí!

**ORADOR**

Però i si tu pogueres aconseguir  
una xica bonica i virtuosa?

**PAPAGENO**

Continuaré fadrí!

**SEGON SACERDOT**

I si Sarastro t'haguera  
reservat una xica que tinguera el mateix color  
i la mateixa vestimenta que tu?

**PAPAGENO**

Igual que jo! És jove?

**SEGON SACERDOT**

Jove i bella!

**PAPAGENO**

I com li diuen?

**SEGON SACERDOT**

Papagena.

**PAPAGENO**

Com? Pa?

**SEGON SACERDOT**

Papagena.

**PAPAGENO**

Papagena? Die möcht' ich  
aus blosser Neugierde sehen.

**ZWEITER PRIESTER**

Sehen kannst du sie!

**PAPAGENO**

Aber wenn ich sie gesehen habe,  
hernach muss ich sterben?  
(*Zweiter Priester macht eine zweideutige  
Pantomime*)  
Ja? Ich bleibe ledig!

**ZWEITER PRIESTER**

Sehen kannst du sie,  
aber bis zur verlaufenen Zeit  
kein Wort mit ihr sprechen;  
wird dein Geist so viel Standhaftigkeit besitzen,  
deine Zunge in Schranken zu halten?

**PAPAGENO**

O ja!

**ZWEITER PRIESTER**

Deine Hand! Du sollst sie sehen.

**SPRECHER**

Auch dir, Prinz, legen die Götter  
ein heilsames Stillschweigen auf;  
ohne dieses seid ihr beide verlohren.  
Du wirst Pamina sehen,  
aber nie sie sprechen dürfen;  
dies ist der Anfang eurer Prüfungszeit.

**11. Duett****ZWEITER PRIESTER UND SPRECHER**

Bewahret euch vor Weibertücken:  
dies ist des Bundes erste Pflicht;  
manch weiser Mann liess sich berücken,  
er fehlte und versah sich's nicht.  
Verlassen sah er sich am Ende,  
vergolten seine Treu mit Hohn!  
Vergebens rang er seine Hände,  
Tod und Verzweiflung war sein Lohn.  
(*beide Priester ab*)

**PAPAGENO**

Papagena? M'agradaria veure-la,  
per pura curiositat.

**SEGON SACERDOT**

Podràs veure-la!

**PAPAGENO**

Però quan l'haja vista,  
he de morir?  
(*Dos sacerdots fan una pantomima ambigua.*)  
Continuaré fadrí!

**SEGON SACERDOT**

Podràs veure-la.  
Però fins al temps fixat,  
no podràs creuar amb ella  
ni una sola paraula.  
Tindrà el teu esperit la fermesa suficient  
per a mantindre quieta la llengua?

**PAPAGENO**

Oh, sí!

**SEGON SACERDOT**

Dona'm la mà! La veuràs.

**ORADOR**

També a tu, príncep,  
t'imposen silenci els déus.  
Sense silenci, els dos esteu perduts.  
Veuràs Pamina, però no hauràs  
de parlar amb ella! Aquest és el principi  
del vostre temps de prova.

**11. Duo****SEGON SACERDOT I ORADOR**

Cuideu-vos de les insídies femenines;  
és el primer deure de l'aliança!  
Més d'un home savi es va deixar seduir.  
Va fallar i no va adonar-se'n.  
Al final, es va veure abandonat;  
la seua fidelitat pagada amb burles!  
En va refregava les mans; la mort  
i la desesperació van ser la seua recompensa.  
(*Els dos sacerdots ixen.*)

**VIERTER AUFTRITT**

*Tamino, Papageno.*

**PAPAGENO**

He, Lichter her! Lichter her!  
Das ist doch wunderbarlich,  
so oft einen die Herrn verlassen,  
so sieht man mit offenen Augen nichts.

**TAMINO**

Ertrag es mit Geduld, und denke,  
es ist der Götter Wille.

**FÜNFTER AUFTRITT**

*Die Drei Damen aus der Versenkung, Vorige.*

**12. Quintett****DIE DREI DAMEN**

Wie? Wie? Wie?  
Ihr an diesem Schreckensort?  
Nie, Nie, Nie!  
Kommt ihr wieder glücklich fort!  
Tamino, dir ist Tod geschworen.  
Du, Papageno, bist verloren!

**PAPAGENO**

Nein! Nein! Das wär' zu viel.

**TAMINO**

Papageno, schweige still!  
Willst du dein Gelübde brechen,  
nichts mit Weibern hier zu sprechen?

**PAPAGENO**

Du hörst ja, wir sind beide hin.

**TAMINO**

Stille, sag' ich, schweige still!

**PAPAGENO**

Immer still, und immer still!

**DIE DREI DAMEN**

Ganz nah ist euch die Königin,  
sie drang im Tempel heimlich ein!

**ESCENA QUARTA**

*Tamino, Papageno*

**PAPAGENO**

Eh, porteu llums! Porteu llums!  
Realment és sorprenent:  
cada vegada que els senyors ens deixen,  
no es veu res, fins i tot amb els ulls oberts!

**TAMINO**

Suporta-ho amb paciència  
i pensa que és la voluntat dels déus.

**ESCENA CINQUENA**

*Les tres dames sorgeixen del sòl i els anteriors.*

**12. Quintet****LES TRES DAMES**

Com? Com? Com?  
Vosaltres en aquest lloc d'horror?  
Mai, mai, mai  
no tornareu a eixir-ne feliçment!  
Tamino, la teua mort és segura!  
Tu, Papageno, estàs perdut!

**PAPAGENO**

No, no! Això seria massa!

**TAMINO**

Papageno, calla!  
És que trencaràs el teu vot  
de no parlar ací amb dones?

**PAPAGENO**

Ja ho has sentit, estem perduts.

**TAMINO**

Silenci, et dic! Calla!

**PAPAGENO**

Sempre silenci i més silenci!

**LES TRES DAMES**

Molt prop d'ací hi és la Reina!  
Ha entrat furtivament en el temple.

**PAPAGENO**

Wie? Was? Sie soll im Tempel sein?

**TAMINO**

Stille sag' ich, schweige still!  
Wirst du immer so vermessen,  
deiner Eidespflicht vergessen?

**DIE DREI DAMEN**

Tamino, hör! Du bist verloren!  
Gedenke an die Königin!  
Man zischelt viel sich in die Ohren  
von dieser Priester falschem Sinn.

**TAMINO**

*(für sich)*  
Ein Weiser prüft und achtet nicht,  
was der gemeine Pöbel spricht.

**DIE DREI DAMEN**

Man zischelt viel sich in die Ohren  
von dieser Priester falschem Sinn.  
Man sagt, wer ihrem Bunde schwört,  
der fährt zur Höll' mit Haut und Haar.

**PAPAGENO**

Das wär der Teufel, unerhört!  
Sag an, Tamino, ist das wahr?

**TAMINO**

Geschwätz von Weibern nachgesagt,  
von Heuchlern aber ausgedacht.

**PAPAGENO**

Doch sagt es auch die Königin.

**TAMINO**

Sie ist ein Weib, hat Weibersinn!  
Sei still, mein Wort sei dir genug,  
denk deiner Pflicht und handle klug.

**DIE DREI DAMEN**

*(zu Tamino)*  
Warum bist du mit uns so spröde?  
*(Tamino deutet bescheiden, dass er nicht sprechen darf)*  
Auch Papageno schweigt so rede!

**PAPAGENO**

Com? Què? Es troba al temple?

**TAMINO**

Silenci, et dic! Calla!  
Tan temerari ets,  
que oblides el deure del jurament?

**LES TRES DAMES**

Tamino, escolta! Estàs perdut!  
Recorda't de la Reina!  
Es murmura molt sobre la falsedat  
d'aquests sacerdots.

**TAMINO**

*(per a si)*  
Un savi observa i no fa cas  
del que diu la plebs vulgar.

**LES TRES DAMES**

Es murmura molt sobre la falsedat  
d'aquests sacerdots.  
Diuen que qui els presta jurament  
va a l'infern en cos i ànima.

**PAPAGENO**

Dimonis, això seria inaudit!  
Dis-me, Tamino, és veritat això?

**TAMINO**

Pura xarrameca, repetida per dones,  
però predicada pels hipòcrites.

**PAPAGENO**

Però també la Reina ho diu.

**TAMINO**

És una dona i pensa com una dona.  
Tranquil, n'hi ha prou amb la meua paraula;  
pensa en el teu deure i obra sàviament.

**LES TRES DAMES**

*(a Tamino)*  
Per què et mostres tan esquiú amb nosaltres?  
*(Tamino indica per senyals que no li està permès parlar.)*  
També Papageno calla. Parla!

**PAPAGENO**

*(zu den Damen heimlich)*  
Ich möchte gerne woll...

**TAMINO**

Still!

**PAPAGENO**

Ihr seht, dass ich nicht soll!

**TAMINO**

Still!

**PAPAGENO**

Dass ich nicht kann das Plaudern lassen,  
ist wahrlich eine Schand' für mich!

**TAMINO**

Dass du nicht kannst das Plaudern lassen,  
ist wahrlich eine Schand' für dich!

**ALLE**

Wir/Sie müssen sie/uns mit Scham verlassen,  
es plaudert keiner sicherlich.  
Von festem Geiste ist ein Mann,  
er denket, was er sprechen kann.

*Die Drei Damen wollen gehen. Die Eingeweihten  
schreien von innen.*

**CHOR/PRIESTER**

Entweiht ist die heilige Schwelle!  
Hinab mit den Weibern zur Hölle!  
*(Donner, Blitz und Schlag; zugleich zwei starke  
Donner)*

**DIE DREI DAMEN**

O weh! O weh! O weh!  
*(sie stürzen in die Versenkung)*

**PAPAGENO**

*(fällt zu Boden)*  
O weh! O weh! O weh!  
*(dann fängt der dreimahlige Accord an)*

**PAPAGENO**

*(furtivament, a les tres dames)*  
M'agradaria... Voldria parlar...

**TAMINO**

Silenci!

**PAPAGENO**

Però ja veieu que no puc...

**TAMINO**

Silenci!

**PAPAGENO**

Que jo no puga deixar de parlotejar  
és una verdadera vergonya per a mi!

**TAMINO**

Que tu no pugues deixar de parlotejar,  
és realment una vergonya per a tu!

**TOTS**

Avergonyides, nosaltres/elles hem de quedar/deixar-les;  
és clar que cap dels dos no parlarà.  
Un esperit ferm té l'home  
que pensa el que pot dir.

*Les tres dames volen eixir.  
Els iniciats criden des de dins.*

**COR / ELS SACERDOTS**

Ha sigut profanat el llindar sagrat!  
Que s'afonen en l'infern aquestes dones!  
*(Trons, llampecs i pedra; al mateix temps, dos trons molt  
forts.)*

**LES TRES DAMES**

Ai de mi! Ai de mi! Ai de mi!  
*(Les dames s'afonen en el sòl.)*

**PAPAGENO**

*(cau a terra)*  
Ai de mi! Ai de mi! Ai de mi!  
*(Després comença el triple acord.)*

**SECHSTER AUFTRITT**

*Tamino, Papageno, Sprecher, zweiter Priester mit Fackeln.*

**SPRECHER**

Heil dir, Jüngling!  
Dein standhaft männliches Betragen hat gesiegt.  
Zwar hast du noch manch rauhen  
und gefährlichen Weg zu wandern,  
den du aber durch Hilfe der Götter  
glücklich endigen wirst.  
Wir wollen also mit reinem Herzen  
unsere Wanderschaft weiter fortsetzen.  
(*er giebt ihm den Sack um*)  
So! Nun komm.  
(*ab*)

**ZWEITER PRIESTER**

Was seh' ich!  
Freund, stehe auf! Wie ist dir?

**PAPAGENO**

Ich lieg' in einer Ohnmacht!

**ZWEITER PRIESTER**

Auf! Sammle dich, und sei ein Mann!

**PAPAGENO**

(*steht auf*)  
Aber sagt mir nur, meine lieben Herren,  
warum muss ich denn alle die Qualen  
und Schrecken empfinden?  
Wenn mir ja die Götter eine Papagena bestimmten,  
warum denn mit so vielen Gefahren sie erringen?

**ZWEITER PRIESTER**

Diese neugierige Frage  
mag deine Vernunft dir beantworten. Komm!  
Meine Pflicht heischt dich weiterzuführen.  
(*er giebt ihm den Sack um*)

**PAPAGENO**

Bei so einer ewigen Wanderschaft  
möcht' einem wohl die Liebe auf immer vergehen.  
(*ab*)

**ESCENA SISENA**

*Tamino, Papageno, l'orador i el segon sacerdot amb unes torxes.*

**ORADOR**

Salve, jove!  
El teu ferm i viril comportament ha vençut.  
Però encara hauràs de recórrer  
un camí àrid i perillós,  
que acabaràs feliçment  
amb l'ajuda dels déus.  
Continuarem amb el cor pur  
el nostre camí.  
(*Li posa el sac.*)  
Vine, doncs!  
(*Ix.*)

**SEGON SACERDOT**

Què veig?  
Amic, alça't. Com estàs!

**PAPAGENO**

Estic desmaiàt!

**SEGON SACERDOT**

Alça't! Concentra't i comporta't com un home!

**PAPAGENO**

(*s'alça*)  
Però estimats senyors, digueu-me  
per què he de suportar tots aquests patiments  
i temors? Però si els déus  
m'han destinat una Papagena,  
per què he de conquistar-la amb tants perills?

**SEGON SACERDOT**

Que aquesta pregunta curiosa  
te la responga la teua raó. Vine!  
El meu deure és continuar guiant-te.  
(*Li posa el sac.*)

**PAPAGENO**

En aquest camí etern,  
voldria renunciar a l'amor per sempre.  
(*Ix.*)

*Das Theater verwandelt sich in einen angenehmen Garten; Bäume, die nach Art eines Hufeisens gesetzt sind; in der Mitte steht eine Laube von Blumen und Rosen, worin Pamina schläft. Der Mond beleuchtet ihr Gesicht. Ganz vorn steht eine Rasenbank.*

*El teatre es transforma en un agradable jardí; arbres, plantats en forma de ferradura; en el centre hi ha una pèrgola de flors i roses, on dorm Pamina. La lluna il·lumina el seu rostre. Davant, sobre la gespa hi ha un banc.*

### **SIEBENTER AUFTRITT**

*Monostatos kommt,  
setzt sich nach einer Pause.*

### **ESCENA SETENA**

*Entra Monostatos,  
i s'asseu després d'una pausa.*

#### **MONOSTATOS**

Ha, da find' ich ja die spröde Schöne!  
Und um einer so geringen Pflanze  
wegen wollte man meine Fusssohlen behämmern?  
Also bloss dem heutigen Tage hab' ich's  
zu verdanken, dass ich noch mit heiler Haut  
auf die Erde trete.  
Hm! Was war denn eigentlich mein Verbrechen?  
Dass ich mich in eine Blume vergaffte,  
die auf fremden Boden versetzt war?  
Und welcher Mensch,  
wenn er auch von gelindem Himmelsstrich  
daher wanderte, würde bei so einem Anblick  
kalt und unempfindlich bleiben?  
Bei allen Sternen!  
Das Mädchen wird noch  
um meinen Verstand mich bringen.  
Das Feuer, das in mir glimmt,  
wird mich noch verzehren.  
(*er sieht sich allenthalben um*)  
Wenn ich wüsste dass ich so ganz allein,  
und unbelauscht wäre ich wagte es noch einmal.  
(*er macht sich Wind mit beyden Händen*)  
Es ist doch eine verdammte  
nährische Sache um die Liebe!  
Ein Küsschen, dächte ich,  
liesse sich entschuldigen.

#### **MONOSTATOS**

Ah! Ací trobe la bella esquiva.  
I per una flor tan humil  
volen fustigar-me en la planta dels peus?  
Només al dia de hui he  
d'agrair que encara xafe aquesta terra  
i estiga il·lés.  
Hum! Quin va ser realment el meu delicte?  
Que em vaig encapritxar d'una flor,  
que havien trasplantat a terra estranya?  
I quin home,  
per molt que siga d'una zona menys càlida,  
es quedaria fred i insensible  
davant de tal visió?  
Per totes les estrelles!  
Aquesta xica farà  
que perda la raó.  
El foc que crema en mi  
acabarà devorant-me.  
(*Mira al voltant.*)  
Si sabera que no m'espriaven  
i estiguera totalment sol, ho intentaria una altra vegada.  
(*Es venta amb les dos mans.*)  
L'amor és una maleïda cosa  
de necis.  
Un beset, pense jo  
que se'm podria perdonar.

**13. Arie**

*Alles wird so piano gesungen und gespielt, als wenn die Musik in weiter Entfernung wäre.*

**MONOSTATOS**

Alles fühlt der Liebe Freuden,  
schnäbelt, tändelt, herzet, küsst;  
und ich soll die Liebe meiden,  
weil ein Schwarzer hässlich ist!  
Ist mir denn kein Herz gegeben,  
bin ich nicht von Fleisch und Blut?  
Immer ohne Weibchen leben,  
wäre wahrlich Höllenglut.

Drum so will ich, weil ich lebe,  
schnäbeln, küssen, zärtlich sein!  
Lieber guter Mond, vergebe,  
eine Weisse nahm mich ein.  
Weiss ist schön! Ich muss sie küssen.  
Mond! verstecke dich dazu!  
Sollt' es dich zu sehr verdrissen,  
o so mach die Augen zu.  
*(er schleicht langsam und leise hin)*

**ACHTER AUFTRITT**

*Vorige. Die Königin kommt unter Donner aus der mittlern Versenkung, und so, dass sie gerade vor Pamina zu stehen kommt.*

**KÖNIGIN**

Zurück!

**PAMINA**

*(erwacht)*  
Ihr Götter!

**MONOSTATOS**

*(prallt zurück)*  
O weh!  
Das ist, wo ich nicht irre,  
die Göttin der Nacht.  
*(steht ganz still)*

**PAMINA**

Mutter! Mutter! meine Mutter!  
*(sie fällt ihr in die Arme)*

**13. Ària**

*Tot es canta i es toca piano, com si la música estiguera molt llunyana.*

**MONOSTATOS**

Tots senten les alegries de l'amor, es toquen,  
joguinegen, s'abracen i es besen;  
i jo he d'evitar l'amor  
per ser negre i lleig?  
Potser no m'han donat un cor,  
Potser no estic fet de carn i ossos?  
Viure sempre sense dona seria  
realment el foc de l'infern!

Soc un ésser viu i vull  
tocar, besar, ser afectuós!  
Benvolguda i bona Lluna, perdona;  
una blanca m'ha conquistat.  
El blanc és bell! He de besar-la.  
Oh Lluna, amaga't!  
Si et molesta massa,  
oh, llavors tanca els ulls!  
*(Lliscant lentament i silenciosament.)*

**ESCENA HUITENA**

*Els mateixos. La Reina sorgeix del sòl entre trons i de manera que es troba just davant de Pamina.*

**REINA**

Arrere!

**PAMINA**

*(es desperta)*  
Déus!

**MONOSTATOS**

*(es retira)*  
Ai de mi!  
Aquesta és, si no m'equivoque,  
la deessa de la nit.  
*(Es manté molt callat.)*

**PAMINA**

Mare! Mare! La meua mare!  
*(Cau als seus braços.)*

**MONOSTATOS**

Mutter? Hm, das muss man  
von weitem belauschen.  
(*schleicht ab*)

**KÖNIGIN**

Verdank es der Gewalt,  
mit der man dich mir entriss,  
dass ich noch deine Mutter mich nenne.  
Wo ist der Jüngling, den ich an dich sandte?

**PAMINA**

Ach Mutter, der ist der Welt  
und den Menschen auf ewig entzogen.  
Er hat sich den Eingeweihten gewidmet.

**KÖNIGIN**

Den Eingeweihten? Unglückliche Tochter,  
nun bist du auf ewig mir entrissen.

**PAMINA**

Entrissen? O fliehen wir, liebe Mutter!  
Unter deinem Schutz trotz' ich jeder Gefahr.

**KÖNIGIN**

Schutz? Liebes Kind, deine Mutter  
kann dich nicht mehr schützen.  
Mit deines Vaters Tod ging meine Macht  
zu Grabe.

**PAMINA**

Mein Vater

**KÖNIGIN**

Übergab freiwillig den siebenfachen  
Sonnenkreis den Eingeweihten;  
diesen mächtigen Sonnenkreis  
trägt Sarastro auf seiner Brust.  
Als ich ihn darüber beredete,  
so sprach er mit gefalteter Stirne:  
"Weib! meine letzte Stunde ist da,  
alle Schätze, so ich allein besass,  
sind dein und deiner Tochter".  
"Der alles verzehrende Sonnenkreis",  
fiel ich hastig ihm in die Rede,  
"ist den Geweihten bestimmt",  
antwortete er: "Sarastro wird ihn  
so männlich verwalten, wie ich bisher.  
Und nun kein Wort weiter;  
forsche nicht nach Wesen,  
die dem weiblichen Geiste unbegreiflich sind.  
Deine Pflicht ist, dich und deine Tochter  
der Führung weiser Männer zu überlassen".

**MONOSTATOS**

Mare? Hum,  
he d'escoltar el que diuen!  
(*S'amaga.*)

**LA REINA**

Agraeix-li a la força  
amb què et van arrabassar del meu costat,  
que encara em considere ta mare.  
On està el jove que et vaig enviar?

**PAMINA**

Ah, mare, està retirat eternament del món  
i dels homes.  
S'ha dedicat al culte dels iniciats.

**LA REINA**

Els iniciats? Filla infeliç,  
ara t'he perdut per sempre.

**PAMINA**

Perduda? Oh, fugim, estimada mare!  
Sota la teua protecció, m'enfronte a qualsevol perill.

**LA REINA**

Protecció? Estimada filla,  
ta mare ja no et pot protegir.  
Amb la mort de ton pare  
es va acabar el meu poder.

**PAMINA**

Mon pare.

**LA REINA**

Va entregar el cercle solar dels set poders  
als iniciats;  
Aquest poderós cercle solar  
el porta Sarastro en el seu pit.  
Quan li vaig parlar sobre això,  
em va contestar arrufant el front:  
"Dona, ha arribat la meua última hora;  
tots els tresors que posseïa  
són teus i de la teua filla".  
El vaig interrompre quan parlava:  
"El cercle solar, que tot ho devora,  
està destinat als iniciats";  
va contestar: "Sarastro l'administrarà  
com un home, com jo fins ara.  
I no se'n parle més;  
no investigues conceptes  
que són incomprendibles per a la ment femenina.  
El teu deure és deixar que us guien a tu  
i a la teua filla homes savis".

**PAMINA**

Liebe Mutter, nach allem dem zu schliessen,  
ist wohl auch der Jüngling auf immer  
für mich verloren.

**KÖNIGIN**

Verloren, wenn du nicht,  
eh' die Sonne die Erde färbt,  
ihn durch diese unterirdischen Gewölbe  
zu fliehen beredest.  
Der erste Schimmer des Tages entscheidet,  
ob er ganz dir oder den Eingeweihten gegeben sei.

**PAMINA**

Liebe Mutter, dürft ich den Jüngling  
als Eingeweihten denn nicht auch  
ebenso zärtlich lieben, wie ich ihn jetzt liebe?  
Mein Vater selbst war ja  
mit diesen weisen Männern verbunden;  
er sprach jederzeit mit Entzücken von ihnen,  
preiste ihre Güte ihren Verstand ihre Tugend.  
Sarastro ist nicht weniger tugendhaft.

**KÖNIGIN**

Was hör ich! Du, meine Tochter,  
könntest die schändlichen Gründe  
dieser Barbaren vertheidigen?  
So einen Mann lieben, der,  
mit meinem Todfeinde verbunden,  
mit jedem Augenblick mir meinen Sturz  
bereiten würde?  
Siehst du hier diesen Stahl?  
Er ist für Sarastro geschliffen.  
Du wirst ihn töten,  
und den mächtigen Sonnenkreis mir überliefern.

**PAMINA**

Aber liebste Mutter!

**KÖNIGIN**

Kein Wort!

**PAMINA**

Estimada mare, deduïsc de tot això  
que segurament he perdut el jove  
per sempre.

**LA REINA**

Perdut, si abans que el sol il·lumine la terra,  
no el convences que fuja  
per aquestes cavernes subterrànies.  
El primer raig del dia decideix  
si està entregat totalment a tu o als iniciats.

**PAMINA**

Estimada mare, no m'estaria permés  
estimar el jove, encara que fora un iniciat,  
tan tendrament com l'estime ara?  
El meu pare mateix estava unit  
a aquests homes savis;  
Sempre en parlava amb entusiasme,  
Lloava la seua bondat, la seua intel·ligència,  
la seua virtut. Sarastro no és menys virtuós.

**LA REINA**

Què sent? Tu, filla,  
podries defendre l'horrible causa  
d'aquells bàrbars?  
Estimar un home així, unit  
als meus enemics mortals,  
i que prepararia en qualsevol instant  
la meua caiguda?  
Veus aquest ganivet?  
Ha sigut esmolat per a Sarastro.  
El mataràs,  
I m'entregaràs el poderós cercle solar.

**PAMINA**

Però estimada mare!

**LA REINA**

Ni una paraula!

**14. Arie****KÖNIGIN**

Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen,  
 Tod und Verzweiflung flammet um mich her!  
 Fühlt nicht durch dich Sarastro Todesschmerzen,  
 so bist du meine Tochter nimmermehr.  
 Verstossen sei auf ewig, verlassen sei auf ewig,  
 zertrümmert sei'n auf ewig alle Bande der Natur,  
 wenn nicht durch dich Sarastro wird erblassen!  
 Hört, Rachegötter, hört der Mutter Schwur.

*(sie versinkt)*

**NEUNTER AUFTRITT**

*Pamina mit dem Dolch in der Hand.*

**PAMINA**

Morden soll ich? Götter, das kann ich nicht!  
 Das kann ich nicht!  
*(steht in Gedanken)*

**ZEHNTER AUFTRITT**

*Vorige, Monostatos.*

**MONOSTATOS**

*(kommt schnell, heimlich, und sehr freudig)*  
 Sarastros Sonnenkreis  
 hat also auch seine Wirkung?  
 Und diesen zu erhalten,  
 soll das schöne Mädchen ihn morden?  
 Das ist Salz in meine Suppe!

**PAMINA**

Aber schwur sie nicht bei allen Göttern,  
 mich zu verstossen,  
 wenn ich den Dolch nicht gegen Sarastro kehre?  
 Götter! Was soll ich nun?

**MONOSTATOS**

Dich mir anvertrauen!  
*(nimmt ihr den Dolch)*

**14. Ària****LA REINA**

La venjança de l'infern bull en el meu cor.  
 Mort i desesperació cremen al meu voltant!  
 Si per la teua mà, Sarastro no sent  
 els dolors de la mort, no seràs mai més la meua filla.  
 Seràs repudiada per sempre, abandonada per sempre.  
 Seran destruïts per sempre els llaços de la naturalesa  
 si Sarastro no expira per la teua mà!  
 Escolteu, déus de la venjança!  
 Escolteu el jurament d'una mare!  
*(S'afona en el sòl.)*

**ESCENA NOVENA**

*Pamina amb el punyal a la mà.*

**PAMINA**

He de matar? Déus, no puc!  
 No puc!  
*(Pensativa.)*

**ESCENA DESENA**

*Els mateixos, Monostatos.*

**MONOSTATOS**

*(entra ràpidament, en secret i molt content)*  
 Llavors el cercle solar de Sarastro  
 també té el seu efecte?  
 I per a conservar-lo, aquesta bella jove  
 ha d'assassinar-lo?  
 Això em ve de perles!

**PAMINA**

Però no va jurar per tots els déus  
 que em repudiaria,  
 si no usava el punyal contra Sarastro?  
 Déus! Què he de fer?

**MONOSTATOS**

Confiar en mi!  
*(Li lleva el punyal.)*

**PAMINA***(erschrickt und schreit)*

Ha!

**MONOSTATOS**

Warum zitterst du?

Vor meiner schwarzen Farbe,  
oder vor dem ausgedachten Mord?**PAMINA***(schüchtern)*

Du weisst also?

**MONOSTATOS**Alles. Ich weiss sogar, dass nicht nur dein,  
sondern auch deiner Mutter Leben  
in meiner Hand steht.Ein einziges Wort sprech' ich zu Sarastro,  
und deine Mutter wird in diesem Gewölbe,  
in eben dem Wasser,  
das die Eingeweihten reinigen soll,  
wie man sagt, ersäuft.Aus diesem Gewölbe  
kommt sie nun sicher  
nicht mehr mit heiler Haut,  
wenn ich es will.Du hast also nur einen Weg,  
dich und deine Mutter zu retten.**PAMINA**

Der wäre?

**MONOSTATOS**

Mich zu lieben.

**PAMINA***(zitterend für sich)*

Götter!

**MONOSTATOS***(freudig)*Das junge Bäumchen  
jagt der Sturm auf meine Seite.  
Nun Mädchen! Ja, oder nein!**PAMINA***(entschlossen)*

Nein!

**PAMINA***(s'espanta i crida)*

Ah!

**MONOSTATOS**

Per què tremoles?

Per la meua pell negra,  
o per l'assassinat que estaves tramant?**PAMINA***(tímida)*

Llavors, ho saps?

**MONOSTATOS**Ho sé tot. Fins i tot sé que no sols la teua vida,  
sinó també la de ta mare està  
en les meues mans.Una sola paraula que diga a Sarastro,  
i ta mare s'ofegarà en aquesta caverna,  
en aquesta aigua  
que els iniciats, segons es diu,  
han de netejar.

Ara, si jo ho vull,

ja no eixirà  
sana i estàlvia  
d'aquesta caverna.Per tant, només tens un camí  
per a salvar-te, a tu i a ta mare.**PAMINA**

I quin camí és?

**MONOSTATOS**

Estimar-me!

**PAMINA***(tremolant, per a si)*

Déus!

**MONOSTATOS***(content)*La tempestat inclina  
el jove arbre cap a mi.  
Llavors, jove! Sí o no?**PAMINA***(decidida)*

No!

**MONOSTATOS**

(voll Zorn)

Nein? Und warum?

Weil ich die Farbe eines schwarzen Gespensts trage?

Nicht? Ha so stirb!

(er ergreift sie bei der Hand)

**PAMINA**

Monostatos,

sieh mich hier auf meinen Knien!

schone meiner!

**MONOSTATOS**

Liebe oder Tod!

Sprich! dein Leben steht auf der Spitze.

**PAMINA**

Mein Herz hab' ich dem Jüngling geopfert.

**MONOSTATOS**

Was kümmert mich dein Opfer. Sprich!

**PAMINA**

(entschlossen)

Nie!

**ELFTER AUFTRITT**

Vorige, Sarastro.

**MONOSTATOS**

So fahr denn hin!

(Sarastro hält ihn schnell ab)

Herr, mein Unternehmen ist nicht strafbar;

man hat deinen Tod geschworen,

darum wollt ich dich rächen.

**SARASTRO**

Ich weis nur allzuviel.

Weiss, dass deine Seele

eben so schwarz als dein Gesicht ist.

Auch würde ich dies schwarze Unternehmen

mit höchster Strenge an dir bestrafen,

wenn nicht ein böses Weib,

das zwar eine sehr gute Tochter hat,

den Dolch dazu geschmiedet hätte.

Verdank es der bösen Handlung des Weibes,

dass du ungestraft davon ziehst. Geh!

**MONOSTATOS**

(enfurit)

No? I per què?

Perquè porte el color d'un fantasma negre?

No? Llavors moriràs!

(L'agafa de la mà.)

**PAMINA**

Monostatos,

mira'm ací de genolls!

Tin clemència!

**MONOSTATOS**

Amor o mort.

Parla! La teua vida està en joc.

**PAMINA**

He sacrificat el meu cor al jove.

**MONOSTATOS**

Què m'importa el teu sacrifici! Parla!

**PAMINA**

(decidida)

Mai.

**ESCENA ONZENA**

Els mateixos, Sarastro.

**MONOSTATOS**

Llavors, mor!

(Sarastro el deté ràpidament.)

Senyor, la meua acció no és punible;

han jurat la teua mort;

per això, volia venjar-te.

**SARASTRO**

Ho sé tot molt bé.

Sé que la teua ànima és tan negra

com el teu rostres.

Castigaria també la teua negra acció

amb la màxima severitat

si no haguera sigut una dona perversa,

que té una filla molt virtuosa,

la qui ha forjat aquest punyal.

Agraeix al malvat acte d'aquella dona

que tu te'n vages sense castic. Ves-te'n!

**MONOSTATOS***(im Abgehen)*

Jetzt such' ich die Mutter auf,  
weil die Tochter mir nicht beschieden ist.

*(ab)***ZWÖLFTER AUFTRITT***Vorige, ohne Monostatos.***PAMINA**

Herr, strafe meine Mutter nicht!  
Der Schmerz über meine Abwesenheit.

**SARASTRO**

Ich weiss alles. Weiss, dass sie in unterirdischen  
Gemächern des Tempels herumirrt,  
und Rache über mich und die Menschheit kocht;  
allein, du sollst sehen, wie ich mich  
an deiner Mutter räche. Der Himmel  
schenke nur dem holdem Jüngling Mut  
und Standhaftigkeit in seinem frommen Vorsatz,  
dann bist du mit ihm glücklich,  
und deine Mutter soll beschämt  
nach ihrer Burg zurückkehren.

**15. Arie****SARASTRO**

In diesen heil'gen Hallen  
kennt man die Rache nicht,  
und ist ein Mensch gefallen,  
führt Liebe ihn zur Pflicht.  
Dann wandelt er an Freundes Hand,  
vergnügt und froh ins bessere Land.  
In diesen heil'gen Mauern,  
wo Mensch den Menschen liebt,  
kann kein Verräter lauern,  
weil man dem Feind vergibt.  
Wen solche Lehren nicht erfreuen,  
verdient nicht ein Mensch zu sein.  
*(gehen beide ab)*

*Das Theater verwandelt sich in eine Halle, wo das  
Flugwerk gehen kann. Das Flugwerk ist mit Rosen  
und Blumen umgeben, wo sich sodann eine Türe  
öffnet. Ganz vorne sind zwei Rasenbänke.*

**MONOSTATOS***(se'n va)*

Aniré a buscar la mare,  
ja que la filla no m'està destinada.

*(Ix.)***ESCENA DOTZENA***Els mateixos sense Monostatos.***PAMINA**

Senyor! No castigues ma mare,  
el dolor de perdre'm...

**SARASTRO**

Ho sé tot. Sé que ella  
vaga per les cavernes tenebroses  
del temple, i medita una venjança  
contra mi i la humanitat; Ja veuràs  
com em venge de ta mare. Que el cel  
li concedisca al noble jove el valor  
i la fermesa en el seu piadós propòsit,  
Llavors seràs feliç amb ell,  
i ta mare haurà de tornar  
avergonyida al seu castell.

**15. Ària****SARASTRO**

En aquestes sales sagrades  
no es coneix la venjança;  
i si un home ha pecat,  
l'amor el condueix al deure.  
Alegre i content camina, guiat  
per l'amic, cap a un lloc millor.  
En aquests murs sagrats,  
on l'home estima l'home,  
no pot aguar cap traïdor,  
perquè a l'enemic se'l perdona.  
Qui no estima aquestes ensenyances  
no mereix ser un ésser humà.  
*(Els dos ixen.)*

*El teatre es transforma en una sala, on pot arribar  
la màquina voladora. La màquina està envoltada de  
roses i flors, on s'obri una porta. Davant, hi ha dos  
bancs sobre la gespa.*

**DREIZEHNTER AUFTRITT**

*Tamino und Papageno werden ohne Säcke von den zwei Priestern hereingeführt.*

**SPRECHER**

Hier seid ihr euch beide allein überlassen.  
Sobald die röchelnde Posaune tönt,  
dann nehmt ihr euren Weg dahin.  
Prinz, lebt wohl!

Wir sehen uns, eh' ihr ganz am Ziele seid.  
Noch einmal, vergesst das Wort nicht:  
Schweigen.

*(ab)*

**ZWEITER PRIESTER**

Papageno, wer an diesem Ort  
sein Stillschweigen bricht, den strafen  
die Götter durch Donner und Blitz. Leb wohl!  
*(ab)*

**VIERZEHNTER AUFTRITT**

*Tamino, Papageno.*

*Tamino setzt sich auf eine Rasenbank.*

**PAPAGENO**

*(nach einer Pause)*  
Tamino!

**TAMINO**

*(verweisend)*  
St!

**PAPAGENO**

Das ist ein lustiges Leben!  
Wär' ich lieber in meiner Strohütte,  
oder im Walde, so hört' ich doch manchmal  
einen Vogel pfeifen.

**TAMINO**

*(verweisend)*  
St!

**PAPAGENO**

Mit mir selbst werd' ich wohl sprechen dürfen;  
und auch wir zwei,  
wir können zusammen sprechen,  
wir sind ja Männer.

**TAMINO**

*(verweisend)*  
St!

**ESCENA TRETZENA**

*Dos sacerdots entren Tamino i Papageno sense sacs.*

**ORADOR**

Ací romandreu els dos a soles.  
Quan sone el trombó,  
preneu el camí cap allí.  
Príncep, adeu!

Ens veurem un poc abans que arribeu a la meta.  
Una altra vegada, no oblideu la consigna:  
silenci.

*(Ix.)*

**SEGON SACERDOT**

Papageno, qui en aquest lloc  
trenca el silenci, els déus el castiguen  
amb trons i llampecs. Adeu!  
*(Ix.)*

**ESCENA CATORZENA**

*Tamino, Papageno*

*Tamino està assegut en un banc en la gespa.*

**PAPAGENO**

*(després d'una pausa)*  
Tamino!

**TAMINO**

*(amb gest de reprotxe)*  
Xit!

**PAPAGENO**

Quina vida tan alegre!  
Si estiguera en la meua cabanya de palla,  
o en el bosc, sentiria xiular un ocell  
de tant en tant!

**TAMINO**

*(amb gest de reprotxe)*  
Xit!

**PAPAGENO**

Amb mi mateix m'estarà permés parlar;  
i també podrem parlar  
entre nosaltres,  
ja que els dos som homes.

**TAMINO**

*(amb gest de reprovació)*  
Xit!

**PAPAGENO***(singt)*

La la la, la la la!  
Nicht einmal einen Tropfen Wasser  
bekommt man bei diesen Leuten;  
viel weniger sonst was.

**PAPAGENO***(canta)*

La la la la la la!  
D'aquesta gent,  
un no en rep ni una gota d'aigua.  
i molt menys, altres coses.

**FÜNFZEHNTER AUFTRITT**

*Vorige. Ein altes hässliches Weib kommt aus der  
Versenkung, hält auf einer Tasse einen grossen  
Becher Wasser.*

**ESCENA QUINZENA**

*Els mateixos. Sorgeix del sòl una dona vella i  
lletja, que té a la mà una copa d'aigua.*

**PAPAGENO***(sieht sie lang an)*

Ist das für mich?

**PAPAGENO***(la contempla)*

És per a mi aquesta copa?

**WEIB**

Ja, mein Engel!

**DONA**

Sí, àngel meu!

**PAPAGENO***(sieht sie wieder an, trinkt)*

Nicht mehr und nicht weniger als Wasser.  
Sag du mir, du unbekannte Schöne!  
werden alle fremde Gäste  
auf diese Art bewirthe?

**PAPAGENO***(torna a mirar-la, beu)*

Ni més ni menys que aigua!  
Dis-me, bellesa desconeguda,  
tots els hostes forasters  
són tractats d'aquesta manera?

**WEIB**

Freilich mein Engel!

**DONA**

Això és, àngel meu!

**PAPAGENO**

So, so!  
Auf die Art werden die Fremden  
auch nicht gar zu häufig kommen.

**PAPAGENO**

Vaja, vaja!  
Si és d'aquesta manera, els forasters  
no vindran amb massa freqüència.

**WEIB**

Sehr wenig.

**DONA**

Molt pocs.

**PAPAGENO**

Kann's mir denken.  
Geh Alte, setze dich her zu mir,  
mir ist die Zeit verdammt lange.  
Sag du mir, wie alt bist du denn?

**PAPAGENO**

M'ho imagine.  
Vine, vella, seu ací al meu costat,  
se'm fa etern el temps.  
Quina edat tens?

**WEIB**

Wie alt?

**DONA**

Quina edat?

**PAPAGENO**

Ja!

**PAPAGENO**

Sí!

**WEIB**

Achtzehn Jahr und zwei Minuten.

**PAPAGENO**

Achtzehn Jahr und zwei Minuten?

**WEIB**

Ja!

**PAPAGENO**

Ha ha ha! Ei, du junger Engel!  
Hast du auch einen Geliebten?

**WEIB**

I, freilich!

**PAPAGENO**

Ist er auch so jung wie du?

**WEIB**

Nicht gar, er ist um zehn Jahre älter.

**PAPAGENO**

Um zehn Jahre ist er älter als du?  
Das muss eine Liebe sein!  
Wie nennt sich denn dein Liebhaber?

**WEIB**

Papageno!

**PAPAGENO**

*(erschrickt, Pause)*  
Papageno?  
Wo ist er denn dieser Papageno?

**WEIB**

Da sitzt er, mein Engel!

**PAPAGENO**

Ich wär' dein Geliebter?

**WEIB**

Ja, mein Engel!

**PAPAGENO**

*(nimmt schnell das Wasser und spritzt sie ins Gesicht)*  
Sag du mir, wie heisst du denn?

**DONA**

Díhuit anys i dos minuts.

**PAPAGENO**

Díhuit anys i dos minuts?

**DONA**

Sí!

**PAPAGENO**

Ha, ha, ha! Ei, tu, àngel jove!  
Tens algun estimat?

**DONA**

És clar que sí!

**PAPAGENO**

I és tan jove com tu?

**DONA**

No tant; té deu anys més que jo.

**PAPAGENO**

Et porta deu anys?  
Vaja, quin amor deu ser!  
I com li diuen al teu estimat?

**DONA**

Papageno!

**PAPAGENO**

*(s'espanta. Pausa)*  
Papageno?  
I on és aquest Papageno?

**DONA**

Està ací assegut, àngel meu!

**PAPAGENO**

Soc jo el teu estimat?

**DONA**

Sí, àngel meu!

**PAPAGENO**

*(pren ràpidament l'aigua i li la llança al rostre)*  
Dis-me, com et dius?

**WEIB**

Ich heisse  
(starker Donner, die Alte hinkt schnell ab)

**PAPAGENO**

O weh!  
(Tamino steht auf, droht ihm mit dem Finger)  
Nun sprech' ich aber kein Wort mehr!

**SECHZEHNTER AUFTRITT**

Die Drei Knaben kommen in einem mit Rosen bedeckten Flugwerk. In der Mitte steht ein schöner gedeckter Tisch. Der eine hat die Flöte, der andere das Kästchen mit Glöckchen. Vorige.

**16. Terzett****DIE DREI KNABEN**

Seid uns zum zweitenmal willkommen,  
ihr Männer in Sarastros Reich!  
Er schickt, was man euch abgenommen,  
die Flöte und die Glöckchen euch.  
Wollt ihr die Speisen nicht verschmähen,  
so esset, trinket froh davon!  
Wenn wir zum drittenmal uns sehen,  
ist Freude eures Mutes Lohn!  
Tamino Mut! Nah ist das Ziel!  
Du, Papageno, schweige still.  
(unter dem Terzett setzen sie den Tisch in die Mitte und fahren auf)

**SIEBZEHNTER AUFTRITT**

Tamino, Papageno.

**PAPAGENO**

Tamino, wollen wir nicht speisen?  
(Tamino bläst auf seiner Flöte)

**PAPAGENO**

Blase du nur fort auf deiner Flöte,  
ich will meine Brocken blasen.  
Herr Sarastro führt eine gute Küche.  
Auf die Art, ja da will ich schon schweigen,  
wenn ich immer solche gute Bissen bekomme.  
Nun will ich sehen, ob auch der Keller  
so gut bestellt ist.  
(er trinkt)  
Ha! Das ist Götterwein!  
(die Flöte schweigt)

**DONA**

Em dic...  
(Un tro fort; la vella s'allunya ràpidament.)

**PAPAGENO**

Ai de mi!  
(Tamino s'alça, amenaça amb el dit.)  
No tornaré a dir ni una paraula més!

**ESCENA SETZENA**

Els tres xics arriben en un aparell volador cobert de roses. Enmig hi ha una taula molt ben parada. Un té la flauta; l'altre, la capseta amb el carilló.

**16. Trio****ELS TRES XICS**

Per segona vegada, homes, us donem  
la benvinguda al regne de Sarastro.  
Us torna el que us van llevar:  
la flauta i el carilló.  
Si no desdenyeu aquests aliments,  
mengeu i beveu contents.  
Quan ens vegem per tercera vegada,  
l'alegria serà la recompensa al vostre valor.  
Tamino, ànim! La meta és prop.  
I tu, Papageno, roman en silenci!  
(Col·loquen la taula al centre i se'n van.)

**ESCENA DESSETENA**

Tamino, Papageno.

**PAPAGENO**

Tamino, no mengem?  
(Tamino toca la flauta.)

**PAPAGENO**

Continua tocant la teua flauta!  
Jo em menjaré el meu mos.  
El senyor Sarastro té un bon cuiner.  
Si sempre aconseguisc  
tan bons mossos, continuaré callat.  
Ara vull veure si el celler estarà tan  
ben proveït.  
(Beu.)  
Ah! És un vi de déus!  
(Calla la flauta.)

**ACHTZEHNTER AUFTRITT***Pamina, Vorige.***PAMINA***(freudig)*

Du hier? Gütige Götter!  
 Dank euch, dass ihr mich diesen Weg führtet.  
 Ich hörte deine Flöte  
 und so lief ich pfeilschnell dem Tone nach.  
 Aber du bist traurig?  
 Sprichst nicht eine Silbe mit deiner Pamina?

**TAMINO***(seufzt)*

Ah!

*(winkt ihr fortzugehen)***PAMINA**

Wie? Ich soll dich meiden?  
 Liebst du mich nicht mehr?

**TAMINO***(seufzt)*

Ah!

*(winkt wieder fort)***PAMINA**

Ich soll dich fliehen, ohne zu wissen, warum?  
 Tamino, holder Jüngling!  
 hab' ich dich beleidigt?  
 O kränke mein Herz nicht noch mehr.  
 Bei dir such' ich Trost, Hilfe  
 und du kannst mein liebevolles Herz  
 noch mehr kränken?  
 Liebst du mich nicht mehr?  
*(Tamino seufzt)*  
 Papageno, sage du mir, sag,  
 was ist meinem Freund?  
*(Papageno hat einen Brocken in dem Mund,  
 hält mit beiden Händen die Speisen zu,  
 winkt fortzugehen)*  
 Wie? Auch du?  
 Erkläre mir wenigstens  
 die Ursache eures Stillschweigens.

**PAPAGENO**

St!

*(er deutet ihr fortzugehen)***ESCENA DIHUITENA***Pamina, els mateixos.***PAMINA***(contenta)*

Tu ací, Tamino? Déus!  
 Us agraiſc que m'hàgeu guiat per aquest camí.  
 He sentit la teua flauta  
 i he corregut córrer darrere de la música.  
 Però, estàs trist?  
 No dius ni una síl·laba a la teua Pamina?

**TAMINO***(suspira)*

Ai!

*(Li fa senyals que se'n vaja.)***PAMINA**

Com? He d'evitar-te?  
 Ja no m'estimes?

**TAMINO***(suspira)*

Ai!

*(Li fa senyals que se'n vaja.)***PAMINA**

He de fugir de tu sense saber per què?  
 Tamino, noble jove.  
 T'he ofés?  
 No ofengues més el meu cor.  
 Buscava en tu consol i ajuda  
 I tu pots ofendre encara més el meu cor  
 ple d'amor?  
 Ja no m'estimes?  
*(Tamino suspira.)*  
 Papageno, dis-me, digues...  
 què li passa al meu amic?  
*(Papageno té la boca plena i li fa senyals amb les  
 dues mans que se'n vaja)*

Com? També tu?  
 Explica'm almenys la causa  
 del vostre silenci.

**PAPAGENO**

Xit!

*(Li indica que se'n vaja.)*

**PAMINA**

O, das ist mehr als Kränkung mehr als Tod!

*(Pause)*

Liebster, einziger Tamino!

**17. Arie****PAMINA**

Ach ich fühl's, es ist verschwunden,  
ewig hin der Liebe Glück!  
Nimmer kommt ihr, Wonnestunden  
meinem Herzen mehr zurück!  
Sieh Tamino, diese Tränen  
fliessen Trauter dir allein!  
Fühlst du nicht der Liebe Sehnen,  
so wird Ruhe im Tode sein!  
*(ab)*

**NEUNZEHNTER AUFTRITT**

*Tamino, Papageno.*

**PAPAGENO**

*(isst hastig)*

Nicht wahr, Tamino,  
ich kann auch schweigen,  
wenn's sein muss.

Ja, bei so einem Unternehmen  
da bin ich ein Mann.

*(er trinkt)*

Der Herr Koch und der Herr Kellermeister  
sollen leben.

*(dreimaliger Posaunenton. Tamino winkt  
Papageno, dass er gehen soll)*

**PAMINA**

Oh, això és pitjor que la mort!

*(Pausa.)*

Estimadíssim, únic Tamino!

**17. Ària****PAMINA**

Ai, tinc el presentiment que la felicitat  
de l'amor ha desaparegut per sempre!  
Mai no tornareu al meu cor,  
hores de delícia!  
Mira, Tamino, aquestes llàgrimes  
que vessen només per tu.  
Si ja no sents els anhels de l'amor,  
el meu descans el trobaré en la mort!  
*(Ix.)*

**ESCENA DENOVENA**

*Tamino, Papageno*

**PAPAGENO**

*(menja ràpidament)*

No és veritat, Tamino,  
que també sé callar  
quan cal?

Sí, en un moment així,  
sé comportar-me com un home.

*(Beu.)*

Que visquen el cuiner i  
el cantiner!

*(Els trombons sonen tres vegades. Tamino  
indica a Papageno que se'n vaja.)*

**PAPAGENO**

Gehe du nur voraus, ich komm schon nach.  
*(Tamino will ihn mit Gewalt fortführen)*  
 Der Stärkere bleibt da!  
*(Tamino droht ihm, und geht rechts ab; ist aber links gekommen)*  
 Jetzt will ich mir's erst recht wohl sein lassen.  
 Da ich in meinem besten Appetit bin,  
 soll ich gehen. Das lass' ich wohl bleiben.  
 Ich ging' jetzt nicht fort,  
 und wenn Herr Sarastro  
 seine sechs Löwen an mich spannte.  
*(die Löwen kommen heraus, er erschrickt)*  
 O Barmherzigkeit, ihr gütigen Götter!  
 Tamino, rette mich!  
 Die Herrn Löwen machen  
 eine Mahlzeit aus mir.  
*(Tamino bläst seine Flöte, kommt schnell zurück; die Löwen gehen hinein. Tamino winkt ihm)*  
 Ich gehe schon!  
 Heiss du mich einen Schelmen,  
 wenn ich dir nicht in allem folge.  
*(dreimaliger Posaunenton)*  
 Das geht uns an. Wir kommen schon.  
 Aber hör einmal, Tamino,  
 was wird denn noch alles mit uns werden?  
*(Tamino deutet gen Himmel)*  
 Die Götter soll ich fragen?  
*(Tamino deutet ja)*  
 Ja, die könnten uns freilich mehr sagen,  
 als wir wissen!  
*(dreimaliger Posaunenton. Tamino reisst ihn mit Gewalt fort)*  
 Eile nur nicht so, wir kommen noch immer  
 zeitlich genug, um uns braten zu lassen.  
*(ab)*

*Das Theater verwandelt sich in das Gewölbe von Pyramiden.*

**PAPAGENO**

Ves davant, jo et seguisc.  
*(Tamino el vol portar a la força.)*  
 El més fort es queda ací.  
*(Tamino l'amença i se'n va per la dreta; però havia vingut per l'esquerra.)*  
 Ara vull cuidar-me bé.  
 Ara que tinc la millor gana,  
 he d'anar-me'n? Això ho he de deixar?  
 Jo no me n'aniria  
 encara que el senyor Sarastro  
 em lligara als seus sis lleons.  
*(Ixen els lleons, s'espanta.)*  
 Pietat, déus bondadosos!  
 Tamino, salva'm!  
 Els senyors lleons faran  
 un bon banquet amb mi.  
*(Tamino toca la flauta, torna ràpidament; els lleons entren. Tamino li fa senyals.)*  
 Ja vaig!  
 Dis-me. pillet,  
 si no t'obeïsc en tot.  
*(Tres sons de trombó.)*  
 Això va per a nosaltres. Ja anem.  
 Però, escolta, Tamino,  
 què serà de nosaltres?  
*(Tamino assenyala el cel.)*  
 Que pregunte als déus?  
*(Tamino indica que sí.)*  
 Sí, podrien dir més  
 del que sabem.  
*(Tres sons de trombó. Tamino se l'emporta a la força.)*  
 No tan de pressa, sempre arribarem  
 a temps perquè ens torren.  
*(Ix.)*

*El teatre es transforma en un conjunt de piràmides.*

**ZWANZIGSTER AUFTRITT**

*Sarastro, Sprecher und einige Priester.*

*Zwei Priester tragen eine beleuchtete Pyramide auf den Schultern; jeder Priester hat eine transparente Pyramide in der Grösse einer Laterne in der Hand.*

**18. Chor der Priester****CHOR**

O Isis und Osiris, welche Wonne!  
Die düst're Nacht verscheucht der Glanz der Sonne.  
Bald fühlt der edle Jüngling neues Leben;  
bald ist er unserm Dienste ganz gegeben.

Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein,  
bald wird er unser würdig sein.

**EINUNDZWANZIGSTER AUFTRITT**

*Tamino, der hereingeführt wird. Vorige. Später Pamina.*

**SARASTRO**

Prinz, dein Betragen war bis hieher  
männlich und gelassen; nun hast du  
noch zwei gefährliche Wege zu wandern.  
Schlägt dein Herz noch ebenso warm für Pamina  
und wünschst du einst als ein weiser Fürst  
zu regieren, so mögen die Götter  
dich ferner begleiten.  
Deine Hand. Man bringe Paminen!

*Eine Stille herrscht bei allen Priestern; Pamina wird mit eben diesem Sack, welcher die Eingeweichten bedeckt, hereingeführt; Sarastro löst die Bande am Sacke auf.*

**PAMINA**

Wo bin ich? Welch eine fürchterliche Stille!  
Saget, wo ist mein Jüngling?

**ESCENA VINTENA**

*Sarastro, l'orador i els sacerdots.*

*Dos sacerdots porten a coll una piràmide il·luminada; cada sacerdot té a la mà una piràmide transparent, gran com un fanal.*

**18. Cor dels sacerdots****COR**

Oh Isis i Osiris, quina delícia!  
Les ombres de la nit es dissipen amb la lluentor del sol.  
Prompte el noble jove sentirà una vida nova;  
prompte estarà completament entregat al nostre servei.

El seu esperit és valent, el seu cor és pur,  
prompte serà digne de nosaltres.

**ESCENA VINT-I-UNENA**

*Introdueixen Tamino. Els mateixos. Més tard, Pamina.*

**SARASTRO**

Príncep, fins ara el teu comportament  
ha sigut viril i seré; però encara  
has de recórrer dos camins perillosos.  
El teu cor continua bategant tan càlidament per  
Pamina  
i desitges en el futur regnar com un príncep savi;  
llavors, que els déus  
continuen acompanyant-te.  
La teua mà! Que porten Pamina!

*(Tots els sacerdots estan en silenci; introdueixen Pamina, coberta amb un sac com els iniciats. Sarastro li lleva el sac.)*

**PAMINA**

On soc? Quin terrible silenci!  
Digueu, on és el meu jove?

**SARASTRO**

Er wartet deiner,  
um dir das letzte Lebewohl zu sagen.

**PAMINA**

Das letzte Lebewohl? O wo ist er?  
Führe mich zu ihm!

**SARASTRO**

Hier!

**PAMINA**

Tamino!

**TAMINO**

Zurück!

**19. Terzett****PAMINA**

Soll ich dich, Teurer, nicht mehr seh'n?

**SARASTRO**

Ihr werdet froh euch wiedersehn!

**PAMINA**

Dein warten tödliche Gefahren!

**TAMINO**

Die Götter mögen mich bewahren!

**SARASTRO UND TAMINO**

Die Götter mögen ihn/mich bewahren!

**PAMINA**

Du wirst dem Tode nicht entgehen,  
mir flüstert dieses Ahnung ein!

**SARASTRO UND TAMINO**

Der Götter Wille mag geschehen,  
ihr Wink soll ihm/mir Gesetze sein!

**PAMINA**

O liebtest du, wie ich dich liebe,  
du würdest nicht so ruhig sein!

**SARASTRO UND TAMINO**

Glaub mir, er fühlet/ich fühle gleiche Triebe,  
Wird/Werd' ewig dein Getreuer sein!

**SARASTRO**

T'espera  
per donar-te l'últim adeu.

**PAMINA**

L'últim adeu! On és?  
Porta'm cap a ell!

**SARASTRO**

Ací!

**PAMINA**

Tamino!

**TAMINO**

Arrere!

**19. Trio****PAMINA**

És que no tornaré a veure't, estimat meu?

**SARASTRO**

Tornareu a veure-us amb alegria.

**PAMINA**

T'esperen perills mortals.

**TAMINO**

Que els déus em protegisquen!

**SARASTRO I TAMINO**

Que els déus el/em protegisquen!

**PAMINA**

No escaparàs a la mort;  
tinc aquest pressentiment.

**SARASTRO I TAMINO**

Que es complisca la voluntat dels déus;  
el seu desig serà la llei per a ell/mi.

**PAMINA**

Oh, si m'estimares com jo t'estime,  
no estaries tan tranquil.

**SARASTRO I TAMINO**

Creu-me, ell/jo sent el mateix que tu;  
et serà/seré fidel per sempre.

**SARASTRO**

Die Stunde schlägt, nun müsst ihr scheiden!

**TAMINO UND PAMINA**

Wie bitter sind der Trennung Leiden!

**SARASTRO**

Tamino muss nun wieder fort!

**TAMINO**

Pamina, ich muss wirklich fort!

**PAMINA**

Tamino muss nun wirklich fort!

**SARASTRO**

Nun muss er fort!

**TAMINO**

Nun muss ich fort!

**PAMINA**

So musst du fort!

**TAMINO**

Pamina, lebe wohl!

**PAMINA**

Tamino, lebe wohl!

**SARASTRO**

Nun eile fort! Dich ruft dein Wort.  
Die Stunde schlägt, wir seh'n uns wieder!

**TAMINO UND PAMINA**

O goldne Ruhe, kehre wieder!  
Lebe wohl! Lebe wohl!  
(*entfernen sich*)

**SARASTRO**

Ha sonat l'hora; ara heu de separar-vos!

**TAMINO I PAMINA**

Com d'amarg és el dolor de la separació!

**SARASTRO**

Tamino ha de tornar a anar-se'n.

**TAMINO**

Pamina, realment he d'anar-me'n!

**PAMINA**

Tamino ha d'anar-se'n ara realment!

**SARASTRO**

Ara ha d'anar-se'n!

**TAMINO**

Ara he d'anar-me'n!

**PAMINA**

Has d'anar-te'n!

**TAMINO**

Pamina, adeu!

**PAMINA**

Tamino, adeu!

**SARASTRO**

Ara ves-te'n. Et crida la teua paraula.  
Ha sonat l'hora; tornarem a veure'ns.

**TAMINO, PAMINA**

Ai, assossec daurat, torna!  
Adeu, adeu!  
(*S'allunyen.*)

**ZWEIUNDZWANZIGSTER AUFTRITT***Papageno.***PAPAGENO***(von aussen)*

Tamino! Tamino!

Willst du mich denn gänzlich verlassen?

*(er sucht herein)*

Wenn ich nur wenigstens wüsste, wo ich wäre.

Tamino! Tamino, solange ich lebe,

bleib' ich nicht mehr von dir,

nur diesmal verlass mich armen Reisgefährten nicht!

*(er kommt an die Türe, wo Tamino abgeführt worden ist)***EINE STIMME***(ruft)*

Zurück!

*(dann ein Donnerschlag; das Feuer schlägt zur Tür heraus; starker Akkord)***PAPAGENO**

Barmherzige Götter!

Wo wend' ich mich hin?

Wenn ich nur wüsste, wo ich hereinkam.

*(er kommt an die Tür, wo er hereinkam)***DIE STIMME**

Zurück!

*(Donner, Feuer und Akkord wie oben)***PAPAGENO**

Nun kann ich weder zurück, noch vorwärts!

*(weint)*

Muss vielleicht am Ende gar verhungern.

Schon recht! Warum bin ich mitgereist?

**ESCENA VINT-I-DOSENA***Papageno***PAPAGENO***(des de fora)*

Tamino! Tamino!

És que vols abandonar-me del tot?

*(Entra buscant.)*

Si almenys sabera on soc!

Tamino, Tamino, mentre visca,

no m'apartaré de tu,

aquesta vegada no abandones tampoc

el teu company de viatge.

*(Arriba a la porta per on s'emporten Tamino.)***UNA VEU***(cria)*

Arrere!

*(Un tro; el foc ix per la porta; acord potent.)***PAPAGENO**

Déus misericordiosos!

Si almenys sabera

per on he entrat!

*(S'acosta a la porta per on havia entrat.)***UNA VEU**

Arrere!

*(Tro, foc i acord com abans.)***PAPAGENO**

Ara no puc ni avançar ni retrocedir!

*(Plora.)*

Al final em moriré de fam.

Bé, per què he fet el viatge?

**DREIUNDZWANZIGSTER AUFTRITT**

*Sprecher mit seiner Pyramide, Papageno.*

**SPRECHER**

Mensch! du hättest verdient,  
auf immer in finstern Klüften der Erde zu wandern;  
die gütigen Götter aber entlassen der Strafe dich.  
Dafür aber wirst du das himmlische Vergnügen  
der Eingeweihten nie fühlen.

**PAPAGENO**

Je nun,  
es giebt ja noch mehr Leute meinesgleichen.  
Mir wäre jetzt ein gut Glas Wein  
das grösste Vergnügen.

**SPRECHER**

Sonst hast du keinen Wunsch in dieser Welt?

**PAPAGENO**

Bis jetzt nicht.

**SPRECHER**

Man wird dich damit bedienen!  
*(ab. Sogleich kommt ein grosser Becher, mit rotem  
Wein angefüllt, aus der Erde)*

**PAPAGENO**

Juchhe! Da ist er ja schon!  
*(trinkt)*  
Herrlich! Himmlisch! Göttlich! Ha!  
Ich bin jetzt so vergnügt,  
dass ich bis zur Sonne fliegen wollte,  
wenn ich Flügel hätte.  
Ha! Mir wird ganz wunderbar ums Herz.  
Ich möchte ich wünsche ja, was denn?

**ESCENA VINT-I-TRESENA**

*L'orador amb la seua piràmide, Papageno.*

**ORADOR**

Home! Mereixeries vagar per sempre  
en els foscos abismes de la Terra.  
Els déus benignes et condonen la pena.  
Però, a canvi, mai no sentiràs  
els plaers celestials dels iniciats.

**PAPAGENO**

Bo,  
hi ha encara més gent semblant a mi.  
Ara un bon got de vi  
seria per a mi un plaer celestial.

**ORADOR**

I no tens cap altre desig en aquest món?

**PAPAGENO**

Fins ara cap.

**ORADOR**

Et serviran el que demanes.  
*(Ix. Immediatament ve una gran copa de vi  
negre, de la terra.)*

**PAPAGENO**

Que bé! Ja és ací!  
*(Beu.)*  
Magnífic! Celestial! Diví. Ah!  
Estic tan content,  
que volaria fins al sol  
si tinguera ales.  
Sent una cosa molt estranya en el cor!  
Desitjaria... Voldria... Sí, què desitjaria?

**20. Arie****PAPAGENO**

Ein Mädchen oder Weibchen  
wünscht Papageno sich!  
O so ein sanftes Täubchen  
wär' Seligkeit für mich!

Dann schmeckte mir Trinken und Essen,  
dann könnt' ich mit Fürsten mich messen,  
des Lebens als Weiser mich freu'n,  
und wie im Elysium sein.

Ein Mädchen oder Weibchen  
wünscht Papageno sich!  
O so ein sanftes Täubchen  
wär' Seligkeit für mich!

Ach, kann ich denn keiner von allen  
den reizenden Mädchen gefallen?  
Helf' eine mir nur aus der Not,  
sonst gräm' ich mich wahrlich zu Tod!

Ein Mädchen oder Weibchen  
wünscht Papageno sich!  
O so ein sanftes Täubchen  
wär' Seligkeit für mich!

Wird keine mir Liebe gewähren,  
so muss mich die Flamme verzehren!  
Doch küsst mich ein weiblicher Mund,  
so bin ich schon wieder gesund.

**VIERUNDZWANZIGSTER AUFTRITT**

*Die Alte tanzend und auf ihren Stock dabei sich stützend, Papageno.*

**WEIB**

Da bin ich schon, mein Engel!

**PAPAGENO**

Du hast dich meiner erbarmt?

**WEIB**

Ja, mein Engel!

**PAPAGENO**

Das ist ein Glück!

**WEIB**

Und wenn du mir versprichst,  
mir ewig treu zu bleiben, dann sollst du sehen,  
wie zärtlich dein Weibchen dich lieben wird.

**20. Ària****PAPAGENO**

Papageno desitja  
una xica o una doneta.  
Oh, una dolça colometa  
seria per a mi la felicitat!

Llavors em sabrien millor el menjar i la beguda;  
llavors podria competir amb els prínceps;  
gaudiria de la vida com un savi,  
i em trobaria com a l'Elisi.

Papageno desitja  
una xica o una doneta.  
Oh, una dolça colometa  
seria per a mi la felicitat!

Ai! No agradaré mai  
a cap d'aquestes encantadores xiques?  
Que alguna em tllve aquesta pena,  
o si no, de segur que moriré de dolor.

Papageno desitja  
una xica o una doneta.  
Oh, una dolça colometa  
seria per a mi la felicitat!

Si cap no em concedeix el seu amor,  
el foc em consumirà!  
Però si em besa una boca femenina,  
de seguida estaré sa una altra vegada!

**ESCENA VINT-I-QUATRENA**

*La dona vella, ballant i recolzant en el bastó, Papageno.*

**DONA**

Ja soc ací, àngel meu!

**PAPAGENO**

T'has apiadat de mi?

**DONA**

Si, àngel meu!

**PAPAGENO**

És una sort!

**DONA**

I si em promets ser-me  
eternament fidel, veuràs amb quin afecte  
t'estimarà la teua doneta.

**PAPAGENO**

Ei du zärtliches Närrchen!

**WEIB**

O wie will ich dich umarmen,  
dich liebkosen, dich an mein Herz drücken!

**PAPAGENO**

Auch ans Herz drücken?

**WEIB**

Komm, reiche mir zum Pfand  
unsers Bundes deine Hand!

**PAPAGENO**

Nur nicht so hastig, lieber Engel!  
So ein Bündniss braucht  
doch auch seine Überlegung.

**WEIB**

Papageno, ich rate dir, zaudre nicht!  
Deine Hand, oder du bist auf immer  
hier eingekerkert.

**PAPAGENO**

Eingekerkert?

**WEIB**

Wasser und Brot wird deine tägliche Kost sein.  
Ohne Freund, ohne Freundin musst du leben,  
und der Welt auf immer entsagen.

**PAPAGENO**

Wasser trinken? Der Welt entsagen?  
Nein, da will ich doch lieber  
eine Alte nehmen, als gar keine.  
Nun, da hast du meine Hand,  
mit der Versicherung,  
dass ich dir immer getreu bleibe.  
*(für sich)*  
solang ich keine Schönerer sehe.

**WEIB**

Das schwörst du?

**PAPAGENO**

Ja, das schwör' ich!

*Das Weib verwandelt sich in ein junges Weib,  
welches ebenso gekleidet ist, wie Papageno.*

**PAPAGENO**

Pa - Pa - Papagena!  
*(er will sie umarmen)*

**PAPAGENO**

Ei, bonica afectuosa!

**DONA**

Oh com t'abraçaré, t'acariciaré,  
t'estrenyeré sobre el meu cor!

**PAPAGENO**

També m'estrenyeràs sobre el teu cor?

**DONA**

Vine; com a senyal de la nostra unió,  
dona'm la mà!

**PAPAGENO**

No tan de pressa, àngel estimat!  
Una unió d'aquest tipus  
necessita una reflexió.

**DONA**

Papageno, t'ho aconselle, no ho dubtes!  
La teua paraula, o quedaràs per sempre  
empresonat ací.

**PAPAGENO**

Empresonat?

**DONA**

Aigua i pa seran el teu menjar diari.  
Hauràs de viure sense un amic,  
sense una amiga i renunciar al món per sempre.

**PAPAGENO**

Beure aigua? Renunciar al món?  
No, preferisc quedar-me amb aquesta vella  
que amb cap.  
Bo, ací tens la meua mà;  
amb la seguretat  
que et seré fidel per sempre.  
*(Per a si.)*  
Mentre no en veja una altra de més bella!

**DONA**

Ho jures?

**PAPAGENO**

Sí, ho jure!

*La vella es transforma en una dona jove, que va  
vestida igual que Papageno.*

**PAPAGENO**

Pa... Pa... Papagena!  
*(Vol abraçar-la.)*

**FÜNFUNDZWANZIGSTER AUFTRITT***Sprecher, Vorige.***SPRECHER***(Sprecher nimmt sie hastig bei der Hand)*

Fort mit dir, junges Weib!

Er ist deiner noch nicht würdig.

*(er schleppt sie hinein, Papageno will nach)*

Zurück, sag ich! Oder zittre.

**PAPAGENO**Eh' ich mich zurück ziehe,  
soll die Erde mich verschlingen.*(er sinkt hinab)*

O ihr Götter!

*Das Theater verwandelt sich in einen kurzen Garten.***SECHSUNDZWANZIGSTER AUFTRITT***Die Drei Knaben fahren herunter***21. Finale****DIE DREI KNABEN**Bald prangt, den Morgen zu verkünden,  
die Sonn' auf goldner Bahn.

Bald soll der Aberglaube schwinden,

bald siegt der weise Mann!

O holde Ruhe, steig hernieder,

kehr in der Menschen Herzen wieder;

dann ist die Erd' ein Himmelreich,

und Sterbliche den Göttern gleich.

**ERSTER KNABE**

Doch seht, Verzweiflung quält Paminen!

**ZWEITER KNABE UND DRITTER KNABE**

Wo ist sie denn?

**ERSTER KNABE**

Sie ist von Sinnen!

**DIE DREI KNABEN**

Sie quält verschmähter Liebe Leiden,

lasst uns der Armen Trost bereiten!

Fürwahr ihr Schicksal geht uns nah!

O wäre nur ihr Jüngling da!

Sie kommt, lasst uns beiseite gehn,

damit wir, was sie mache, sehn.

*(gehen beiseite)***ESCENA VINT-I-CINQUENA***Orador, els mateixos.***ORADOR***(l'orador l'agafa ràpidament de la mà)*

Allunya't d'ací, jove dona!

Encara no és digne de tu!

*(Arrossega Papagena. Papageno vol seguir-la.)*

Arrere, dic! O tremola.

**PAPAGENO**Abans de fer un pas arrere,  
que m'engula la terra!*(S'afona en la terra.)*

Oh déus!

*El teatre es transforma en un petit jardí.***ESCENA VINT-I-SISENA***Els tres xics descendeixen.***21. Final****ELS TRES XICS**Prompte brillarà, per a anunciar el matí,  
el Sol en la seua òrbita daurada.

Prompte desapareixerà la superstició;

prompte vencerà l'home savi.

Oh noble pau, descendeix,

torna al cor dels humans;

llavors la Terra serà un regne celestial,

i els mortals seran com déus.

**PRIMER XIC**

Mireu, la desesperació turmenta Pamina.

**SEGON I TERCER XIC**

On és?

**PRIMER XIC**

Ha perdut la raó.

**ELS TRES XICS**

La turmenten els patiments de l'amor desdenyat.

Consolarem aquesta pobra xica!

En veritat, el seu destí ens preocupa!

Oh, si el seu jove es trobara ací!

Ella ve, ocultem-nos

per a poder veure què fa.

*(Es posen a un costat.)*

**SIEBUNDZWANZIGSTER AUFTRITT***Pamina, Vorige.***PAMINA***(halb wahnwitzig, mit einem Dolch)*  
Du also bist mein Bräutigam?  
Durch dich vollend' ich meinen Gram.**DIE DREI KNABEN***(beiseite)*  
Welch' dunkle Worte sprach sie da?  
Die Arme ist dem Wahnsinn nah.**PAMINA**Geduld, mein Trauter, ich bin dein!  
Bald werden wir vermählet sein.**DIE DREI KNABEN***(beiseite)*  
Wahnsinn tobt ihr im Gehirne.  
Selbstmord steht auf ihrer Stirne.  
*(zu Pamina)*  
Holdes Mädchen, sieh uns an!**PAMINA**Sterben will ich, weil der Mann  
den ich nimmermehr kann hassen,  
seine Traute kann verlassen.  
*(auf den Dolch zeigend)*  
Dies gab meine Mutter mir.**DIE DREI KNABEN**

Selbstmord strafet Gott an dir!

**PAMINA**Lieber durch dies Eisen sterben,  
als durch Liebesgram verderben.  
Mutter, durch dich leide ich,  
und dein Fluch verfolgt mich.**DIE DREI KNABEN**

Mädchen, willst du mit uns gehn?

**PAMINA**Ja des Jammers Mass ist voll!  
Falscher Jüngling, lebe wohl!  
Sieh, Pamina stirbt durch dich!  
Dieses Eisen töte mich.  
*(will sich erstechen)***ESCENA VINT-I-SETENA***Pamina i el mateixos.***PAMINA***(mig boja amb un punyal)*  
Llavors, tu ets el meu promés?  
Tu posaràs fi a la meua pena!**ELS TRES XICS***(per a ells)*  
Què són aquestes paraules tan fosques?  
La pobra està prop de la bogeria.**PAMINA**Paciència, estimat, soc teua;  
prompte estarem esposats.**ELS TRES XICS***(de costat)*  
El seu cap està trastornat per la bogeria;  
per la seua ment hi ronda el suïcidi.  
*(A Pamina.)*  
Noble xica, mira'ns!**PAMINA**Vull morir, perquè l'home  
que mai no podré odiar  
ha abandonat la seua estimada.  
*(Assenyalant el punyal.)*  
Això m'ho va donar ma mare.**ELS TRES XICS**

Déu et castigarà pel suïcidi.

**PAMINA**Millor morir per aquest punyal  
que perir per penes d'amor.  
Mare, patisc per culpa teua;  
la teua maledicció em persegueix.**ELS TRES XICS**

Xica, vols vindre amb nosaltres?

**PAMINA**Ai, el meu dolor ha arribat al límit!  
Jove pèrfid, adeu!  
Mira, Pamina mor per tu;  
que aquest ferro em mate.  
*(Es disposa a clavar-se'l.)*

**DIE DREI KNABEN***(halten ihr den Arm)*

Ha Unglückliche, halt ein!  
Sollte dies dein Jüngling sehen,  
würde er vor Gram vergehen;  
denn er liebet dich allein.

**PAMINA***(erhohlt sich)*

Was? Er fühlte Gegenliebe?  
Und verbarg mir seine Triebe,  
wandte sein Gesicht von mir?  
Warum sprach er nicht mit mir?

**DIE DREI KNABEN**

Dieses müssen wir verschweigen,  
doch wir wollen ihn dir zeigen!  
Und du wirst mit Staunen sehn,  
dass er dir sein Herz geweiht,  
und den Tod für dich nicht scheut.

**PAMINA**

Führt mich hin, ich möcht ihn sehn.

**DIE DREI KNABEN**

Komm, wir wollen zu ihm gehen.

**ALLE**

Zwei Herzen, die von Liebe brennen,  
kann Menschenohnmacht niemahls trennen.  
Verloren ist der Feinde Müh',  
die Götter selbstn schützen sie.  
*(gehen ab)*

*Das Theater verwandelt sich in zwei grosse Berge; in dem einen ist ein Wasserfall, worin man Sausen und Brausen hört; der andre speit Feuer aus; jeder Berg hat ein durchbrochenes Gegitter, worin man Feuer und Wasser sieht; da, wo das Feuer brennt, muss der Horizont hellrot sein, und wo das Wasser ist, liegt schwarzer Nebel. Die Szenen sind Felsen, jede Szene schliesst sich mit einer eisernen Türe.*

**ELS TRES XICS***(li subjecten el braç)*

Alto, infeliç! Detín-te!  
Si el teu jove vera això,  
moriria de dolor;  
perquè t'estima únicament a tu.

**PAMINA***(es recobra)*

Què? Ell correspon al meu amor?  
I m'ha ocultat els seus sentiments  
apartant de mi el seu rostre?  
Per què no em va parlar?

**ELS TRES XICS**

Això ho hem de callar,  
però te'l mostrarem!  
I veuràs amb sorpresa  
que t'ha consagrat el seu cor  
i que per tu no tem la mort.

**PAMINA**

Porteu-me amb ell; voldria veure'!

**ELS TRES XICS**

Vine, anem cap a ell.

**TOTS**

Cap debilitat humana podrà separar mai  
dos cors que cremen d'amor.  
Vans són els esforços dels seus enemics,  
perquè els mateixos déus els protegeixen.  
*(Ixen tots.)*

*El teatre es transforma en dos grans muntanyes; en l'una, hi ha una cascada, en la qual se sent murmurar i trencar l'aigua; l'altra llança foc; cada muntanya té una reixa darrere de la qual es veuen el foc i l'aigua; allí on crema el foc, l'horitzó és rogenc clar, mentre que allí on es troba l'aigua, hi ha una boira negra.  
Els bastidors representen roques; cada un es tanca per una porta de ferro.*

**ACHTUNDZWANZIGSTER AUFTRITT**

*Tamino ist leicht angezogen, ohne Sandalen. Zwei schwarz geharnischte Männer führen Tamino herein. Auf ihren Helmen brennt Feuer. Sie lesen ihm die transparente Schrift vor, welche auf einer Pyramide geschrieben steht. Diese Pyramide steht in der Mitte ganz in der Höhe, nahe am Gegitter.*

**DIE ZWEI GEHARNISCHTEN**

Der, welcher wandert diese Strasse voll  
Beschwerden,  
wird rein durch Feuer, Wasser, Luft und Erden;  
wenn er des Todes Schrecken überwinden kann,  
schwingt er sich aus der Erde himmelan.  
Erleuchtet wird er dann im Stande sein,  
sich den Mysterien der Isis ganz zu weihn.

**TAMINO**

Mich schreckt kein Tod,  
als Mann zu handeln,  
den Weg der Tugend fortzuwandeln.  
Schliesst mir des Schreckens Pforten auf,  
ich wage froh den kühnen Lauf.

**PAMINA**

*(von innen)*  
Tamino, halt! Ich muss dich sehn!

**TAMINO**

Was hör' ich? Paminens Stimme?

**DIE GEHARNISCHTEN**

Ja, ja, das ist Paminens Stimme!

**ALLE**

Wohl mir/dir nun kann sie mit mir/dir gehn.  
Nun trennet uns/euch kein Schicksal mehr,  
wenn auch der Tod beschieden wär'.

**TAMINO**

Ist mir erlaubt mit ihr zu sprechen?

**DIE GEHARNISCHTEN**

Er ist erlaubt mit ihr zu sprechen.

**ALLE**

Welch Glück, wenn wir uns/euch wiedersehn,  
froh Hand in Hand in Tempel gehn!  
Ein Weib, das Nacht und Tod nicht scheut,  
ist würdig, und wird eingeweiht.  
*(die Türe wird aufgemacht, Tamino und Pamina umarmen sich)*

**ESCENA VINT-I-HUITENA**

*Tamino vist roba lleugera, sense sandàlies. Dos homes d'armadura negra introdueixen Tamino. Sobre els seus elms crema un foc. Lligen a Tamino la inscripció transparent inscrita en una piràmide. Aquesta piràmide es troba al centre, a la part alta, prop de la reixa.*

**ELS DOS DE L'ARMADURA**

Qui recorre aquesta via  
plena de perills  
queda purificat  
pel foc, l'aigua, l'aire i la terra;  
si pot véncer la por a la mort,  
ascendirà de la terra al cel.  
Així il·luminat, podrà  
consagrar-se completament  
als misteris d'Isis.

**TAMINO**

La mort no m'impedirà obrar com un home,  
i continuar recorrent el camí de la virtut.  
Obriu-me les portes de l'horror;  
amb alegria intentaré l'audaç empresa.

**PAMINA**

*(des de l'interior)*  
Tamino, detín-te! He de veure't.

**TAMINO**

Què sent? La veu de Pamina?

**ELS DE L'ARMADURA**

Sí, sí, és la veu de Pamina.

**TOTS**

Oh felicitat, ara ella podrà acompanyar-me/te;  
ara cap destí no ens/us separarà ja,  
encara que ens/us espere la mort!

**TAMINO**

M'està permés parlar amb ella?

**ELS DE L'ARMADURA**

T'està permés parlar amb ella!

**TOTS**

Quina felicitat, tornar a veure'ns/veure-us,  
caminar alegres cap al temple, units de la mà.  
Una dona que no tem ni la nit ni la mort  
és digna de ser una iniciada.  
*(S'obri la porta; Tamino i Pamina s'abracen.)*

**PAMINA**

Tamino mein! O welch ein Glück!

**TAMINO**

Pamina mein! O welch ein Glück!  
Hier sind die Schreckenspforten,  
die Not und Tod mir dräun.

**PAMINA**

Ich werde aller Orten  
an deiner Seite sein.  
Ich selbst führe dich,  
die Liebe leite mich!  
*(nimmt ihn bei der Hand)*  
Sie mag den Weg mit Rosen streun,  
weil Rosen stets bei Dornen sein.  
Spiel du die Zauberflöte an;  
sie schütze uns auf unsrer Bahn;  
Es schnitt in einer Zauberstunde  
mein Vater sie aus tiefstem Grunde  
der tausendjäh'gen Eiche aus  
bei Blitz und Donner, Sturm und Braus.  
Nun komm und spiel die Flöte an!  
Sie leite uns auf grauser Bahn.

**ALLE**

Wir wandeln/Ihr wandelt durch des Tones  
Macht  
froh durch des Todes düstre Nacht.

*Die Türen werden nach ihnen zugeschlagen;  
man sieht Tamino und Pamina wandern; man  
hört Feuergeprassel, und Windesgeheul,  
manchmal auch den Ton eines dumpfen  
Donners, und Wassergeräusch. Tamino bläst  
seine Flöte. Sobald sie vom Feuer  
herauskommen, umarmen sie sich, und bleiben  
in der Mitte.*

**PAMINA, TAMINO**

Wir wandelten durch Feuergluten,  
bekämpften mutig die Gefahr.  
Dein Ton sei Schutz in Wasserfluten,  
so wie er es im Feuer war.

**PAMINA**

Tamino meu! Oh, quina felicitat!

**TAMINO**

Pamina mea! Oh, quina felicitat!  
Aquestes són les portes de l'horror;  
m'espera el perill de la misèria i de la mort.

**PAMINA**

Pertot arreu  
seré al teu costat.  
Jo mateixa et guiaré;  
l'amor em conduirà.  
*(Li agafa la mà.)*  
L'amor sembrarà de roses el camí,  
perquè roses i espines van unides.  
Toca la teua flauta màgica;  
ens protegirà en el nostre camí.  
La va tallar mon pare d'una alzina mil·lenària,  
en una hora màgica,  
entre trons i llampecs,  
tempestats i huracans.  
Vine i toca la flauta;  
ens guiarà pel camí l'horror.

**TOTS**

Amb alegria travessem/travesseu,  
gràcies al poder de la música,  
la nit ombrívola de la mort!

*Les portes es tanquen cap a l'interior.  
Tamino i Pamina caminen;  
se sent crepitjar el foc i rugir el vent.  
A vegades també el so sec del tro  
i el soroll de l'aigua. Tamino toca la flauta. Quan  
ixen del foc,  
s'abracen i es queden en el centre.*

**PAMINA, TAMINO**

Hem travessat flames ardents  
afrontant amb valor el perill.  
Que la teua música ens protegisca dels corrents  
d'aigua, com ens ha protegit del foc.

*Tamino bläst; man sieht sie hinuntersteigen und nach einiger Zeit wieder heraufkommen; sogleich öffnet sich eine Türe; man sieht einen Eingang in einen Tempel, welcher hell beleuchtet ist. Eine feierliche Stille. Dieser Anblick muss den vollkommensten Glanz darstellen. Sogleich fällt der Chor unter Trompeten und Pauken ein. Zuvor aber.*

**TAMINO, PAMINA**

Ihr Götter, welch ein Augenblick!  
Gewähret ist uns Isis' Glück.

**CHOR**

Triumph, Triumph! Du edles Paar!  
Besieget hast du die Gefahr!  
Der Isis Weihe ist nun dein!  
Kommt, tretet in den Tempel ein!  
(*alle ab*)

*Tamino toca la flauta. Se'ls veu descendir i al poc de temps, pujar de nou; de seguida s'obri una porta; es veu l'entrada d'un temple molt il·luminat i brillant. Un silenci solemne. És una visió de la màxima esplendor. De seguida sona el cor acompanyat de trompeta i timbals. Però abans...*

**PAMINA, TAMINO**

Déus! Quin moment!  
Se'ns ha atorgat la felicitat d'Isis!

**COR**

Victòria! Noble parella!  
Heu vençut el perill!  
Vostra és ara la consagració d'Isis.  
Veni, entreu en el temple!  
(*Tots ixen.*)

*Das Theater verwandelt sich wieder in den vorigen Garten.*

*El teatre es transforma novament en un jardí com abans.*

### NEUNUNDZWANZIGSTER AUFTRITT

*Papageno. Später Die Drei Knaben, Papagena.*

#### PAPAGENO

Papagena! Papagena! Papagena!  
 Weibchen! Täubchen! meine Schöne!  
 Vergebens! Ach sie ist verloren!  
 Ich bin zum Unglück schon geboren.  
 Ich plauderte und das war schlecht,  
 und drum geschieht es mir schon recht.  
 Seit ich gekostet diesen Wein,  
 seit ich das schöne Weibchen sah,  
 so brennt's im Herzenskämmerlein,  
 so zwicket's hier, so zwicket's da.  
 Papagena! Herzensweibchenn!  
 Papagena, liebes Täubchen!  
 'S ist umsonst, es ist vergebens!  
 Müde bin ich meines Lebens!  
 Sterben macht der Lieb' ein End',  
 wenn's im Herzen noch so brennt.  
*(nimmt einen Strick von seiner Mitte)*  
 Diesen Baum da will ich zieren,  
 mir an ihm den Hals zuschnüren,  
 weil das Leben mir missfällt.  
 Gute Nacht, du falsche Welt!  
 Weil du böse an mir handelst,  
 mir kein schönes Kind zubandelst,  
 so ist's aus, so sterbe ich.  
 Schöne Mädchen, denkt an mich.  
 Will sich eine um mich Armen,  
 eh' ich hänge, noch erbarmen,  
 wohl, so lass ich's diesmal sein!  
 Rufet nur, Ja oder Nein.  
 Keine hört mich; alles stille!  
 Also ist es euer Wille?  
 Papageno, frisch hinauf!  
 Ende deinen Lebenslauf!  
*(sieht sich um)*  
 Nun, ich warte noch, es sei  
 bis man zählt: eins, zwei, drei!  
*(pfeift)*  
 Eins!  
*(sieht sich um, pfeift)*  
 Zwei!  
*(sieht sich um, pfeift)*  
 Drei!  
*(sieht sich um)*  
 Nun, wohlan, es bleibt dabei,  
 weil mich nichts zurücke hält,  
 gute Nacht, du falsche Welt!  
*(will sich hängen)*

### ESCENA VINT-I-NOVENA

*Papageno, mes tard els tres xics, Papagena.*

#### PAPAGENO

Papagena, Papagena, Papagena!  
 Doneta, colometa, bella meua!  
 És inútil! Ai, l'he perduda!  
 He nascut per a ser desgraciat.  
 He parlat, i això estava malament,  
 i per això m'ho tinc ben merescut.  
 Des que vaig provar aquell vi,  
 des que vaig veure la bella doneta,  
 el cor em crema dins de mi;  
 em punxa en un costat i en l'altre.  
 Papagena, doneta del meu cor!  
 Papagena, colometa estimada!  
 És inútil, no serveix de res!  
 Estic cansat de la meua vida!  
 La mort posarà fi a l'amor  
 si el cor em crema amb tanta força.  
*(Agafa una corda de la seua cintura.)*  
 Adornaré aquest arbre,  
 penjant-me del coll,  
 perquè estic fart d'aquesta vida.  
 Bona nit, món cruel,  
 que tan malament em tractes  
 i no vols donar-me una bella xiqueta.  
 Tot ha acabat, moriré.  
 Belles xiques, penseu en mi.  
 Si alguna vol, abans que em penge,  
 apiadar-se d'aquest pobre,  
 bo, podria repensar-m'ho!  
 Només cal que digueu sí o no!  
 Cap no em sent, tot silenci!  
 Aquesta és la vostra voluntat?  
 Papageno, vinga, amunt!  
 Posa fi a la carrera de la teua vida.  
*(Mira al voltant.)*  
 Bo, esperaré un poquet, però només  
 fins que compte u, dos i tres.  
*(Xiula.)*  
 U...!  
*(Mira al voltant, xiula.)*  
 Dos...!  
*(Mira al voltant, xiula.)*  
 Tres...!  
*(Mira al voltant.)*  
 Bé, s'ha acabat!  
 Ja que res no em deté,  
 bona nit, món cruel!  
*(Es disposa a penjar-se.)*

**DIE DREI KNABEN***(fahren herunter)*

Halt ein, o Papageno! und sei klug.  
Man lebt nur einmal, dies sei dir genug.

**PAPAGENO**

Ihr habt gut reden, gut zu scherzen;  
doch brennt' es euch, wie mich im Herzen,  
ihr würdet auch nach Mädchen gehn.

**DIE DREI KNABEN**

So lasse deine Glöckchen klingen,  
dies wird dein Weibchen zu dir bringen.

**PAPAGENO**

Ich Narr vergass der Zauberdinge!  
Erklinge, Glockenspiel, erklinge!  
Ich muss mein liebes Mädchen sehn.  
*(Die Drei Knaben laufen zu ihrem Flugwerk und bringen das Weib heraus)*  
Klinget, Glöckchen, klinget!  
Schafft mein Mädchen her!  
Klinget, Glöckchen, klinget!  
Bringt mein Weibchen her!

**DIE DREI KNABEN**

Nun, Papageno, sieh dich um!  
*(fahren auf)*

*Papageno sieht sich um. Beide haben unter dem Ritornell komisches Spiel.*

**PAPAGENO.**

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Papagena!

**PAPAGENA**

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Papageno!

**PAPAGENO**

Bist du mir nun ganz gegeben?

**PAPAGENA**

Nun bin ich dir ganz gegeben!

**PAPAGENO**

Nun, so sei mein liebes Weibchen!

**PAPAGENA**

Nun, so sei mein Herzenstäubchen!

**ELS TRES XICS***(descendeixen)*

Defín-te, Papageno, i sigues intel·ligent;  
es viu només una vegada, i ja és prou.

**PAPAGENO**

Parleu bé, bromegeu bé.  
Però si el vostre cor us cremara com el meu,  
també caminaríeu buscant xiques.

**ELS TRES XICS**

Toca les teues campanetes;  
aquestes et portaran la teua doneta.

**PAPAGENO**

Que neci que soc! Havia oblidat l'instrument màgic.  
Sona, carilló, sona!  
He de veure la meua estimada xica.  
*(Els tres xics van cap a la seua màquina voladora i trauen la dona.)*  
Sona, carilló, sona!  
Porta'm la meua xica!  
Sona, carilló, sona!  
Porta'm la meua doneta!

**ELS TRES XICS**

Ara, Papageno, mira al teu voltant!  
*(Ascendint)*

*Papageno mira al seu voltant. Els dos tenen un joc còmic durant la tornada.*

**PAPAGENO**

Pa, Pa, Pa, Pa, Pa, Pa, Papagena!

**PAPAGENA**

Pa, Pa, Pa, Pa, Pa, Pa, Papageno!

**PAPAGENO**

Ets tota meua ara?

**PAPAGENA**

Ara soc tota teua!

**PAPAGENO**

Llavors sigues la meua estimada doneta!

**PAPAGENA**

Llavors sigues tu el meu estimat colom!

**BEIDE**

Welche Freude wird das sein,  
wenn die Götter uns bedenken,  
unsrer Liebe Kinder schenken,  
so liebe, kleine Kinderlein.

**PAPAGENO**

Erst einen kleinen Papageno.

**PAPAGENA**

Dann eine kleine Papagena.

**PAPAGENO**

Dann wieder einen Papageno.

**PAPAGENA**

Dann wieder eine Papagena.

**BEIDE**

Papageno!/Papagena!  
Es ist das höchste der Gefühle,  
wenn viele, viele Papageno,  
der Eltern Segen werden sein.  
(*beide ab*)

**DREISSIGSTER AUFTRITT**

*Der Mohr, die Königin mit allen ihren Damen  
kommen von beiden Versenkungen; sie tragen  
schwarze Fackeln in der Hand.*

**MONOSTATOS**

Nur stille, stille, stille,  
bald dringen wir im Tempel ein.

**KÖNIGIN DER NACHT, DREI DAMEN**

Nur stille, stille, stille,  
Bald dringen wir im Tempel ein.

**MONOSTATOS**

Doch, Fürstin, halte Wort!  
Erfülle! Dein Kind muss meine Gattin sein.

**KÖNIGIN DER NACHT**

Ich halte Wort; es ist mein Wille,  
mein Kind soll deine Gattin sein!

*Man hört dumpfen Donner und  
Wassergeräusch.*

**ELS DOS**

Quina alegria  
si els déus pensen en nosaltres,  
i concedisquen fills al nostre amor,  
molts fills estimats i xicotets!

**PAPAGENO**

Primer un petit Papageno!

**PAPAGENA**

I després una petita Papagena!

**PAPAGENO**

I després un altre Papageno!

**PAPAGENA**

I després una altra Papagena!

**ELS DOS**

Papageno! Papagena!  
Serà la més gran de les felicitats  
quan molts, molts Pa, Pa, Papagenos,  
siguen la benedicció dels seus pares.  
(*Ixen.*)

**ESCENA TRENTENA**

*Monostatos ve. La Reina i les seues tres dames  
sorgeixen dels dos costats del sòl. Porten torxes  
negres a la mà.*

**MONOSTATOS**

Ara, silenci, silenci, silenci!  
Prompte entrarem al temple.

**LA REINA DE LA NIT, LES TRES DAMES**

Ara, silenci, silenci, silenci!  
Prompte entrarem al temple.

**MONOSTATOS**

Però, sobirana, mantín la paraula! Compleix-la.  
La teua filla ha de ser la meua esposa.

**LA REINA DE LA NIT**

Mantinc la paraula; és la meua voluntat.  
La meua filla serà la teua esposa.

*Se senten trons molt forts i un soroll d'aigua.*

**MONOSTATOS**

Doch still, ich höre schrecklich Rauschen,  
wie Donnerton und Wasserfall.

**KÖNIGIN DER NACHT, DREI DAMEN**

Ja, fürchterlich ist dieses Rauschen,  
wie fernen Donners Wiederhall.

**MONOSTATOS**

Nun sind sie in des Tempels Hallen.

**ALLE**

Dort wollen wir sie überfallen,  
die Frömmel tilgen von der Erd'  
mit Feuersglut und mächt'gem Schwert!

**DREI DAMEN, MONOSTATOS**

Dir, grosse Königin der Nacht,  
sei unsrer Rache Opfer gebracht!  
(*Donner, Blitz, Sturm*)

**ALLE**

Zerschmettert, zernichtet ist unsere Macht,  
wir alle gestürzt in ewige Nacht!  
(*sie versinken*)

*Sogleich verwandelt sich das ganze Theater in eine Sonne. Sarastro steht erhöht; Tamino, Pamina, beide in priesterlicher Kleidung. Neben ihnen die ägyptischen Priester auf beiden Seiten. Die Drei Knaben halten Blumen.*

**SARASTRO**

Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht,  
zernichten der Heuchler erschlichene Macht.

**CHOR**

Heil sei euch Geweihten!  
Ihr dranget durch Nacht!  
Dank sei dir, Osiris!  
Dank dir, Isis, gebracht!  
Es siegte die Stärke  
und krönet zum Lohn  
die Schönheit und Weisheit  
mit ewiger Kron'!

**MONOSTATOS**

Silenci! Sent un estrèpit espantós,  
com de trons i cascades.

**LA REINA DE LA NIT, LES DAMES**

Sí, és terrible aquest estrèpit,  
com l'eco d'un tro llunyà.

**MONOSTATOS**

Ara es troben a la sala del temple.

**TOTS**

Allí els sorprendrem,  
extirparem de la terra aquests beats,  
amb la calor del foc i el poder de l'espasa.

**TRES DAMES, MONOSTATOS**

A tu, gran reina de la nit,  
t'oferim la nostra venjança.  
(*Trons, llampecs, tempestat.*)

**TOTS**

Destruït, aniquilat resta el nostre poder;  
tots ens afonem en la nit eterna.  
(*S'afonen.*)

*Immediatament es transforma tot el teatre en un sol. Sarastro apareix a la part alta; Tamino i Pamina, els dos amb vestimenta sacerdotal. Hi ha sacerdots egipcis a un costat i a l'altre. Els tres xics porten flors.*

**SARASTRO**

Els raigs del sol han expulsat la nit,  
han anihilat el poder dels hipòcrites infiltrats.

**COR**

Glòria a vosaltres, iniciats!  
Heu vençut la nit.  
Et donem les gràcies a tu, Osiris,  
i a tu, Isis!  
Ha vençut la perseverança  
i com a recompensa, corona  
la bellesa i la saviesa  
amb una diadema d'eternitat!